PROJEKT
PASE
NR: 3 1,-
Hardcore-Sex!
SFA
NEW YORK CITY
HATE-CORE
WE'RE BACK IN HATE!
&KONZERTBERICHTE
&REVIEWS
&ROCKROCKROCKROCK!!!
AVAIL

Du bist der Sieger! Du hast ausgeharrt, hast an uns geglaubt, ja tatsächlich; keinen Moment deines beschissenen Lebens hast du wirklich daran gezweifelt, daß es irgendwann eine dritte Ausgabe des schon jetzt zur Legende, ja geradezu zum Kultobjekt gewordenen PROJEKT OASE-Heftes geben wird. Here we go! Ein Jahr. "Was ist das?"

Des Jens seine bescheuerte Frage, die fast zum Ende dieses erbärmlichen Editorials geworden wäre, kann ich leider auch nicht beantworten. Aber wer kann das schon. Vielleicht ist es besser, wenn sich niemand wirklich Gedanken macht über diese Frage, sondern einfach nur konsumiert, wie bei seinem letzten Rausch der letzten exzessiven Nacht.

Brich den Lesevorgang jetzt bitte nicht gleich ab, nur weil Tobi ein paar unsinnige Sätze schreibt. Bleib' dran! Fakt ist, daß exactly ein Hardcore-Jahr seit der letzten Hammer-Veröffentlichung aus dem Haus Oase vergangen ist und wir immer noch da sind. Und wir sind so "da" wie nie zuvor. Unser neues erklärtes Ziel ist es, bis zur Nr.50 ohne Namensänderung zu überstehen! Und wer nicht an uns geglaubt hat: Fuck them! Scheisse, das SFA-Interview liegt gerade zwei Tage zurück und so sind wir irgendwie im Brendan-Vokabular hängengeblieben. Absolutely, yes. (Brendan, we still use your vocabulary although you're two days gone!) Oh, fuck, where did I stop? In unserem bisherigen Arbeitstempo planen wir die fünfzigste Ausgabe für das Jahr 2043. We will survive! In realita sieht es aber so aus, daß wir uns sicher nicht dafür entschuldigen werden für das etwas übertriebene "Die nächste Oase kommt früher als ihr denkt" in Oase Nr.2. Fuck you! Schuld wart ihr. Nein, Schuld waren wir. Nein, von Schuld kann gar nicht gesprochen werden. Fakt ist, daß wir jetzt unter etwas anderer Organisation zu viert, jawohl, wir sind immer noch viert, still Tobias Judge, Jens Uthoff, Christian Small Tradesman und Flori Hippie-Schwuchtel, der seine Aktivitäten zur Zeit eher auf den Haarpflege-technischen Bereich verlegt hat und derzeit in dem ein oder anderen Fantasy-Film jobbt, das Haus rocken, aber man/woman bemerke, daß there's no business like showbusiness and there will be no "Boring summer", also, um in den Satz zurückzukehren, rocken wir nicht das Haus, sondern eher das Bett im Kornfeld, wobei ich Stefan Raab immer noch sympathischer finde als Thomas German, dessen geschminkte Fresse immer aus dem Fernseher glotzt, wenn der Hit-Clip angestellt wird, der sonst aber eine geile Sendung ist, denn Clips von Captain Jack und E-Rotic sind immer wieder gerne genommen und beeindrucken mit bestechend guter PAL-Qualität ohne störende MTV-Decoder-Verschlüsselungen, was sowieso eine Sauerei ist, den "besten Sender der Welt" (gem. Joachim Hiller) der breiten Öffentlichkeit vorzuenthalten und für ein paar Clips und Levis-Werbung zusätzliches Decoder-Geld zu kassieren.

Wobei, Tobi, sei ehrlich, es nervt doch wirklich, keinen Musik-Sender im Hause zu haben, oder? Was machen in der Zeit von 15.10h bis 18.40h am sonntäglichen Nachmittag; zu spät für Heike Makatsch, zu früh für Franz Wittich; MTV muß her und zwar schnell!

Jawohl, die selbe Meinung vertritt wohl jeder hier im Redaktionssaal, den wir jetzt eingerichtet haben, versehen mit einem phantastischen Knister-Kopfhörer, einer Tennisschläger-Bespannmaschine von Jens und Lars (seines Zeichens Basser bei dem Oelder HC-Act LOW AUDIENCE, mit denen wir einst bei Kaffee und Kuchen eine äußerst ertragreiche Konversation führten, bei der dank unserer ausgesprochenen Großzügigkeit Oase-Leser teilhaben dürfen, aus selbigem Grunde darf sich der Leser auch an einer MUFF POTTER-Diskussionsrunde mit dem Oase-Redakteur Tobi erfreuen), sowie diversen WM '74-Volksbank-Fußball-Tapeten, auf denen Uli Hoeneß eine verdammte Ähnlichkeit mit dem AVAIL-Sänger aufzuweisen vermag und, siehe da, was ein Zufall, AVAIL sind ebenfalls enthalten in der neuen FruchtOASE (bei diesem Zufall lachte die Redaktion entzückt und dachte sich: Siehe da. Laßt uns das mit einbringen, denn auch Lachhaftes sollte in der Frucht enthalten sein!); desweiteren schmückt diesen Raum noch ein Türrahmen, zu dem EARTH CRISIS eigentlich in gar keinem Bezug stehen; aber EARTH CRISIS haben es eigentlich auch gar nicht verdient, im heiligen Oase-Redaktionsraum genannt zu werden, allerdings haben wir das einst entstandene Interview mit Sänger Karl Buechner jetzt schon so toll layoutet, daß das irgendwie rein muß.

Oh Mann. Vergrault. Lesegenuß pur - dafür steht die Oase nach wie vor und glaubt nach diesem Editorial ja nicht, daß sich da irgendwas geändert hat. Things don't change - we must change! (Ja, das hat mir Jens gerade vorgesungen. Er kennt seine "Mantra" - Krishna-Bibel für SHELTERaner - schließlich besser als ich. Ich hab' nämlich gar keine und bin KEIN Poser, würde Brendan zumindest von mir sagen.) (Ich lese Tobis Einwürfe prinzipiell nicht und deswegen weiß ich auch nicht, was für einen Kot er manchmal schreibt; machts wie ich: lest einfach drüber hinweg!) (Folgende Zeilen wurden von Jens schließ- und endlich verzapft, NACHDEM er ca. vier Anläufe gemacht hatte, sich aber am Schluß doch nicht der Autorität Brendans widersetzen konnte und deshalb nur diesen faden Blödsinn zu Papier bzw. zum Computer gegeben hat.)

Wiedersehen, bis im August, wenn die nächste Oase-Ausgabe erscheint.

(Jens,Tobi)

Ps.: Die Oase-Redaktion zieht es in Betracht, in geraumer Zeit einen 7"-Sampler mit dem Titel "This is Oelde, not WAF" (dazu sei gesagt, daß Warendorf eine Stadt ganz in der Nähe der Oase-Stadt Oelde ist, von der wir uns strengstens distanzieren) zu veröffentlichen. Bereitet euch drauf vor.

Ps.2: Auf Jens' Antwort auf den "This is Boston not LA" Sampler ist auch der schäbige Rest der OASE gespannt und wünscht gutes Gelingen.

Ps.3: Wir hoffen, die Druck- bzw. Kopierqualität ist einigermaßen zumutbar. Wohl nicht so toll wie beim letzten Streich, aber auf den Inhalt kommts ja an.

INHALT + UR-EDITORIALAUSSCHNITTE

2-3 EDITORIAL

4 JHHALT
5 KREMER

6-16 S.F.A.

17/18 TOLLES

19-21 KONZERTE & SPIEL-BERG

22-27 muff-potter

28 BOXHAMSTERS ON STAGE

29 TOBI PAGE
30/31 X-MAS

32/33 FRISÖRE
34 IMPRESSUM

36/37 LESERBR.

38-43 LOW audience

44/45 KONZERT
46/47 KREMER IN dortmund

48-53 ⊛ avail

54-71 R-E-V-I-E-W-S-

AB72 REST MIT TURVIES, UNITY UND THE LAST

PLAYLIST TOBI MAG:
ALF
AVAIL
BOXHAMSTERS but alive
EA80
MUFF POT
POISON IDEA
PUNKROCK QUEST FOR RESCUE
TOCOTRONIC
TORTOISE
WU TANG
ZORN
und sowas

neue Phil Collins geht also auf unsere Kappe, aber es wurden ja auch politisch-korrekte Acts wie Mariah Carey gesponsort, also, du es dir aussuchen: Du bist männlich und

Verkauf von Oase Nr.2, unseren 8-monatigen Maledivenurlaub im 3-Sterne-Hotel "La Playa" beendet haben (Christian wurde mit einem 3-

He du! Der Trend geht zum Zweit- oder Drittkauf eines Oase -Heftes!

(Obacht! Wer meinen Stapel Resthefte von No.2 kaufen will -oberhip!-, der

wir auch kurze Gastauftritte bei RockHard, was unsere

heterosexuell und du wirst Erfolg haben - durch die Oase ermöglicht - oder, und jetzt kommt es, du bist weiblich und homosexuell und dein bisher völlig zerrüttetes Liebesleben wird sich dank uns ändern (zum positiven). Ach, hört doch

FLO → IST VERSCHWUNDEN: WANN RAFFT ER SICH ENDLICH AUF?

Bier, Bargeld & Dead Kennedys-Opa

Ist euch eigendlich schon mal aufgefallen, was für geile Sachen euch fast jeden Tag passieren? Da kassiert die dumme Schratze an der Aldi-Kasse zu wenig für die frisch gezogene Palli Karlquell, weil ihr ja abends bei perfektem Wetter in den Park wollt. Oder Ihr findet Bargeld und kauft davon Bier und ladet alle in den Park ein. Oder dein Freund findet Bargeld, kauft Bier und lädt dich in den Park ein. Oder deine Freundin findet Bargeld..... Die Liste läßt sich endlos fortführen, so viele geile Sachen passieren einfach, es ist zum Himmelhoch jauchzen. Mir ist auch was tolles passiert, ich kam mit dem Zug aus Münster zurück und hatte 30min Aufenthalt in Hamm. Da saß ich dann auf dem Bahnhof und ~~fand Bargeld~~ träumte so vor mich hin. Also, ich sitze da auf der Bank, da seh ich einen OPI, der auf mich zukam. Er trug ein Jackett, eine gelbe Plastiktüte und einen Schlägermützenverschnitt. Solchermaßen ausgestattet setzte er sich neben mich auf die Bank, packte seine Pfeife aus, rauchte einen süßlichen, schweren Tabak und bekam den gigantischsten Hustenanfall der Welt. Da wäre jede Staublunge neidisch gewesen. Als nach einer ganzen Weile immer noch nicht Schluß war, erkundigte ich mich nach seinem Befinden, doch er winkte nur ab. Dann griff er in seine Tüte und beförderte einen Walkman ans Tageslicht, setzte sich selbigen auf und hörte Musik. Na gut, dann halt keine Konversation mit wildfremden Menschen, aber du bist ja auch nicht Schacht (JOKE!), so dachte ich darauf. Doch ich merkte eine gewisse Nervosität in mir aufkommen, gepaart mit dem unerklärlichen Verlangen, die vorbeigehenden Leute brutal anzurempeln. HA, so dachte ich bei mir, diese Musik, die der schwerhörige Alte so laut hört, die kennst Du doch! Was mag es nur sein? Just in diesem Augenblick nahm der Alte den Kopfhörer ab, und eine bekannte Jodelstimme sang: "...I fought the law, and I won..." Ich war geschockt, perplex, erstaunt und sprachlos: "Entschuldigen sie, mein Herr, aber hören sie da DEAD KENNEDYS???" "Ja." christian

Fortsetzung der wahren Geschichte in No.4

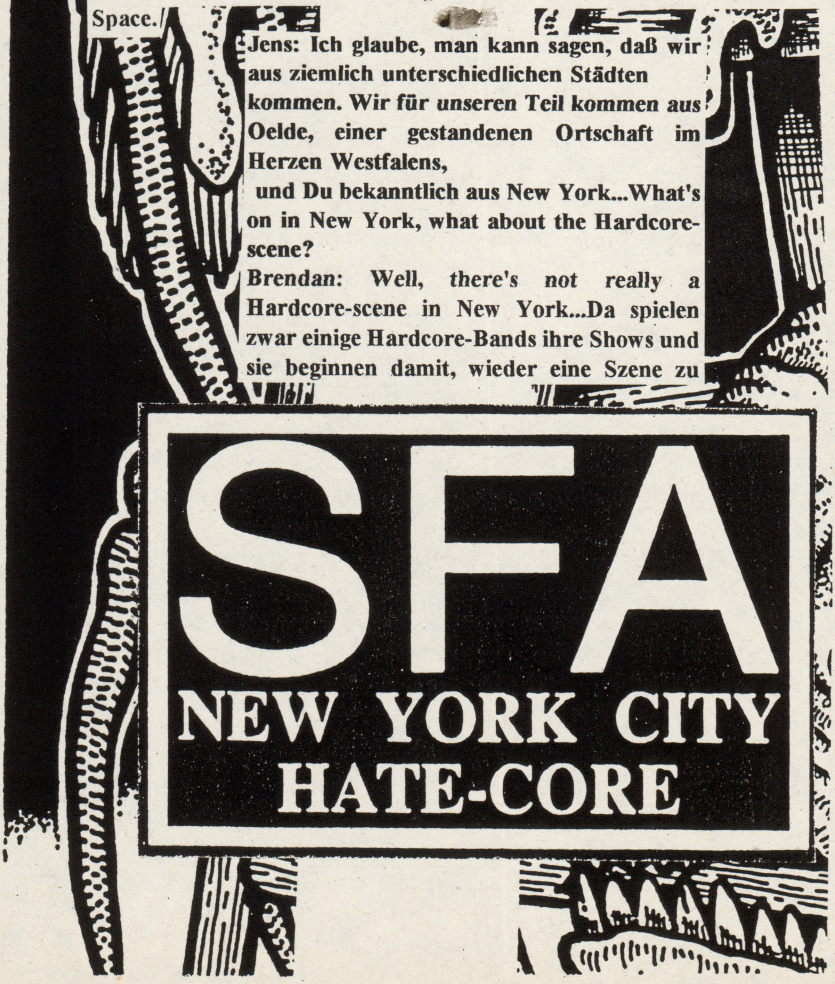
Ich habe Gott gefunden

Seltsame Tage bleiben seltsame Tage. Und dies war ein seltsamer Tag, dieser 26.04.96, als wir uns nicht mit einem Käfer, nein, mit einem anderen kokettenGefährt Richtung Osnabrück fortbewegten, um uns im dortigen "Ostbunker" der New Yorker Hardcore-Elite mit Namen wie "SFA" und "Cause for alarm" mit vollster Ekstase unseres gesamten Körpers hinzugeben. Zuvor aber widmeten Christian Small Tradesman (im weiteren mit dem Kosenamen "Chris" bedacht, der Süße) und ich unsere gesamte Geisteskraft unserem großen Idol: Brendan. SFA; jawohl, Brendan ist der Sänger der echten, nicht gefaketen New York City-Hatecorer SFA. What a night! Chris und ich mitten in New York und irgendwie doch nur im Backstageraum (bzw. im Klo) des "Ostbunkers". Ein SFA-Interview, jawohl, das war unser erklärtes Ziel und, siehe da, sogar Drum-Man Kid Lynch beehrte unsere Stenorette für einige Momente. Aber schnell vergaßen wir unser eigentliches Thema namens SFA und konzentrierten uns nun vollkommen auf unseren Helden: Der kleine Brendan. Mit seinen süßen, radikalen Statements und seinen entzückenden Überlegungen schaffte er es immer wieder, uns zu schocken. Auch sein Referat zum Thema "Hardcore-Punk in Amerika und seine Einflußnahme auf den gesamten Kontinent sowie dessen Zivilisation" erledigte er ordentlich. Provokation, das ist sein Space.

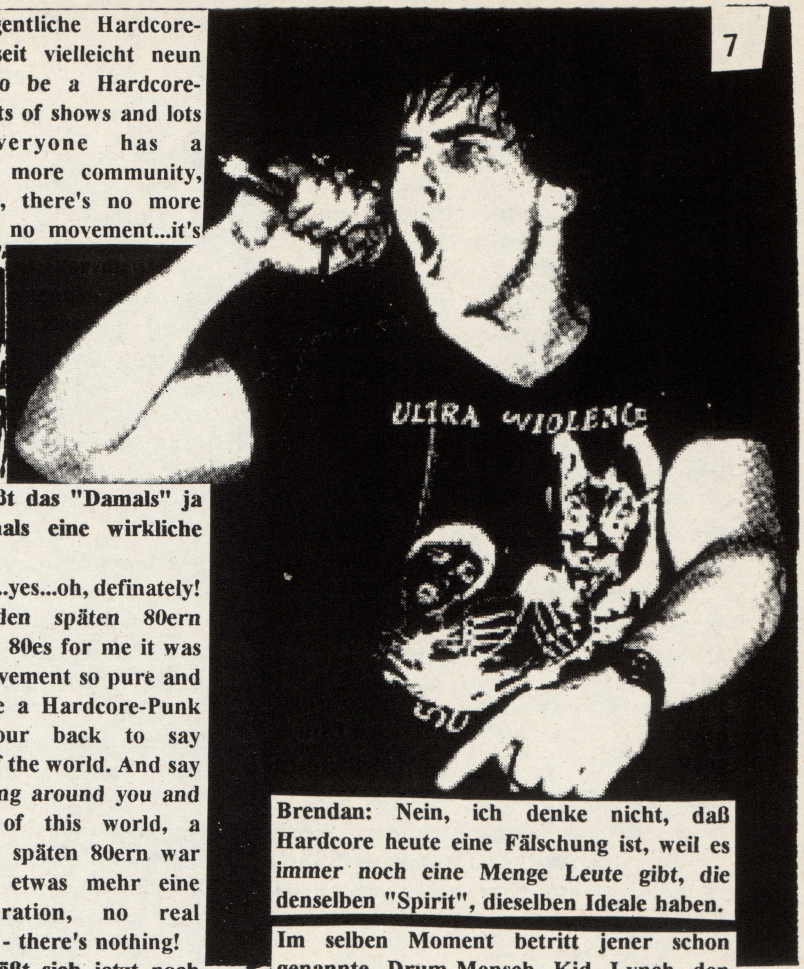
Jens: Ich glaube, man kann sagen, daß wir aus ziemlich unterschiedlichen Städten kommen. Wir für unseren Teil kommen aus Oelde, einer gestandenen Ortschaft im Herzen Westfalens,

und Du bekanntlich aus New York...What's on in New York, what about the Hardcore-scene?

Brendan: Well, there's not really a Hardcore-scene in New York...Da spielen zwar einige Hardcore-Bands ihre Shows und sie beginnen damit, wieder eine Szene zu



sein. Es gibt keine eigentliche Hardcore-Szene in New York seit vielleicht neun Jahren...just because...to be a Hardcore-scene is not only just lots of shows and lots of bands, but everyone has a community...there's no more community, there's no more scene, there's no more counter-culture, there's no movement...it's just - shows!



Jens: "No more 84" läßt das "Damals" ja erahnen. Gab es damals eine wirkliche Szene?

Brendan: Yes, sure...yes...yes...oh, definately! Das kam zwar in den späten 80ern wieder...but in the early 80es for me it was Hardcore-Punk as a movement so pure and so different. To become a Hardcore-Punk you had to turn your back to say "Goodbye" to the rest of the world. And say "Fuck you" to everything around you and just become a part of this world, a Hardcore-world...in den späten 80ern war Hardcore dann schon etwas mehr eine Mode...no real seperation, no real envolvement...but NOW - there's nothing!

Chris: Meinst Du, da läßt sich jetzt noch irgendetwas ändern?

Brendan: No, absolutely not. They are kids. There are kids that come around...they have good heart and good spirit, but there's no counter-culture, there's no...I wish I could explain it...to me and to everyone else that I can talk to, who remembered it in the early 80es to become a Hardcore-Punk you littlely were angry at the world, you were unhappy, so instead of trying to change the world you made your own world, your own society...and it was something totally seperate...it was like an other planet! The only thing that was important was what happened in the Hardcore-world! And now it has become pop-culture...it's mainstream, it's pop music...

Chris: Also denkst Du, daß Hardcore heute nur noch eine Fälschung ist?

Brendan: Nein, ich denke nicht, daß Hardcore heute eine Fälschung ist, weil es immer noch eine Menge Leute gibt, die denselben "Spirit", dieselben Ideale haben.

Im selben Moment betritt jener schon genannte Drum-Mensch Kid Lynch den Backstageraum und erweitert die heitere Fragerunde. "We're a Straight Edge-Band", lautet sein Kommentar, was uns angesichts seiner darauf-folgenden Handlungen als eine glatte Lüge erschien.Brendan und er müssen sich natürlich zunächst einmal minutenlang austauschen, bevor es auch schon weitergeht.

Chris: Gibt es neue tolle Bands in New York, von denen ein aufgeklärtes, geschmackvolles Fanzine wie das unsrige wissen müßte?

Kid: (*mischt sich sofort ins Geschehen*) "Furious chords"(??) "Rejuvenate"...

Brendan: Das sind keine wirklichen Hardcore-Bands. "Rejuvenate" ist eine "Hardcore-Band" auf dem Lost & Found-Label.

Jens: "Quicksand" kommen doch aus New York. Haben die sich wirklich aufgelöst?
Brendan: They broke up, yes.
Kid: I like them a lot, too.
Brendan: Aber was neue gute Bands betrifft will ich ehrlich sein: Ich habe nichts von neuen guten Hardcore-Punk-Bands gehört...Ich bin sicher, es wird irgendwo da draußen welche geben. Aber zur Zeit ist es so schwer für junge Bands in New York, an Auftritte heranzukommen, weil es keine wirkliche Szene gibt, die neue Bands unterstützt.
Jens: Was hältst Du von "Civ" und den neuen Aufnahmen?
Brendan: ...ähm...Ich weiß nicht so recht, was ich zu "Civ" sagen soll...I know all the guys in the band, they are nice guys, but I don't think that anyone should ever think of it that it is Hardcore. And if they call themselves "Hardcore" and try to play "Hardcore" and "Hardcore"-shows...they're lying!! (lacht)
Jens: Sind "Civ" denn sehr groß in America?
Brendan: (in großväterlicher Manier) Yes...yes...sie sind eine der wenigen Bands, die es geschafft haben, ganz nach oben gestoßen zu werden. "Civ" werden auch von den Radiosendern gerne genommen. Und wenn man die großen Bands in Amerika wie "Quicksand" und "Sick of it all" nimmt...sie sind nichts im Vergleich zu "Civ"...in America "Civ" is enormous...
Chris: Was ist mit "Shelter"? In Europa sind die BIG, sie sind BIG...
Brendan: Ich denke das ist dasselbe.
Kid: "Civ" liefen im MTV-Programm in Amerika für vielleicht sechs Monate.
Brendan: Normal bekommst du in Amerika auf MTV keinen Hardcore vorgesetzt. Das, was Hardcore am nächsten kommt, ist "Civ"... So they got very big...(...)
Aber zurück zu "Shelter"...I think "Shelter" are full of shit...they're a fucking joke.
Jens: Kann es überhaupt noch irgendwelche Ziele geben für die heutige Hardcore-Szene?
Brendan: There is no Hardcore-scene.
Jens: Ich meine eher, wenn man die ganzen Leute als Szene ansehen würde; kann es dort überhaupt noch Ziele geben, wie es sie evtl.'84 oder so gab?
Brendan: There was no aim back then...Ich denke, viele Leute können es einfach nicht glauben, daß niemand versuchte, die Welt zu ändern oder irgendwelche Dinge zu verbessern...people just didn't like the world, so...instead of changing it they made their own world...and now...this is bullshit what's going on!...da sind diese politischen Bands, nein, ich meine nicht politische Bands, weil sehr viele Bands politisch sind, ich bin politisch...aber da sind diese Bands, die predigen; sie predigen dir "Save the little animals" und "Don't eat meat" und, ja, sie versuchen wirklich zu predigen...if you really want to preach and this is your message, this is your aim, don't play Hardcore!! There's nobody who you're trying to reach!...play POP! (schmunzelt)...you reach people who already agree with you...so what's the point?
Jens: Sind die politischen Forderungen in deinen Texten also nur da, um etwas Haß abzubauen oder hoffst du wirklich, etwas verändern zu können?
Brendan: I don't hope to change anything, because I know that it's impossible to change anything...wenn ich wirklich Dinge verändern hätte wollen und manchmal will ich das wirklich, auch wenn ich es letztlich nicht tue, würde ich nicht einfach in einer Band spielen...(...) I'm trying to tell the people "This is bullshit!" - ...du kannst ja nicht bloß Zeichen setzen. Du kannst herumsitzen, du kannst...jeder kann auf die Straße gehen und protestieren - ...this will do nothing! You want to really change something? Go buy a gun. Then you change something. (mit enttäuschtem Ausdruck)...I strongly believe it and it's not just to let up my hate. It's because I HAVE very strong political convictions, but I don't believe that anything comes through a peaceful change. I think the only way change can actually be done is by violence.
Jens: But you don't want to take a gun?
No; it comes down to that I would. For example, if Newt Gingrich (amerikanischer Politiker, der durch drastische Sozialkürzungen die Wirtschaft wieder ankurbeln will; d.Red.) was elected president in november, I would shoot him.

No question. I tell my wife every day! Every day I say to her: "If this guy is elected president, I'm gonna shoot him." And she keeps saying to me: "Oh, don't say that." - I say: "You watch! I'm gonna shoot him and you're going to go to a talk-show and they're gonna say: "Did you ever know??" - "Yeah! Everyday he said "I would shoot him"...absolutely, yes.

(...)

Brendan: Als ich jünger war, habe ich viel protestiert gegen irgendwelche Dinge, ich arbeitete für die Socials Labour-Partei...I've done a lot of stuff...Ich arbeitete für eine Organisation namens "Spark" Es gibt viele Dinge, die ich gemacht habe, aber jetzt habe ich meine Familie, meine Band...und...ja, ich predige, ich predige...I have my strong political convictions and if there was something that I thought it could be done, like if Newt Gingrich and Bob Dole were elected presidents, I would...you know...buy a gun, get a train-ticket, go to Washington DC, wait for him outside the White House and...sure!

Kid: Das beste an Amerika ist, daß er das ohne Probleme hinkriegen würde, sie würden ihn nicht kontrollieren.

Brendan: I would do it; there are certain things...Yes, absolutely.

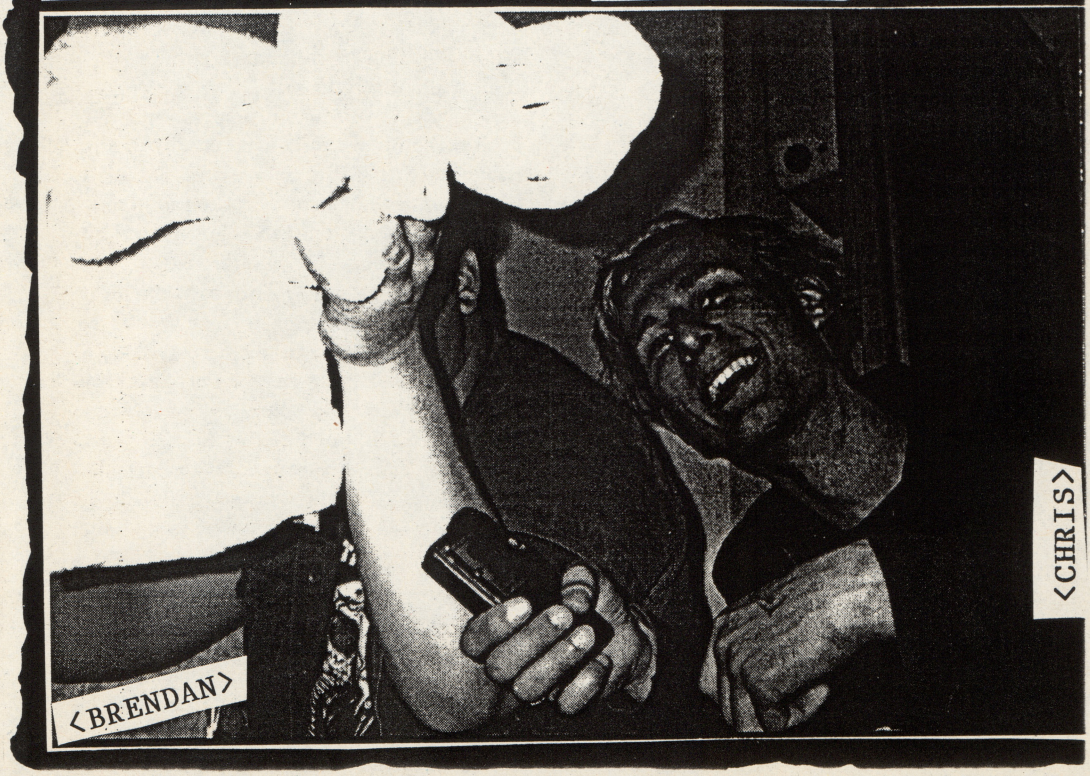
Jens: (verwirrt) Das werden wir dann in der "Oase" festhalten, wenn du es getan hast...

Kid: He told me, his wife and his kid don't believe that he would do it. He fucking get it!

Brendan: There's no question that I would do it. There's something...on a smaller level I see things on the street - you know - people calling somebody a name or a sexist comment...I go up to punch him...you know on a smaller level...but then I mean - like guys walking down the street saying to a girl "Nice fucking tits why didn't you suck my dick", that's just playing rule...I go hit the guys a bullet or something, sure.

Als ich mit stotternden Englischversuchen auf die Texte hinaus will, werden Christian und ich Opfer eines amerikanisch-englischsprachigen Verwirr-Manövers...

Kid (zu Brendan): Hey, a-ska...a-ska...(in englischer Sprache hört sich das ganze dann so an: "Eyy..skeeeey...")



Brendan: Oh yeah, o.k.
Wir bessere Hälfte der Oase-Redaktion (uns gegenseitig verwirrt anschauend): Häääääh?
Chris: What the fuck (nein, "the fuck" hat Chris natürlich nicht gesagt, aber passt doch hervorragend, oder?) are you talking about?
Brendan: Das ist gebrochenes Englisch.
Kid: It's called "SFA-language".
(...)
Brendan: Es ist einfach dafür gedacht, Deutsche zu verwirren. Es ist die einzige Möglichkeit für uns, euch zu verwirren. Ihr sprecht ja auch über uns in Deutsch in ein und demselben Raum und wir verstehen nicht, was ihr da faselt...höchstens manchmal.
Kid: Wir kennen teilweise ein paar Wörter hier und da, aber wenn ihr schnell genug sprecht, kommen wir nicht mit! (...we can't catch it!!!)

Daraufhin kosten die beiden ihre "SFA-language" erstmal bestens aus und Brendan preist stolz an, daß er französisch gesprochen habe, als sie mit SFA in Belgien unterwegs gewesen seien, bis sie sich irgendwann dazu besinnen, mit dem Interview fortzufahren...

Chris: Was war so das beste, was euch während eurer bald zwölf SFA-Jahre passiert ist?
Kid: Das erste Mal nach Europa zu kommen, 1991, das war groß ("We're big in Europe!!"). Wir sollten den ersten Gig spielen - und unsere Show wurde abgesagt!! In letzter Minute wurde ein Gig an anderer Stelle klargemacht, und...it was hot!!!...Es war wie..."das ist nicht wahr". "Sag', daß das nochmal passiert". Unsere erste Show in Deutschland war...(ihm fehlen die Worte)...The crowd was like the highest. I never had that feeling!
Brendan: We've done a lot of stuff in the United States...besonders an der Ostküste. Viele Shows dort - das ist groß!! Du bist in Washington DC, du bist in Boston , du bist in Baltimore. Du spielst, die Leute kennen deine Musik und das ist groß oder du spielst irgendwo sechstausend Meilen entfernt von zuhause...For me it's like...especially when there are people outthere and they know my lyrics, they know my music. That makes me feel very good, because maybe one hundred other people feel the same way that I do. And I look out - maybe 40.000 people have my record. That means, 400 people outthere understand it the way that I do and that makes me feel good.
Kid: It's totally cool. You see some old guys, some young kids, all trying to get the microphone to sing along.
Brendan: Besonders als ich noch jünger war, war die Hardcore-Szene sehr wichtig für mich. Ich dachte:" Was soll ich tun?"; nur immer vor und nach der Show abhängen ? Würde ich wirklich ein Teil dieser Szene werden können? - It was great, it was hot.
Chris: Ich mag eure Auftritte. (Was soll er auch anders sagen, der gute Chris; Jens) Ich sah euch '94 in Bielefeld. Aber bevor ihr anfangen wolltet...
Brendan:...I left!
Chris: Ja. Du kamst fünf Minuten später.
Brendan: I was taking a shit - I got so sick - I had to take a shit! We got up on stage and we're about to start and I said "Stop" - I had to go! (lacht) I had to shit so horrorble...I thought maybe I can wait 'til afterwards and I got on stage and I said: "I can't wait, I have to go!"
Anschließend wollen die beiden wohl doch noch mehr über das Touren erzählen.
Brendan: Du ißt verschiedenes Essen, du bist in unterschiedlichen Städten, du trinkst viel Bier; und du stellst dich auf die Bühne - und - besonders im Winter ist das von Vorteil - es ist HOT. Also, es ist heiß, du frißt, du trinkst Bier...nach einer Woche legt sich die Euphorie dann auch wieder...
Kid: One good thing on this tour...everyone got sick the first two weeks...
Brendan: Yeah, but I feel great!
Kid: You can go downstairs and feel like "Scheiße"...
Jetzt meint Brendan, uns von seiner gebrochenen Rippe während der letzten Deutschland-Tour erzählen zu müssen, um etwas Eindruck zu schinden bei den Oelder Kids vom Lande, ohne zu wissen, daß man in Oelde solche Lapalien nicht einmal beiläufig erwähnt.
(a few minutes later)
Chris: Wieviel Shows habt ihr diese Tour

schon gespielt?
Kid: Achtzehn.
Brendan: Drei Wochen - zwanzig Gigs.
Kid: 22 sinds für mich.
Chris: Wieso 22 für dich?
Kid: "Cause for alarm" sent their drummer home...
Chris: Wieso das?
Kid: Wir hatten einige persönliche Probleme. Er wollte nicht länger auf Tour bleiben, er vermißte "zuhause".
Brendan:...und er war nicht "links" genug...(lacht dabei; wohl kaum ein zu ernst zu nehmender Kommentar des kleinen Brendan)
Jens: Wir könnten eigentlich mal über "SFA-music" sprechen. Das neue Album haben wir noch gar nicht gehört. Leg' los; irgendetwas Neuartiges?
Brendan: Yeah, a lot of changes...I think we've gone back a little more, a little

Chris: Ok. Wo waren wir? Genau - Ihr habt überhaupt keine Tonträger heute mitgebracht. Why?
Brendan: Ja, wir haben eigentlich ein gutes Geschäft gemacht auf We Bite Records...wir sind nicht mehr auf diesem Label! Sie haben uns einfach belogen, was einige Dinge angeht. Sie haben unser Artwork verändert, sie haben unser Artwork zerstört...Ich war drei Jahre lang Drucker, mein (!) Gitarrist lebt von Graphik und Druck...naja; wir sendeten We Bite unser Artwork zu...

Mit spanischem Pfeffer gegen die Tekkno-Kids

Gift

purer...our first album was like straight up New York Hardcore, our second album we wrote in one week - drunk! Me & my guitarist we were drinking every day and every night...and we said "Let's write songs!" - and we started drinking and the next thing I knew was that we finished!
Jens: Und "So what" war dann das Ergebnis.
Brendan: Yeah..."So what"...

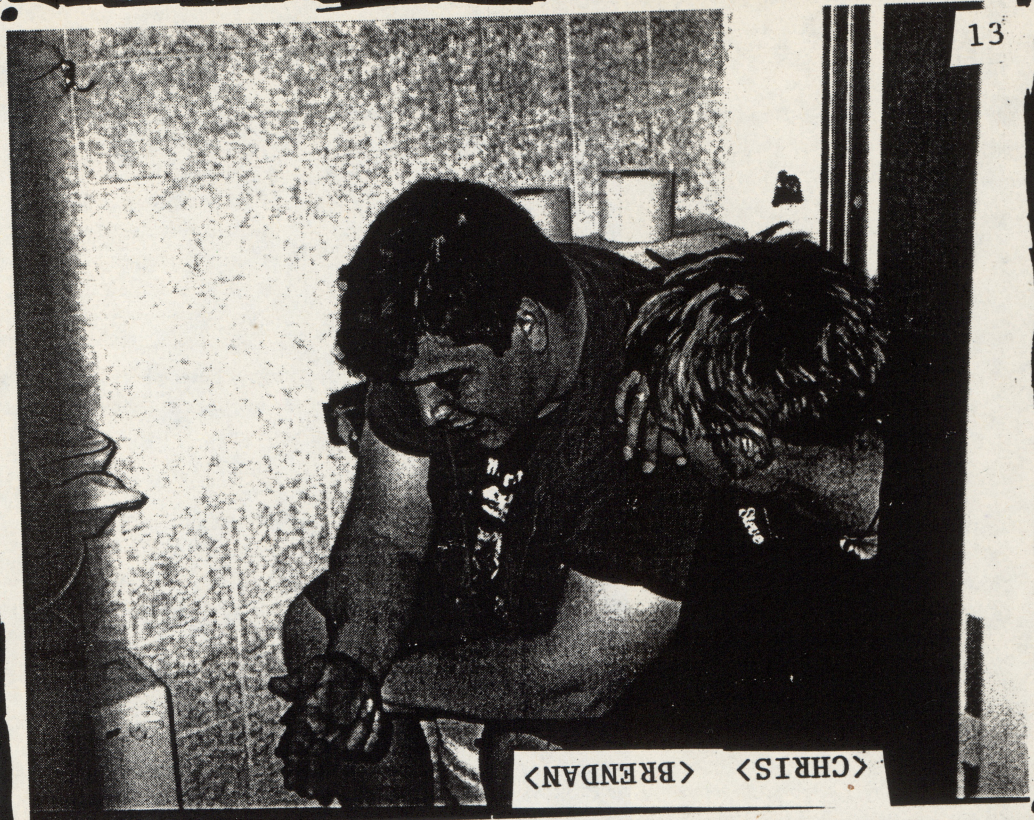
Daraufhin muß uns Drummer Kid aufgrund seines bevorstehenden Auftritts mit "Cause for alarm" verlassen; und da sich die Guten vorher auch noch irgendwas im Backstageraum anhören wollten, mußten wir das Interview eben im Klo des Jugendzentrums fortsetzen, deshalb ja auch die Überschrift. Nun also "alone with Brendan on the toilet".
Und dort plauderten wir auch eine ganze Weile; wir redeten über Positiv-Hardcore, Unity, Wreck-Age (ehem. SFA-Label vor dem Wechsel zu "We Bite"), Revelation

Records ("Shit!"), Yuppicide ("Meinst du, die sind nur wegen des Geldes nochmal nach Europa gekommen?" - (zuckt mit den Schultern und tut so, als ob er dazu keine Meinung habe)"I don't have to say anything about that...") etc., was im Endeffekt natürlich alles wieder Scheiße war - "Bullshit" eben.
Was wir nicht wußten - das bereits zwanzig Minuten andauernde Gespräch wurde in keinster Weise auf unserem Diktiergerät verewigt - irgendwie hatten wir wohl nur den "Play"- , nicht aber den "Rec."-Knopf betätigt...
Brendan: He...hehehe...ehaha! (packt seine happily married in Brooklyn, New York

ON Toilet

Jens: Kann ich wohl ein Toiletten-Photo machen (jenes müßtet ihr eigentlich hier irgendwo zwischen den Zeilen finden...) ?
Brendan: ...hehehe...(also lachend)
Chris: Ja mach! (hier überwog übrigens Christians Stolzheit, mit dem kleinen Brendan ein und dasselbe Photo schmücken zu dürfen!)
Brendan: Sure,sure,sure.
Chris: We Bite haben euch also über den Tisch gezogen (neudeutsch) / beschissen?
Brendan: We Bite Records haben gesagt...(Lachkrämpfe des Photos wegen)..."Schickt uns das Artwork, schickt uns alles - kein Problem!" und die Platte kam trotzdem zu spät raus. Es war eigentlich so gedacht, daß sie im Januar rauskommt ("Solace" übrigens). Teilweise war es unser Fehler, teilweise deren Fehler. Aber das Album kam erst kurz vor der Tour raus!..
Daraufhin will der gute Brendan mit uns über Drucktechnik reden, weil wir das doch schließlich vom Fanzine her kennen müßten...Ne, nicht so genau. jedenfalls meint er, We Bite hätten ihr Artwork durch Computer und Scannen und so bis zur Untauglichkeit verunstaltet.
Brendan: We Bite wollen "Big Business" veranstalten, wenn es um manche Dinge geht. Sie sagten, wir seien bei "We Bite America" unter Vertrag und sie selbst seien "We Bite Europe", sie seien schließlich zwei unterschiedliche Labels. "Wir kriegen die Hälfte des Geldes für "We Bite Europe" und ihr kriegt nur die Hälfte des Geldes, weil es ein Auslands-Auftrag/Vertrag ist"...it's all a lie!!!...Auf dem Papier ist es ein Auslands-Auftrag, aber in Wirklichkeit gibt es nur EIN "We Bite Records" - in Europa. "We Bite America" ist nur ein Telephon, welches für "We Bite Europe" antwortet. Dadurch, daß sie zwei unterschiedliche Labels in Europa und Amerika auf dem Papier führen, können sie die Hälfte des Geldes einsacken. Wenn eine Band in Europa viel verkauft, nehmen sie sie für "We Bite America" unter Vertrag und umgekehrt...it's a total rip-off! It lied and they changed our artwork and...that's it! Fuck it! We don't wanna deal with them anymore...
Chris: Stimmt es, daß "We Bite America" und "Victory Records" ein und dasselbe sind?
Brendan: Ja, es ist dasselbe Büro. Es ist das "Victory"-Büro und eine Person antwortet am Telephon...(nachahmenderweise) "We Bite..."
Jens: Du hast uns ja grad' einiges über Revelation, Straight Edge und so erzählt. Demnach dürftest Du "Victory" auch nicht besonders mögen...
Brendan: Ich kenne "Victory" nicht. Ich kenne zwar "Victory Records", aber die Leute kenne ich nicht.
Jens: Ihr habt nicht mal irgendwo mit "Snapcase" oder "Earth Crisis" zusammen gespielt? (...das war wohl ein etwas heftiger Reiz-Faktor...)
Brendan: Fuck "Earth Crisis"! Want you fascists? Bullshit. No...Ich denke, "Victory" ist einfach ein weiteres Plattenlabel und das macht ja nichts...das ist kein Problem...doch, es ist ein Problem, aber es ist kein so großes Problem, weil sie der Szene nichts vorspielen...sie behaupten nicht:..."We're Independent Hardcore from the streets, we are political, we are social"...,das sagen sie nicht...Revelation Records say: "Oh, we support the scene, we're a positive label"...Bullshit!! If Revelation Records said "We're just a fucking record label; we're another record-label like every other record-

with brendan.



<CHRIS> <BRENDAN>

label."...Ok. Then they tell the truth. That's what "Victory Records" does. "We're another record-label that put out Hardcore." The end...

Jens: Wir haben ein Interview mit "Earth Crisis" gemacht, aber daraus sind wir irgendwie nicht schlauer geworden.

Brendan: I hate these guys. I think these guys should be beaten up.

Jetzt versuche ich, ihm meinen Eindruck von "Earth Crisis" irgendwie zu vermitteln.

Brandon (darauf): Ich denke, er hat euch das Interview gegeben, das er EUCH geben wollte....I think "Earth Crisis" are bullshit assholes... ich persönlich mag diese neue Musik, die sie machen, nicht, aber das ist Geschmackssache. Aber - deren Vorstellung von Politik...sie sind total "rechts", sie denken "Präsident Reagan war ein toller Präsident", sie den[illegible]jeder sollte Waffen besitzen, sie sind ge[illegible]ung etc....If a band ten years ago came to new [illegible] said "We're pro-Reagan, we believe in guns, we're Republicans, we're against abortion..." - If they said all this ten years ago, when there was a real scene in New York, everyone would have beaten them up and burn their bus and left them naked on the street.

Jens:..the big (Earth Crisis-) bus...

Brendan: We have little vans, hehe...Aber...wie kann eine Band sich Hardcore/Punk nennen und "rechte" Musik machen? Und diese neuen Kids - das ist ein Problem - es ist eine Mode, sogar die Straight Edge-Bewegung; es gibt einige wirklich gute, kluge, sehr intelligente Positiv-Straight Edge-Leute. Aber es gibt halt auch andere Straight Edge-Leute, die wie ein...Schaf sind - you know? - Ein Schaf, das jedem anderen folgt...aber wie kann man auf ein "Earth Crisis"-Konzert gehen, wie kann man nur eine rechte Band unterstützen?

Jens: Wir haben eine Earth Crisis-Show

verfolgen dürfen. Die ganzen Leute standen mit ausgestreckten Armen vor der Bühne...
Brendan: ...They're just like...monkeys!! (lacht) (...)
Brendan: Solche Bands sollten ausgelöscht werden...If there really was a Hardcore-scene in America still, this band would not exist, because their arms would be broken...(zeigt, wie er ihnen den Arm brechen würde)...Aber es gibt keine Szene, den Leuten macht es nichts...So malen sie Xe auf ihre Hände und die Schafe kommen zu den Konzerten und es ist alles total "rechts"...It's bullshit!
Chris/Jens: Es gibt viele verschiedene Gruppen, die sich Hardcore/Punk nennen.
Brendan: The funniest thing to me is that the people who seperate themselves and hate everyone else in the "scene" are the people that talk the most about unity.
Jens: The unity in Oelde is big...(Gebrabbel)
Chris: Do you know the "Topsy Turvies"?
Brendan: No no no.
(Schade, jetzt wollten wir ihm grade vom Topsies-Konzert erzählen)
Chris: Und was sagst du zu den wiederbelebten "Sex Pistols"?
Brendan: Es ist lustig. Ich weiß nicht, was ich denken soll. Sie sind ehrlich. Sie sagen, daß sie nur wegen des Geldes zurückkommen und das ist Ok. Sie leugnen das nicht und die Leute können jetzt nicht sagen "Ihr macht das ja nur für das Geld", weil eben "Ja, genau das tun wir!!!". Das ist lustig...I think for some it's good, because I know Steve Jones, the guitarist; he was

„ekelhaft"

living in New York for a long time. He used to hang up in the New York Hardcore-scene...good friend...good.
(-Kassette umdrehen, ihr wißt schon-)
Chris: (will eigentlich langsam zum Ende kommen) Any final comment "full of hate"?
Brendan: No, I wish there was some great grousing speech I can give, but...No!...I think, there's no Hardcore-scene, I think what goes on today is bullshit, but...
In dem Moment betritt ein Mensch die Dusche/Toilette des "Ostbunkers", der sich gerne die Zähne putzen würde, den wir aber natürlich zurückweisen...
Jens: We're bullshit, too???
Brendan: Nein, es gibt zwar keine große Szene mehr wie einst, aber im Kleinen gibt es sehrwohl noch eine Szene...das ist auch der Grund, warum wir noch spielen!...And there are some young bands that have good heart; but most of the new bands are bullshit!...Und sie spielen nur, weil's eben "Hardcore" ist. Das sind dieselben Typen, die, wenn es 86 statt 96 wäre, Van Halen-Musik machen würden. Aber jetzt muß es eben Hardcore sein, weil es populär ist. Und es ist leicht für junge Leute, eine Band zu starten...but there are some bands, new bands that have very good spirit, very good heart...great!!
Jens: Nenn' uns welche.
Brendan: Die kenne ich nicht! Ich weiß das nur, weil ich mit vielen Leuten gesprochen habe, besonders mit vielen jungen Leuten. Manche davon waren großartig und haben jenen "Spirit". Hardcore bedeutet denen eine Menge und ist für sie mehr als nur Mode...(in leicht deprimiertem Ton) But unfortunally there can never be a scene again, a real scene, where Hardcore is different...Klar könnt Ihr mit euren Freunden eine kleine "Szene" haben, ihr seid einfach ein Freundeskreis; aber da ist halt nicht diese große Gegenkultur wie in Amerika in den frühen 80ern...es gab hier ein Hardcore-Kid in New York, da ein Hardcore-Kid in L.A.; ihr wißt schon...
Jens: Da hast du bestimmt beste Konzerte miterlebt. "Minor Threat"?
Brendan: Yeah, I saw "Minor Threat" live '83...ja, ich hab' viele Bands live gesehen; wollt ihr einige wissen? Ich kann euch beeindrucken...(lacht)..."Negative Approach", early "Black Flag", I saw the old "Circle Jerks", the "Misfits", all these bands.
Jens: (irgendwie das Ende im Gefühl habend) That was it? No good finish.
Brendan: Sorry.
Chris: I think it's our fault.
Brendan: Hehehe! (lacht)
Dann kommen wir nochmal auf Drummer Kid Lynch, der dem Interview auch zunächst beiwohnte.

Taxifahrer in New York und Buxtehude

Chris: Der hat doch bei "Yuppicide" gespielt.

Brendan: He's a fucking rockstar. He's the only fucking rockstar on this tour. "Cause For Alarm", "SFA", but there's only one rockstar: Kid Lynch.

Jens: You say rockstar. You still don't like Bon Jovi?

Brendan: I still don't like Bon Jovi.

So kamen wir dann irgendwie auf Bands, die den Erfolg nicht verdient haben...

Brendan: Es gibt da so viele Schocks. Es gibt so viele Bands mit fettem Vertrag, die es einfach nicht verdienen. Und - gerade in Europa hat sich die Szene verändert. Als wir '91 hier waren haben wir all die alten Punkrock-Shows gespielt und es war groß und nun kommen wir '94 und '96 wieder und es war absolut schlecht. All diese ahnungslosen Leute. 1991 kamen "Type-O-Negative" gerade groß raus und Peter Steele machte einige Kommentare über Emmigration etc. und die Hardcore-Leute boykottierten "Type-O-Negative"-Shows, weil Peter Steele ein Rassist, ein Faschist ist. Und dann kamen wir 1994 wieder nach Europa und alles, was wir sahen, waren "Type-O-Negative"-Poster etc. Die Leute in Deutschland interessiert es einfach nicht. Alles drehte sich um "Type-O-Negative"! Da gibt es so viele Bands, die groß werden und es nicht verdienen...You have also "Biohazard" - Bullshit band. They deserve nothing. Die - that's all they deserve...Sie sind ein Haufen reicher Leute aus den Suburbs, sie waren niemals in Brooklyn, sie sprechen nur von Brooklyn, "tough Brooklyn" (lacht), vielleicht sind sie durch Brooklyn gefahren und haben gesagt "Davorne ist Brooklyn". Sie haben genug Geld, leben in schönen Häusern, brauchen nicht zu arbeiten und machen Musik...bei ihrer ersten Show hatten sie bestes Equipment und sie erzählten "Fuck Hardcore! We're Metal!". Als Hardcore dann populär wurde "We're Hardcore! Fuck Metal!". In New York sind sie ein Witz, jeder lacht über "Biohazard". Aber das macht denen nichts, sie verkaufen ja genug...so they don't give a shit. And everybody, who buys "Biohazard" is a sucker, because also Billy from "Biohazard" was a total nazi-skinhead in 1988. And he learned, he changed his ways, but he doesn't talk about it. So everyone is supporting a nazi-skinhead-Metal-man.

Jens: So etwas über amerikanische Bands zu erfahren ist aber ebensoschwer wie es für dich ist, etwas über deutsche Bands zu erfahren.

Brendan: Ich kenne nur "Die Toten Hosen", "Upright Citizens"...

Jens: Die Toten Hosen?

Brendan: Yeah, sure...Wir haben mit den "Toten Hosen" in New York gespielt und "Upright Citizens" war die erste deutsche Punkband, die nach New York kam, das war '85.

Jens: Ihr habt mit den "Hosen" gespielt? Wo?

Brendan: CBGB.

Jens: Hier in Deutschland sind sie groß, sie füllen Mega-Hallen.

Brendan: I know...Sie haben im CBGB gespielt und es war sehr lustig, weil ich im CBGB an der Tür arbeitete und wir sahen: ""Die Toten Hosen" is coming soon!"; und niemand im Klub wußte, wer sie sind. Sie tourten in Amerika mit GREEN DAY und sie hatten einen freien Tag und kamen nach New York. Und das war nicht groß angekündigt. Da hing ein Plakat mit fünfzehn Bands darauf und darunter - ganz klein - "Die Toten Hosen". Und es war sehr

lustig, weil die ganzen deutschen Touristen zum CBGB kamen, guckten "Wer spielt?" - "Die Toten Hosen". Sie (Die Hosen) waren wirklich cool. Sie kamen und spielten...And the TOTEN HOSEN was just very drunk; they played a great show, all the old stuff and after the show they just hung up , drinking with the Punks. Everytime someone of their record-company were come to talk to them - they say: "Get the fuck off!" The money they got for the show they just gave to the road-crew for help'em. Campino is very, very cool. No rockstar-attitude, just... (Brendan spielt den besoffenen Campino nach). He was drinking with everyone! It's great!

Es folgte noch ein kurzer "Merauder"-Talk, bevor das Interview auf besonders spektakuläre Weise beendet wurde.

Jens: We're getting on your nerves?

Brendan: No no no. I'm just tired.

Jens: You have to play!

Brendan: Yes, soon..

Jens/Chris: Ok. Great interview. Thank you.

Das wars dann auch schon wieder mit unserm Brendan. Und, wohl nicht zu glauben: Brendan ist ein sehr freundlicher Mensch, zumindest war er es zu uns. Aber: Brendan ist für alle da. Für alle hungrigen Fans im "Ostbunker" war er nach unserem Interview über eine Stunde da. SFA on stage mit besten Hardcore-Punkrock-Krachern, inklusive aller Klassiker. Brendan & Co. in Bestform. "If you wake up and you are happy and funny, you're a stupid idiot. There's nothing to be happy about in this world." Klar. SFA spielten dann noch irgendeinen Punk-Klassiker, den ich natürlich nicht kannte, und auch dazu fiel Brendan noch was ein. "If you do not know this song; take your Biohazard-LP in the one hand, your Shelter-LP in the other hand, take a mirror, look into the mirror and say "I am a poser!"" Mh. Tja. Auf jeden Fall waren SFA fett heftig, von "Bilharzia" und "Cause for alarm" hatten wir aufgrund diverser fünfstündiger Interviews kaum noch etwas mitgekriegt. "Und dann hat sie gesagt: Du, ich möchte mit dir schlafen! - Alles klar hab' ich [illegible] "[illegible]sexuellen Sex" auf

PURGE

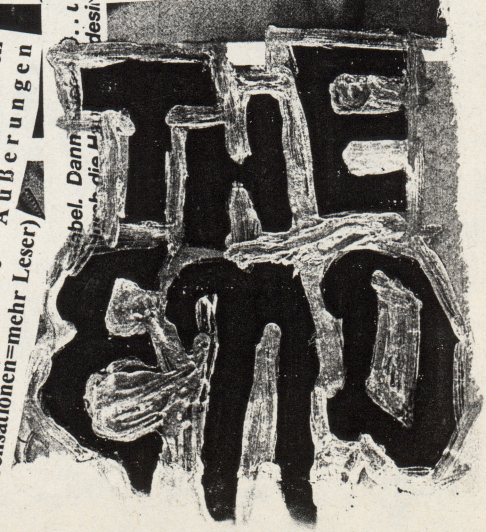
You don't have to look far to see filth and grime
Our daily lives are filled with perversion and crime
A dealer on the corner, some whores down the block
It's an everyday sight, it comes as no shock
No arrests are made, the politicians are corrupted
This is the world they made, it's time we disrupt it
Justice can't be brought through legal demands
The only way to do it is with the law in our hands
Purge!...Bring down the state
You rally and protest, your voices go unheard
You've got to change tactics
Actions speak louder than words
Democracy is a sham, it's all been prearranged
Bombs, not ballots, is the only way to bring a change
World history is approaching its darkest hour
We can turn back the clock, we've got the power
We are the new morality, the power is in our hands
We can sweep across the nation and purge the land
Politicians and evangelists all spread the lie
For their injustice to humanity, they'll have to die
Today's robber barons must be assassinated
Drug dens and porno houses must be incinerated
We're the new morality, our numbers are vast
We can build a new future as we burn down the past
We'll show no mercy, no hesitation
Might makes right, we're gonna purge the nation
Purge!...Bring down the state

Diktiergeräte

(SFA)

dem Rückweg. Aber nur im Radio beim Psycho-Talk. Ein gelungener Abend dank SFA ging zu Ende; SFA mit (gesangsbegabter) Bassistin (Bassistin? Eingeschlafener I.O. wacht auf) Rachel, die unbedingt erwähnt werden muß; und schließlich Brendan, der nach getaner Arbeit zu dem Schluß kam: "Ich bin stolz auf meinen Penis und der bleibt dran!". Das Ende. (Jens)

zwischendurch reichlich fette Äußerungen (=Sensationen=mehr Leser)



Hallo und willkommen zur zweiten Ausgabe von "Neues aus der Welt des CORE", hier meldet sich wieder euer Chefreporter Tobi "The Judge No.1" Richter aus New York City, ehemals well-known as Ulithi oder Olede. Gut, viele Neuigkeiten kamen mir hier nicht zu Ohren, aber ich strenge mich an. Also: Letzten Sommer bekamen plötzlich viele Emo-Bands eine seltsame Krankheit, die wie ein tödlicher Virus die Anzahl der Schreihals-Bands auf ein Minimum reduziert. Leider sind diese Spezies mittlerweile vom Aussterben bedroht! Save the Emo-Core! Es kamen um im grausigen Fight gegen den Virus: ABC Diabolo, Spit Acid (glaube ich), ACME (die mit dem Höhepunkt), Golgatha, Consolation (cchhrrooaaa), 5einsamkeit (Band aus dem Umkreis, kennt außerhalb unserer Region kaum einer, schade). Aufgelöst haben sich zum (hoffentlich) allgemeinen Bedauern auch Only Living Witness, aber es gibt schon ein Abschluß-Album, was sicherlich wieder ordentlich kracht, rockt, metallt. Soviel dazu. Gutes neues Stuff (bitte die deutsche Aussprache bei Stuff beachten) von Muff Potter (LP, lest das Exklusiv-Interview mit BRAVO, ähm, Oase), Queerfish (auch schon wieder älter) und auch aus Oelde wieder

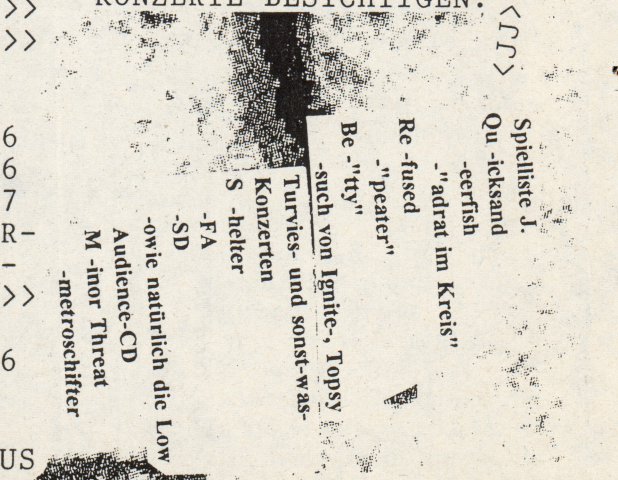
NEUES: Oase Nr.3 ist raus, schon gehört? Am Rande sollten wir vielleicht noch das Low Audience Silberscheibchen erwähnen. Außerdem bringen Catnappimg (Band aus Sendenhorst) in naher Ferne ihr neues (erstes?) Demo auf den Markt. Back to USA: Es gibt jetzt ein Postcard-Set von Dischord mit Photos von DC-Stars mit ihrem Fortbewegungsmittel. Adresse von Dischord in deiner persönlichen Fugazi-Scheibe. SFA ham auch 'ne Neue. Boxhamsters bringen ihre neue Tupperparty auch bald raus und 1/4 der Redaktion ist gespannt. Ich. Ansonsten kann man wohl jedem einige "Doghouse Records"-Releases ans Herz legen, ob nun Metroschifter (groß) oder Falling Forward, die eine wirkliche BeREICHerung sind. Und was bringt der Sommer noch? Ich weiß es nicht. Hoffentlich schöne Konzerte und schöne Platten, z.B. die lang ersehnte Zorn-LP, von der auch noch keine Sau was gehört hat. (An dieser Stelle seien doch noch unsere Interviews mit Zorn und The Notwist erwähnt, die wir sehrwohl gemacht haben, die aber wegen Altersschwäche und mangels Platz nicht in Oase #3 zu finden sind) Vielleicht hat ja der Virus auch sie erfaßt. Gut, gespannt warten auch alle hier auf die neue und noch bessere Avail-Scheibe, die jetzt schon meine Lieblingsscheibe ist. Außerdem werden wir sehen, was die Fußball Europameisterschaft in England bringt und, ach ja, fast hätt' ich 's vergessen: Unser netter Chris Ryker's aus der ersten Ausgabe scheint jetzt gar nicht mehr so nett zu sein. Nach Angaben des (guten) Wasted Paper-Fanzines soll der (böse) Chris nämlich ganz schön böse zu den Wasted Paperern gewesen sein, nachdem diese ein bischel über seine Band gespottet hatten. Böse Leutet sind blöd. (Toje)

ET CETERA

Schlagen Sie zu!

Nachrichten in Kürze

ERSTMAL GIBT ES YUPPICIDE JETZT WIEDER MIT FOLGENDER NEUER PLATTE & TOUR, WAS JA SCHON MAL DER HAMMER IST>>> METROSCHIFTER, LIFETIME, STRAIN KOMMEN AUCH BALD>> >AM 29.#30.06. IST WIEDER FANZINERTREFFEN IN NEUSS <ÜBER"BLURR">>>>TOPSY TURVIES TOURDATEN-08.06. SALZGITTER+SQUARE THE CIRCLE,KAFKAS - 29.06. OELDE OPEN AIR VONNE SCHULE + LOW AUDIENCE, SUCKERFISH>>>**LOW AUDIENCE** ÜBRIGENS AUCH AM 21-06 IN DER ALTEN OELDER POST UND AM 28-06 IN WADERSLOH--- SCHULE|>>>MARSHES-TOUR S. WERBUNG>>>MARTIN BÜSSER & LEE HOLLIS AUF LESUNGEN-TOUR:::23-06 MÜNSTER-GLEIS,24-06 BERLIN-TWH, 25-06 BIELEFELD, 26-06 BONN>>>**MIOZÄN** AUCH MAL WIEDER---30-06 KÖLN°BÜZE, 01-07 ULM°CAT CAFE, 02-07 BOCHUM°ZWISCHENFALL, 03-07 SALZGITTER°FORELLEN-HOF, 04-07 SAARBRÜCKEN>>> WIZO NUR AUF FESTIVALS>>> BOXHAMSTERS ON---05-06 HEIDELBERG°AZ, 06-06 MÜNCHEN°BACKSTAGE, 15-06 HANAU°SCHLACHTHOF, 29-06 SIEGEN°SKATEPARTY, 05-07 HANNOVER°KORN, 06-07 BERLIN°TWH, 17-08 KÖLN°KANTINE<BESTIMMT POPKOMM>>>> OELDER STADTFEST LEIDER SCHON BEENDET>>>AM 29-06 DER NÄCHSTE TERMIN--- RHEINE°HNH:::NOTDURFT; EINLEBEN; SEXTON&THE FRUSTIES>>>NEUROSIS-UNSANE° TOUR LÄUFT--->>>EBENFALLS AUF TOUR JINGO DE LUNCH UND BALD GIRLS AGAINST BOYS°°°WATCH OUT>>>AM 14-06 UNBEDINGT ZU **RUSTY** JAMES;PEACE OF MIND ETC: IM WARENDÖRFERISCHEN HOT> >>DANN GIBTS AM 20-07 EIN OX-FESTIVAL MIT BUT ALIVE SWOONS UND ANDEREN IN MARL IM **Schacht**8>>>**SFA** SOLLEN JETZT NEUERDINGS ANGEBLICH GERÜCHTEWEISE BEI IMPACT RECORDS GELANDET SEIN!!!>>>ANSONSTEN: BLEIBT SAUBER, LEST OASE ODER GEHT SNUFF,QUEERFISH, YUPPICIDE>ODER>SONSTWAS> KONZERTE BESICHTIGEN.



KONZERT oder so?

"Desperate"/"Adjustment"/ "Muff Potter" im warendörferischen HOT

An diesem netten Abend standen der OASE-Redaktion zwei Alternativen (rein partymäßig gesehen) zur Auswahl: Einmal Party bei einer uns nicht näher bekannten Person und dann ein K-O-N-Z-E-R-T! Nach bombastischen 2 (!!!!!!) Stunden am Telefon (Hilfe!) und mindestens 3000 Telefonaten war dann klar: I'm in! Zu sechst im Golf, kickt. Sonst war noch Jens von der OASE-Redaktion anwesend, der Rest der Redaktion hatte wohl die Party jener eben schon nicht genannten Person vorgezogen. Aber ich mußte einfach hin, zumal Nagel (der Hampelmann da von Muff Potter) noch vorher durchgerufen hatte, ich sollte gefälligst kommen. Hatte ich ja auch Bock zu. Also, nachdem wir brav die 4,- Eintritt gelatzt hatten (ganz fairer Preis übrigens), fingen irgendwann "Desperate" an zu spielen und kamen dank Heimvorteil auch gut an. Sehr derb, was da kam. Irgendwie hat's mir anfangs auch zugesagt, da die Double-Bass vom Schlagzeug NONSTOP und unendlich schnell eingesetzt wurde. Waren auch ziemliche Kanten, deswegen sollte ich lieber nicht anfangen, hier zu lästern, ähm... nach einiger Zeit waren sie aber doch recht eintönig (Schuldigung, nicht schlagen! Nachdem die Ryker's so gewalttätig wurden, fühlt sich ja kein Fanziner mehr sicher... s.NEWS). Nächste Band. Das waren dann... Adjustment. Der SchlagErzeuger hatte schon gut Werbung für das nächste Konzert gemacht und an der Wand hinter der Bühne hatte er die blaue Adjustment-Flagge gehißt. Seltsam, seltsam, so einen Aufstand um so eine simple Musik. Stop and Go-HC. Schon 1000mal gehört, auch von Leuten, die sich nicht mit Band-Pullies und T-Shirts eindecken. Genug. Immer schön liberal bleiben. Jens fand sie glaub' ich sogar ganz gut. Weiter. Denn jetzt sollten Muff Potter spielen und ohne Superlative geht jetzt nix mehr. Denn Muff Potter waren wie erwartet genialstens (der Superlativ, vorher schon angekündigt). Hallo Nagel, kannst du mich hören? Ihr ward super. Ja. Erstaunt war ich allerdings über die Reaktion der mitgereisten "Freunde". Die fanden MP zum größten Teil nämlich gar nicht so toll, was schon fast einer persönlichen Beleidigung gleichkommt. Hab' ich kein Verständnis für, sowas. (Geschmack, Tobi. Kennst du das Wort?, trotzdem waren MP recht gut; Jens) Noch 2 Stunden abfeiern! Ich warte solange. (...nachdem der Leser auch wirklich 2 Stunden abgefeiert hat - ich hoffe ihr seid ehrlich zu euch selber - darf er weiterlesen...) Viel zu erzählen gibt es jetzt allerdings nicht mehr, denn exakt nach dem MP-Konzert wurden wir zurück in den Kindergarten gebracht. So verpaßten wir denn auch die "Goshawks", war aber sicher nicht so schlimm. (Wieso Mann??; Jens) Die Goshawks-Sticker haben wir ja noch gesehen, hatte ja jeder zweite Idiot auf seiner NYC-Brooklyn-hardestcrewintown-Kappe. (Tobi)

MTV MUSIC TELEVISION Blue Star Promotion musi

present

HARD POP DAYS

1 · 9 · 9 · 6

KONZERTE IN KÜRZE

Hier findet Ihr alles, was mir von irgendwelchen Konzerten noch in Erinnerung ist und wo es für nen Bericht nicht reicht. WISDOM IN CHAINS haben letztens in der Post gespielt, war gut und schön, weil die Jungs ihre Energie gut rüberbringen und ich die Hardcorepackung hin und wieder brauche. Was für ein Schwachsinn in nur einem Satz. Schwachsinnig oder zumindest ganz schön blöde war die Vorband STAIN, Schulband vom TMG Oelde. Da ham sich ein paar Kiddies zusammengerauft, um PERVERSE NIRVANACOVERS zu spielen. Die zwei eigenen Songs hören sich auch so an. Finger in den Hals, verpißt euch. Besonders peinlich wurde es, als sie nach eigenen Angaben ein Hardcorestück spielten, nur auf den Instrumenten rumdreschten und gröhlten. Hat man denen übel genommen, denn wer so weit unten ist, sollte versuchen das Maul zu halten, bevor man andere Bands verarschen will. Begegnet uns besser nicht im Dunkeln. INTEGRITY haben auch vor Urzeiten im AJZ Bielefeld gespielt, zusammen mit RINGWORM und PROPHECY OF RAGE. Letztere waren scheiße genug hinter jedem Stück darauf hinzuweisen, das man ihre CD "dahinten kaufen kann". Haut doch ab, euch braucht auch keiner. Anfänger. INTEGRITY waren saugeil, nur kann ich beim allerbesten Willen nicht verstehen, daß sich so ein Hampelmann über den gesammten Rücken einen Integrityschriftzug hat tätowieren lassen. Blödmann. SFA im Ostbunker waren auch super, bis auf diesen blöden WRESTLER, der da in hautenger schwarzer Hose, Jeansjacke, schwarzer Skibrille und Matte vor der Bühne rumgeposed hat. Leider mußte ich die Schwuchtel nachher verprügeln. CYPRESS HILL habe ich nicht gesehen, genauso wie MINOR THREAT. Schluß mit lustig. Gesehen habe ich aber an die DREISSIG INLINERBLAGEN, und zwar an der Rampe in Oelde. Nur zwölf jahre alt, können nix, aber pöbeln rum. Wartet ab, Jungs, wenn das Wetter wieder besser ist, hol ich Papis PUMPGUN und spiele mit euch. Christian

Traurig aber wahr:
TAKE THAT coverten
YUPPICIDE!!!!

RADIO BREMEN 4 PRINZ DER FREUNDS PLANER DANNY BOY nice

SPIELBERG

Kürzlich landete im neuen Oase-Redaktionsraum doch tatsächlich ein Fax! Ja, diese Telephon-Botschaften. Das war um so erstaunlicher, da sich überhaupt kein Faxgerät im Oase-Redaktionsraum befindet. Da waren Tobi und ich schon etwas überrascht. Aber, nicht nur, daß es ein normales Fax wäre, nein, es war ein echtes Fax aus dem Land über dem großen Ozean, aus Amerika!!! Da hatte man uns doch jetzt etwas überrumpelt. Stellt euch das vor. Da waren wir sofort ganz oben. Ein Fax aus Amerika! Wer könnte da wohl etwas von uns wollen? Und - wer ist es? Es ist "good old Steven", Steven Spielberg, directly from Chicago. Er erklärt, er habe irgendwie zur Zeit Langeweile und denke deshalb an einen vierten Teil des absoluten Klassikers "Zurück in die Zukunft". Und weiter? Ja, das ganze solle in Zusammenarbeit mit der "Projekt Oase"-Redaktion ablaufen. Schön und gut, nur: Was will der Mann von uns? Kleiner Griff zum Telephon, schon ist Steven persönlich am Apparat. In relativ kurzer Zeit erklärt der gute

mir, worum es in dem neuen Streifen gehen soll. Danach soll sich die "Oase"-Redaktion zunächst einmal in Oelde in diese phantastische Zeitmaschine setzen. Michael J. Fox käme aller Vorraussicht nach Anfang Juli vorbei. Florian solle so schnell wie möglich wieder aus der Handlung aussteigen, so wird er erstmal auf dem direktesten Wege nach "Woodstock" gebracht, wahrscheinlich schon im Vorfilm oder zwischen der Werbung. Der Film soll dann seinen eigentlichen Beginn erleben, wenn Tobi -ins Jahr '82 nach Düsseldorf versetzt- das "Tor 3" in Düsseldorf betritt, um einem Gig der bärenstarken Toten Hosen mitzuerleben. Dead Kennedys und Sex Pistols hatte Steven nämlich leider verboten. Die Hosen feiert Tobi natürlich trotzdem vollkommen ab und mit seiner "Schieß doch, Bulle"-Ledernietenjacke gewinnt er schnell viele Freunde. Allerdings gerät er in arge Schwierigkeiten, als er zusammen mit dem 17jährigen Brendan Rafferty Hannelore & Helmut häuten will!! Es folgt eine rasante Flucht in Campino's altem Kadett ...Derzeit wurde Jens bereits ins Jahr '84 nach Boston zurückversetzt und, ja, es war die einzige Möglichkeit, nicht über L.A. fliegen zu müssen. In Boston feiert er erstmal eine phantastische Party mit SSD, Gang Green, Jerry's Kids und anderen Meilensteinen, und eigentlich sollte er in Boston ja auch bis an sein Lebensende glücklich werden, aber: War doch klar ,daß das nichts wurde! War sowieso umsonst, der Flug nach Boston! Wieso umsonst? Hat das 14jährige Bostoner S.E.-Girl etwa Schluß gemacht? Aber, nicht zu viel verraten. Soon in your local cinema!!! Ach ja: Christian Small Tradesman sitzt übrigens während des gesamten Filmes in der "Alten Post" in Oelde auf einem dieser typischen "Alte Post"-Stühle, unterhält sich mit... äh... Mädchen und raucht VanNelle-Tabak. (Jens)

Petra will ihre blonde Rivalin aus dem Feld schlagen. Die Gelegenheit ist günstig

ion: Morgan

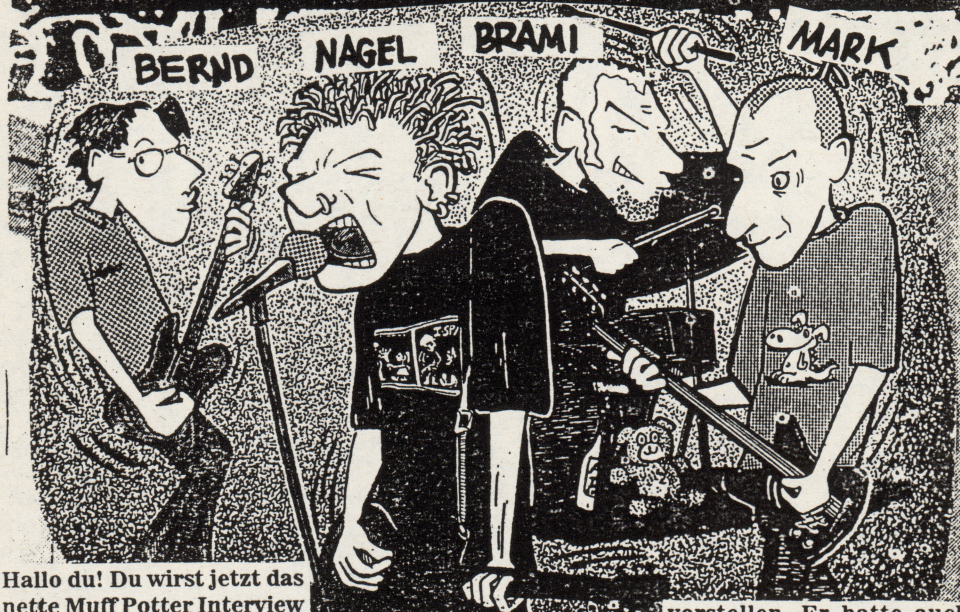
gen hier oder wegen der Katzen?"

Quälend langsam verrannen die

hatte eine andere

DISKUSSIONSPODIUM MIT

muff potter



Hallo du! Du wirst jetzt das nette Muff Potter Interview lesen, konsumieren, whatever? Ja? Weißt du, was es mich für eine Mühe gekostet hat, an dieses Interview zu kommen? Nun, eigentlich gar keine, denn Nagel (Sänger MP) rief irgendwann völlig überraschend an und meinte, nächste Woche wäre gut. (Äh, ich hatte selbstverständlich vorher angefragt, brieflich) So ergab sich dann der Interviewort Münster (liegt zwischen Oelde und Rheine) und der Treffpunkt 5 Uhr am Soulfood-LP-Megastore. Ich war natürlich zu früh da (jaja, die Aufregung), gesellte mich zu den Kapuzi-Trägern, die gerade die neue Earth Crisis Platte abfeierten und schnupperte selbst durch das Angebot. Dann nahm ich draußen vorm Store Platz und hielt Ausschau: Um kurz nach fünf schlenderte ein junger Mensch um die Ecke, der förmlich nach Student roch - schicke Jacke, Schal, Franzosen-Mütze, Regenschirm, Jutebeutel. Er hielt am Soulfood an und betrachtete interessiert die Auslagen. "Seltsamer Typ", dachte ich noch so bei mir, als ich von ihm angequatscht wurde: "Wartest du zufällig auf einen gewissen Nagel?" Ernsthafte Panik ergriff mich: Sollte DAS Nagel sein? Der PUNK? Neee, konnte ich mir nicht vorstellen. Er hatte auch nicht die Nasenringe, die mir Nagel als Erkennungszeichen genannt hatte. Ein schüchternes "Ja" bekomme ich so gerade noch raus. "Ich bin Bernd, Nagel wollte mit dem Zug kommen, ich habe noch meine Oma besucht, die wohnt nämlich hier in Münster." Verkehrte Welt. Aber das erklärte wenigstens die Maskerade. Bernd ist übrigens der andere Gitarrero. Nun gut, ein paar Minuten Smalltalk später erreichte dann auch Nagel den Bestimmungsort, Weinpulle in der Hand, zerwetzter Parker, ganz Punk. Welt war wieder eingerenkt. Nach kurzem Hallo gings dann los einen passenden Platz zum

Interviewen suchen, aber da es regnete, war guter Rat teuer. Das Schicksal führte uns dann ins Münsteraner Stadtmuseum, dessen Garderobe uns für ein paar Minuten Unterschlupf gewähren sollte. Unter den verstörten Blicken einiger anderer Besucher gings dann los mit Runde eins. Der Anfang war, wie so oft, schleppend. Aus diesem Grunde wurden erstmal ein paar Fragen aus anderen Interviews in anderen Fanzines übernommen. Los gehts...

AKT I

T.: Fangen wir mit der ersten EA80-Frage an: Eigentlich wollte ich ja eine andere Frage als erstes stellen, aber nach diesem Konzert muß ich glaub ich mit der hier beginnen: Treibt ihr Sport?

N: Nää, bestimmt nicht!

B: Ich hab nichts mehr gemacht ...seit...hm...

T: Wie habt ihr euch zusammengefunden... ich meine, ihr seht ja auch nicht gerade... äähh... einheitlich aus.

N: Wir sehen alle verschieden aus, also wenn die anderen noch da wären...

B: ...bist du hier im Zoo oder so...

N: Wir sind echt bunt zusammengewürfelt. Das einzige, was uns zusammengetan hat, war daß wir so Musik wie EA80 machen wollten. Mittlerweile ist's natürlich anders, das allein würde uns wahrscheinlich nicht mehr zusammenhalten, aber das war eigentlich der 1. Grund.

B: Vielleicht wollten wir uns auch näher kennenlernen und haben deshalb die Band ins Leben gerufen.

N: Nee, glaub ich nicht.

B: Arschloch.

(Danach reden wir über ihr Tape "Bambule", das ihr natürlich alle sofort bestellen müßt. Sie haben wohl alles aufgenommen, was sie so im Programm hatten. Zuerst 100 Stück bla bla, jetzt schon 650 Stck verkauft - Obacht! Zahlen nicht mehr aktuell!)

N: Wir haben uns auch selbst gedacht uns will keiner hören, weil wir haben Musik gemacht, die keinen richtigen Deutschpunk hatten und keinen richtigen HC. Seltsamerweise sind die ganzen Emo-HC-Leute als allererstes auf uns angesprungen. Das sind auch die, die uns zur Zeit am meisten pushen.

T: Nix gegen Emo-HC's.

N: Das gibts ja irgendwie gar nicht. Was ist schon Emo-HC? Das ist halt ne Musikart.

T: Da haben Zorn aber aufs heftigste protestiert. Die wollten sich auf gar keinen Fall als Emo bezeichnen.

N: Emo ist halt sowas von strapaziert. Ich mein, EA80 sind Emo, ...But Alive sind Emo. Emo heißt emotionell, gefühlvoll. Ich find's überhaupt nicht schlecht. Unsere Musik ist ja auch ziemlich gefühlvoll. Nicht jetzt Romantik, Aggression ist auch 'n Gefühl. Deswegen hab ich mit dem Begriff nicht so meine Probleme... (Hier wieder eine Passage,

SALZSTREUER

die ich dem Leser ersparen will: Bands, die alle MP-Member gut finden: Boxhamsters, ...But Alive, EA80, Tocotronic, Sticks&Stones, Age. Vergleiche mit ...But Alive finden sie im übrigen schwachsinnig.)

T: Der Vergleich mit BA liegt vielleicht auch daran, daß es kaum Deutschpunkbands gibt, die so aus'm Klischee rauskommen.

BERND (NORMAL GEKLEIDET)

N: Womit wir auch schon verglichen wurden, waren Angeschissen...

B: Damit hast du ja auch angefangen, mit dem Vergleich in HH.

N: NEE, das war vorher. Wir hatten vorher 'nen Vergleich mit

Angeschissen und da hab ich beim Konzert gesagt "Hallo, wir sind Angeschissen aus HH".

T: Wie seid ihr denn auf euren Namen gekommen?

N: Kennst du Muff Potter? (das fragt der mich noch, d.Verf.)

T: Tom Sa

N: Ja, ich bin drauf gekommen. Also... jetzt vor zwei Stunden hab ich mir zehn ???-Kassetten gekauft, das ist halt so: Solche Sachen aus der Kindheit, die haben einen sehr großen Stellenwert, ohne daß sie zuviel... hm, man kann sich auch "Positive Force" nennen, aber solche Sachen aus der Kindheit haben immer eine gewisse Bedeutung und auch 'ne Aussage, die aber nicht so klar zu definieren ist. Muff Potter ist für mich zumindest 'ne Kultfigur. Das drängt einen nicht in eine bestimmte Ecke, ist kein Klischeename, aber es ist auch nicht sowas, was irgendwie überhaupt keine Bedeutung hat oder so. Manche Leute gucken halt irgendwann mal wieder Tom Sawyer und sehen Muff Potter und denken sich "Ah, daher hat die Band den Namen, stimmt!" und sowas ist schon sehr genial.

(Dann driftet's ab. Wir reden über Europa-Hörspiel-Kassetten, Hui Buh, ???, Star Wars...)

N:So Kindersachen haben halt fast immer 'ne Aussage. Wenn du 'n Bild nimmst, wo Kinder drauf sind, dann sieht das Bild fast immer gut aus, fürs Layout z.B. Über Kindsein kann man auch gut Texte schreiben. Dieses "Kinder-Ding" hat auch beim MP-tape 'ne gewisse Bedeutung.

T: Wobei meistens...

(Da werde ich auf geniale Art und Weise von Lautsprechern unterbrochen: LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER! DAS STADTMUSEUM SCHLIEßT IN WENIGEN MINUTEN. VERLASSEN SIE BITTE...)

INTERLUDIO

Ende Akt 1, jetzt folgt Akt 2 des grandioasen Interviews.

Nachdem das Stadtmuseum uns freundlicherweise jegliche Zusatzzeit verwehrte, mußten wir erneut auf Suche gehen und fanden einen schönen Platz hinter einer Kirche, die Bernd als Servazi-Kirche (ich hoffe, das ist richtig geschrieben, lieber Gott) ausmachte. Es hatte aufgehört zu regnen und der Boden dampfte ob der Nässe. Eine tolle Atmosphäre für Teil zwei des Interviews, das nur noch durch das Rauschen der hohen Pappeln hinter uns gestört wurde. Film ab.

B:JA gut, wir sind jetzt auf dem Servazi-Kirchplatz und es beginnt Teil 2 des-Interviews!

N: Und wir trinken mittlerweile nicht mehr Wein, sondern...

N+B: Wodka-O aus Gläsern.

T:Alles klar! Wir waren bei den Kindheitserinnerungen stehengeblieben. Da wollt ich noch einwerfen, daß man es schon ziemlich schwer hat, als kleiner Steppke akzeptiert zu werden in der HC/Punk "Zähne". Hattest du auch so das Gefühl?

N: In letzter Zeit weniger. Ich finde, daß die Alten in ihren Sachen stehengeblieben sind und in letzter Zeit finde ich es echt positiv, daß viele Leute dazukommen, zu denen wir uns auf jeden Fall zählen. Trotzdem ist es immer gut, wenn sich jemand entschließt, etwas zu machen. Wer das bemängelt, hat vielleicht Angst um seinen Status.

T: Das bemängeln aber auch viele, daß überall jetzt neue Fanzines kommen und so.

N: Es gibt viele überflüssige Fanzines, so viele, die nicht unbedingt sein müssen.

NIE ETWAS ANDERES GESEHEN, NIE ETWAS ANDERES GEHÖRT. DARUM AUCH

(Weiter gehts mit Dem Wasted Paper-Fanzine, dann mit den MP-Tape-Beiheft, Druckkosten, Tackern, Komm. Nagel: "Das Letzte")

B:Bei den Beiheften haben wir das doch auch gut geschafft, am Anfang.

N:Ich hab' das gut geschafft am Anfang. Ich durfte ja alles alleine machen.

B:Komm, ich bitte dich, wir ham bei Olli inner Wohnung gesessen und haben das zu dritt gemacht.

N: Aber ich stand den ganzen Tag im Copyshop.. (laberbla eben... machen wir weiter. Bernd hat übrigens diesen Streit gewonnen. Back to the Beiheft)

N: Soundfish hatten 20 Seiten und dann müssen MP mindestens 24 haben! Sowas werden wir bei der LP auch wieder machen. So 'n Texte solle auf jeden Fall immer auf einer Seite sein. Nicht so'n Blatt. Ich will auch nicht schreiben "Der Text handelt über...", sondern... also es sollte schon mit dem Layout zusammenpassen. So untereinander aufgereiht ist mir das zu lieblos.

T: Ist aber bei ...But Alive auch so.

N: Wir orientieren uns auch in keinster Weise an BA. Die geben uns Tips und haben uns auch echt gut geholfen, indem sie uns bei Konzerten mitspielen lassen haben, aber wie die ihre Platten so machen... das wollen wir auf jeden Fall anders machen. Ich hatte keine Lust, 'ne Platte zu machen, wo auf'm Backcover 'n Photo von der Band ist und da wo die Texte stehn im Hintergrund Photos von der Band sind. Das ist mir einfach zu wenig.

T:Aber schon wieder kult. So richtig ranzige Ami-Platten, wo einfach stumpf das Photo hinten drauf ist...

N: Ja, das ist kult, aber wenn man Kult wiederholt, ist er ja nicht mehr kult. (Was für ein Satz!, d. Verf.)

T: OK, fette Aufmachung finde ich auch immer besser, wenn da 1000 Sticker und Flyer rausfliegen...

N: Das ist mein Problem. Ich schwank halt zwischen Ebullition-Platten und so EA80. Weißte, EA80 machen das ganz einfach: Texte hintendrauf, Platte drin und die brauchen nichts, die haben ihre Texte und ihre Musik und drücken damit alles aus. Das find ich beeindruckend. Aber ich möchte halt 'n bißchen mehr machen. So wie EA80 das machen find' ich's total geil, aber für mich wär's nichts.

B: Die baun da auch so'n Mythos auf. (Dann redet Nagel von seinen Launen beim Konzert...)

N:Ich bin echt nicht der Typ, der die ganze Zeit deprimiert durch die Gegend läuft, aber trotzdem empfinde ich das meiste als schlecht. Wenn ich dann spiele, macht mir das zwar Spaß, aber ich bin trotzdem so'n bißchen fertig. Wenn ich dann von der Bühne gehe und sag "Ach hi, wie gehts, schön dich zu sehen!", dann war das nicht unbedingt aufgesetzt.

B: Das behaupte ich ja auch gar nicht. Bei mir ist es ja auch so, daß ich mich in die Musik reinfallen lassen kann.

N: Bei mir ist es so, wenn wir "08/15 und allein" spielen, es kommt der langsame Part, dann mach ich die Augen zu und dann könnt ich abdrehen, dann könnt ich mich richtig klischeemäßig auf meine Knie werfen und schreien: Mir gehts so schlecht (Aha, sehr interessant. Vom psychologischen Aspekt gesehen natürlich, d. Verf.)

(Wir reden über ihr Tape, nur damit ihr Scheißer wißt, worum es geht.)

N: Ich liebe das Demo. Teilweise erwisch ich mich dabei, wie ich das Demo... ich hör's fast nie, aber letztens hab' ich's mir nach einem halben Jahr wieder mal zu 'Hause angehört... also, ich erwisch mich dabei, wie ich das Lied voll laut mache, mit der Gitarre bei mir im Zimmer stehe und dazu rumpose. (Gelächter) Das mache ich sonst nur bei But Alive und EA80.

B: (lacht) Hallo, ich bin Nagel von But Alive. Das nächste Lied geht so.

N: Das ist so. Ich hab zwar keinen Spiegel, aber ich hör mir das Lied raus und sing mit und dann beweg ich mich auch so'n bißchen... und das hab' ich halt das letzte Mal beim MP-Tape gemacht...

(Überspringen wir die nächsten paar Minuten und kommen wir zu unserem Heft... kommen wir zu Jens)

N: Hallo Jens, du bist... nicht so schlimm wie die anderen. Näh, laß das weg, ich kann doch nicht über Leute lästern, die ich nicht kenne. Ich kann's nur so sagen: Das, was die anderen geschrieben haben, war irgendwie nicht interessant. Außer, die eine Sache, wo einer geschrieben hat: "Ich esse gerne Fleisch", das war interessant, weil ich mich nämlich darüber aufgeregt habe.

(So, kurze Zusammenfassung der nächsten halben Stunde: Nagel und ich outen Bernd als Fleischfresser und es gibt wieder diese Diskussion, die mir mittlerweile tierisch auf den Keks geht. Dann ist Earth Crisis dran und es wird gelästert. Dann bin ich kurz pissen und die Jungs fangen an, tierisch über mich abzulästern. Aber es ist schön zu wissen, daß man am längeren Hebel sitzt: 1. War meine Hose nicht weiß, ihr Schwuchtel! 2. War Bernds Kleidung mindestens ebenso daneben! 3. Hast du dir das mit dem Fleischfresserouting selbst eingebrockt, Bernd! JAA, so gefällt mir das. Dann noch die lustige Geschichte, daß Nagel mal mit Karl Nagel verwechselt wurde, aber die Art und Weise, wie er über ihn herzieht, ist nicht druckenswert. So, letzte Worte...)

B: Also, von diesem Geschäft da vorne, das heißt Papiertiger und von denen wurden wir auch schonmal interviewt und die grüßen wir jetzt und DRUCKT ENDLICH MAL DAS VERDAMMTE INTERVIEW AB, IHR WIXER!

(So, diesen Satz sollten wir uns auch hinter die Ohren schreiben und wir hoffen natürlich inbrünstig, daß sie uns nicht auch so beschimpft haben.)

T: Erzähl mal was über Rheine.

N: Tot.

T: Faschos?

N: Ja, Rheine wird versucht, von Faschos zur Faschohochburg gemacht zu werden. In und um Rheine herum laufen auch Faschokonzerte oder liefen und kommen bestimmt wieder nach der Sommerpause. Da Rheine nicht die entsprechende Szene hat, ist es sehr schwer, darauf zu reagieren, aber: Die prügeln wir schon weg.

Fettes Ghetto in Rheine.

B: Yoh, komm ich auch her und häng da abends immer so rum.

(Wir überspringen wieder einige Diskussionen, waren wohl doch nicht die letzten Worte. Angelangt beim Thema "Kassetten" sagt Bernd folgende Worte...)

B: Das Problem ist, daß die Kassette überhaupt keine Wertschätzung hat. Ein gutes Tape kann genauso gut sein wie 'ne CD, aber das interessiert die Leute überhaupt nicht. Wir können die Kassette für 6-7 Mark anbieten. Das ist 'ne 3/4 Stunde guter Sound und das kriegst du mit 'ner CD/LP überhaupt nicht hin. Wie sonst kann man Musik so billig an den Mann bringen?

(Das war's eigentlich, denn das Tape des Diktiergerätes spielt nicht mehr mit. Es ist... täterätää! ...zu Ende. Doch auf Papier wird munter weiterdiktiert. Jetzt bräuchte man Steno. Den Zettel hab' ich dann aber verloren. Stand irgendwas von In-den-Tocotronic-Fanclub-eintreten und so drauf. Aber egal. Schön war's.)

NAGEL

heute eine Existenzberechtigung, daher wird es auch abgedruckt. Doch weiter in der Geschichte: Nach dem Interview schlenderten wir gemütlich Richtung Bahnhof und verpaßten auch prompt den Zug, was nicht weiter schlimm war, da es noch einiges zu erzählen gab. So beichtete Nagel z.B., daß er sich auf

muff potter

das Interview gefreut hätte und kurz vor der Abfahrt gab's dann noch den ultimativen MP-Aufnäher und ein Textheft. DANKE! Hat mich echt gefreut. Es war ein schöner Tag.

TOBI

Schluß aus, genug jetzt. Erwähnen sollte ich unbedingt noch, daß dieses Interview schon sehr veraltet ist, Muff Potter haben mittlerweile ihre LP herausgebracht und ich kann sie nur jedem ans Herz legen. Was sie sagen, hat aber sicherlich noch

- PUNK ROCK ANZEIGE -

Die Kult- Kennenlernparty

Jeder Gast bekommt die Lizenz zum Flirten ohne rot zu werden.

Anbaggern, abtanzen oder Kennenlernen bei Crossover- und Independent Musik.

Dortmund - Salzkotten - Soest - Marl - Lüdenscheid - Mühlheim und demnächst auch in Oelde?

Wir suchen Locations! Info unter: 0172 / 23 130 22

Boxhamsters LIVE in concert Ende Mai im Bielefelder AJZ (Opener: Skinny Norris)

Ein Konzert, bei dem ausnahmsweise alles gut anfing: Schon eine Woche vorher kam Marcus an und meinte: Hey, es klappt, mein Bruder kriegt das Auto und fährt mit uns hin. Was soll man da noch sagen? Ohne Probleme auf ein Konzert kommen? Unmöglich eigentlich. Nun denn, am besagten und gepriesenen Tag um kurz nach acht kam dann der weiße Audi um die Ecke gekurvt. Nicht gut, denn ich hatte noch eine Pizza im Ofen. Mist. Kurzerhand wurde das im übrigen schweineheiße Ding im Auto verzehrt, was für tomatenrote Kleidung und orale Verbrennungen sorgte. Ordnung ist nur das halbe Leben. Dann die Autobahn Richtung Dortmund genommen und entspannt. Auch ein Fehler, denn wir hätten die Richtung Hannover nehmen müssen. Kurzerhand riß Andreas das Steuer rum, jagte die Blechschüssel durch die Leitplanken und wir gingen den Rückweg nach Oelde an, was aufgrund des Staus ein nicht unerhebliches Problem war. Glücklich wieder in Oelde angekommen, gings dann über die Landstraße Richtung Bielefeld. In Bielefeld angekommen, tat sich uns ein weiteres Problem auf: Keiner kannte die genaue Location des AJZes. Nach mindestens dreistündigem Suchen und 2 0 0 0 Verzweifelungsausbrüchen meinerseits, es wäre wohl Schicksal und überirdische Eingebung, daß ich niemals die Boxhamsters sehen würde, kamen wir letztendlich doch an. Schön und gut. Die ganz fairen 10 Maak Eintritt bezahlt und nichts wie rein in die Menge. Menge? Es war zwar schon kurz vor 10 Uhr, aber kaum jemand wollte uns im leeren AJZ Gesellschaft leisten. Bis viertel vor elf war es dann aber doch so voll, daß Skinny Norris beginnen konnten.

Und sie spielten die ersten 5-6 Songs nahtlos aneinander gereiht, so daß keine Zeit für Applaus oder dergleichen blieb. Dann der erste Kommentar des Sängers, der ganz nebenbei gesagt doch etwas seltensame Verrenkungen machte, um Gitarre zu spielen und gleichzeitig zu singen. Ach, und die Kommentare waren auch nicht immer ganz unpeinlich. Trotzdem 'ne nette Band, die mich immer mehr an frühe Samiam erinnern. Kam auf die Dauer auch etwas eintönig, aber ich brauchte sowas an dem Abend einfach. Die Ansage zur Zugabe war aber geil: "OK, ihr braucht gar nicht so zu klatschen, wir spielen ja noch einen. Macht uns ja auch Spaß." Nach fünfminütigem Distortionssound am Ende des allerletzten Liedes war dann Schluß.

Dann sollten die Boxhamsters kommen und nach erfreulich kurzer Umbaupause war es dann so weit: Fanfaren ertönten, das Licht wurde abgedunkelt und mit einem lauten Knall und eingehüllt in einen zarten Nebelschleier betraten die Boxies die Bühne: "Wir sind die Boxhamsters aus Gießen. Der erste Song ist KEIN Punkrock-Song." Jaaa. Da spielten sie nun, die Guten, ein Lied nach dem anderen, ihre gesamte Angebotspalette hoch und runter, Lieder von der ersten bis zur neuesten LP und ich war glücklich und konnte fast alle Lieder auswendig. Super, zumal wir uns schon im Auto eineinhalb Stunden die Kante mit Boxhamstersliedern gegeben hatten. So, Kurzfassung jetzt: Nach Ende dieses tollen Konzertes ging mit der neuen LP "Tupperparty" im Rucksack Richtung Heimat, mit Beschallung der schon viel zu oft genannten Band versteht sich. Müde und völlig fertig gings ins Bett. Und aus. (Tobi)

Egozinchen TOBIS SEITE

Es wird langsam Zeit für eine kleine Erklärung: Dieses kleine Heftchen ist mein Egozine, jawohl. Denn hier gibt es nur einen Schreiber, mich. Und der hat sich mehrere Pseudonyme gesucht. Zuerst nur drei, nämlich Flo, Chris und Jens. Die drei Adressen sind in Wirklichkeit alle-s meine. Mit der ersten Ausgabe wollte ich eigentlich nur provozieren, daher auch die vielen unpolitischen Sachen. Als ich dann allerdings den Leserbrief von Holger Beuse bekam, erschrak ich schon etwas: Da hatte ich wohl etwas zu sehr auf die Kacke gehauen. Wie stand ich denn jetzt da? Um mein Gesicht zu wahren, erfand ich schnell ein neues Pseudonym. Dieser Charakter sollte auch eine ähnlich Meinung haben wie Jens, aber doch (Was heißt denn "doch"? Mir fehlen die Worte; Jens)

(Sei ruhig, Mann! Dich gibt's doch gar nicht; Tobi)

OASE mit Abwechselungsreichtum würzen. Ein Metaller? Nein, ein wenig Punk wäre nicht schlecht! Ist zwar nicht so mein Fall, aber dem Leser könnte es gefallen. Vielleicht finden sich dann auch mehr Interessierte... Gut zu benutzen war diese neue "Person" auch für das Gleichgewicht in der Redaktion: Auf der einen Seite die rebellischen, fleischfressenden Chris und Flo, auf der anderen Seite die friedlichen, lustigen Pflanzenfresser Jens und Tobi. So konnte ich auch eine Pseudo-Diskussion in Nr.2 anleiern. Schwer war nur, meinen Pseudonymen auch Charakter zu verleihen. Dazu gehört schon eine gute Portion Deutschkenntnis. Aber ich denke, ich habe das ganz gut hinbekommen und es macht Spaß, alle Artikel mit verschiedenen Namen zu unterschreiben. Nur für's Koffertragen suche ich immer noch einen Büttel...

Euer TOBI, Jens, Chris oder auch Flo...

P.S. Vielleicht kicke ich mal die ganzen anderen Namen und mache ein richtiges Egozine.

"JEIN"

Bevor ich hier anfange, blöd rumzusabbeln, laß ich lieber mal ein paar schöne Zahlen sprechen, die ich kürzlich den Medien (kapitalistische Scheiße) entnommen habe: "49% der Männer und 53% der Frauen sind gegen die Todesstrafe" schleudert mir die gut geschminkte Ansagerin grinsend ins Gesicht, "das liegt wohl vor allem an der steigenden Angst vor Kriminalität!" Nette Ansage, Baby. Ich könnte kotzen! Da stelle man sich mal vor: Ich bin von Idioten umgeben. Spätestens jetzt dürfte auch dem letzten klar sein, daß die Idee mit der Demokratie wohl doch nicht soo der Hammer war. Stellt euch mal vor, hier herrschte Demokratie: Es gäbe doch tatsächlich noch eine Todesstrafe, hurra!!! (...Zumindest bei Demokratie-Patriarchat, die Frauen weichen da ja dummerweise um 4% und passen daher nicht ganz in mein Schema.) Ich weiß echt nicht, warum hier so viele Dummbärte rumlaufen! Mensch kann dem Coverspruch der 2ten ...But Alive-Platte schon nicht mehr sein OK geben, ich muß einfach zynisch werden. Was das hier mit Hardcore zu tun hat? Mehr als du denkst. Und was mit Fanshirts und Kapus? Nichts. Gar nichts. Oder wie, Tobi? (ein von J. eingebauter Reim in) (Tobi) ('s Artikel)

Liebe OASE!
Eigentlich fake ich ja recht ungern Leserbriefe, weil das das Vertrauen der Leser nimmt und die sind doch wichtig. Aber das wichtige Thema Political Correctness: Warum seid ihr so unkorrekt? Politische Korrektheit gehört zum HC wie Rykers zum neuen L&F-Katalog, Korrektheit sollte bewahr werden! Ja, ich hasse Techno und bin proud, ich hasse MTViva und bin proud, ich bin viel hardcoriger als das ZAP und bin proud, ich denke, meine Meinung ist wichtiger als alle eure Meinungen und trotzdem werde ich nur ausgebeutet von der Industrie und viele meiner Platten haben einen Strichcode. Bei den neuen Platten achte ich aber auf sowas!! Warum nimmt mich keiner ernst? Warum druckt ihr nicht meine Diskussionsrunde "Blumenterror durch unkorrekte Schrebergärtner" mit der Anti-Atomkraftgruppe Buxtehude ab? Hört mich denn keiner? Warum seid ihr so gemein?? Haaaaallooooo.... Tja. (Anonym)

X-MAS KONZERT

ERSTER SEX IM BORDELL

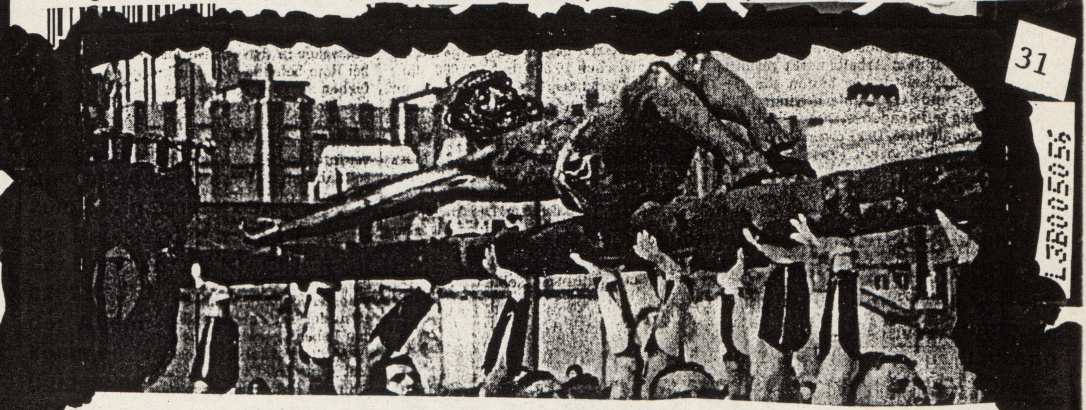
Am 23.12.95 luden die Topsy Turvies wieder zu ihrem traditionellen, weil zweiten(!) Weihnachtskonzert in ihren Proberaum ein. Von langer Hand geplant, gut durchdacht und wurde es ein orgiastisches Musikspektakel, und genau davon will ich jetzt berichten! Wegen ein paar kleiner Differenzen zwischen der Oelder Lokalheroen (Turvies) und ihrem Vermieter mußte diese Party leider unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden, so daß nur die teilnehmenden Bands, zwei Fernsehteams, die internationale Presse, 20 sexy Groupies und natürlich die PROJEKT OASE CREW anwesend waren, um die Geburt unser

MEINE HODEN SIND ZU KLEIN

aller Heilands gebührend abzufeiern, was auch perfekt gelang. Selten soviel Spaß gehabt, aber alles der Reihe nach. Wie eingangs schon erwähnt, war alles sehr familiär gehalten, SOGAR DER WEIHNACHTSMANN WAR DA! Simon (WER SONST) hatte nämlich wieder seinen Nikolausdress, komplett mit Bart und allem, rausgekramt und zog diesen den ganzen Abend nicht mehr aus. Santa Claus rules in alle Ewigkeit komplett OK! Und so spielte als erstes ein Funkprojekt bestehend aus LOW AUDIENCE-, ex-RUOK und ex-BUMP THEORY -Leuten, komplett mit KEYBOARD, welches unser aller Lieblingshalbitaliener (Sohn eines Pizzabäckers) LEONE (der Gnom) bearbeitete. Herausgekommen ist dabei ein verdammt geiles Gemengsel aus verdammt vertrackten Melodien, absoluten Schrägen, Jazz und was-weiß-ich-was. Die sind alle so krank, das es wahrscheinlich keine treffende Beschreibung geben KANN. Auf jeden Fall waren sie (leiderleider hab ich grad den Namen vergessen, ich frag demnächst mal bei Michael nach) SAUGEIL, und ich hoffe, das die noch weiterhin spielen werden, was bei diversen (teils nur für diesen Abend entstandenen) Projekten wohl nicht unbedingt gesagt zu sein scheint. Jedenfalls bin ich die ganze Zeit auf einem der Sessel rumgesprungen, direkt neben dem geschmückten Weihnachtsbaum, um

Hundert verunsicherte Leser-innen fordern:
HOSEN RUNTER, ORTE!!!!!!!!!

den herum sich im Laufe des Abends noch so manche Bierdose stapeln sollte. Danach ging der erste Blunt um, und als zweites spielten die Hausherren.
Moah! Die Stimmung war grandios, aber nun (und das hatte keiner vorher geahnt) kam die GIGAÜBERRASCHUNG überhaupt, denn die TOPSY TURVIES spielten jetzt. An sich nicht verwunderlich, wenn´s auf der eigenen Party ist, aber WIE SIE SPIELTEN, WAR GENIALST!!!!!(*langsam hab ich keine Superlative mehr*)!!! Wie *kann man sich so radikal* verbessern?? Haben die doch vorher relativ simplen Deutschpunk (Ey, hasse ma ne Maak?) gemacht, aber dieses Programm wurde komplett abgestoßen. Jetzt machen die hypergeilen Abgehpunk, melodisch direkt ins Gesicht, treibend bis unter die Achselhöhlen, so GB-mäßig. Kein Wunder, daß das CIV-Coverstück super rüberkam (Ihr wisst schon, ...can´t wait



Bei ausgelassener Stimmung erschien uns der Heiland persönlich und nahm aktiv am Geschehen teil.

one minute more... I can´t wait..... ONE MINUTE MORE!!) Abräumer des Abends! Kicken bis zum Sonnenuntergang! Pogo bis zur totalen (oder gar finalen?) Erschöpfung. Tja, das war der Beweis, das in den Turvies Musiker stecken. So, was ich jetzt tue, spreche ich nicht mit der Band ab: WENN EINER SICH DIE TURVIES INS WOHNZIMMER HOLEN WILL, RUFE ER 02522/5833 AN UND KLÄRE DAS MIT THORSTEN RICHTER!!! Verdient haben sie´s. Nuja, der Abend wurde immer wärmer, Dampf zog im Raum umher und der Punk hatte zu kommen, was unser aller Lieblingsabschaum und Filzlauskadaver Wally am Schlagzeug (*folgender Dialog: Walla: "Ey Cuwel, wie viele Lieder ham wir eigendlich??" Cuwel: "Drei..."* Walla :"Ey, dann gib ma vier Bier!"), Daniel "Last Hope" Couwelaers (Wie schreibt man das?) und Andreas Pöbelreismann an der Gitarre nicht erfüllten. War aber witzig, weil den Jungs das Bier wichtiger war als mal nen Song zuende zu spielen, besonders bei Walla war das so. Den Namen dieses Trios werde ich wohl nie erfahren, egal. Walla hat sich übrigens ein paar Monate später den Fuß beim Fußball gebrochen, ich glaub sogar, daß Reismann schuld ist. Macht nix.
Oh, jetzt hätte ich doch glatt was vergessen! TOBIPUNK hat auch Musik gemacht! Und Marcus auch! Und zwar am Cello! Tim L.A. gehörte auch noch dazu ("Wir haben fünf Songs: I, II und III und die anderen haben keinen Namen."). Ich kann mich aber nur an ein einziges Stück von denen erinnern, was Tobi mit glockenheller Stimme sang: "Morgen kommt der Weihnachtsmann". Ganz mellow angefangen, immer schneller werdend setzten *dann Hatemoschdoppelbaseattacken ein, die in einem furiosen Knall zur Extase kam. Und* über all dem Schwebte Tobis Gesang, rein und klar. Spaß auf den Bannern geschrieben. Tja, mehr weiß ich von dem Abend auch nicht mehr, außer das am näxten Morgen Xmas war. Frohes Fest nachträglich oilch allen. Christian

Von Frisören und anderen Unsympathen.

Aaaaaargh! Hiiilfeeee! Ich hab' gerade leider wieder meine Lieblingssendung "Bravo TV" geschaut und vielleicht wäre es besser gewesen, ich hätte sie nicht geguckt. Normalerweise stumpft man bei sowas ja immer vor 'm Fernseher rum und kennt das alles schon: Boygroups, Traumtreffen, TRENDsport und so...Aber die mir bis jetzt begegnet sind: Gefärbte Haare, grungy Klamotten, Nietenbänder und unsägliche Fressen! Die waren noch schlimmer als die Punk-Boygroup, die einst bei der unsäglichen "Arabella" (richtig geschrieben?) aufgetreten sind und einen Akkustik-Song von sich geben mußten. Doch zurück zu diesen Affen bei BRAVO TV: Der Bericht über diese Love-Story (wo die fünf Affen mitgemacht haben) war ja schon eine Schande für jeden, der noch einen Milliliter Punkspirit im Blut hat, aber dann, dann bin ich ausgerastet: Die erdreisteten sich doch echt, wirklich als Band aufzutreten, mit dieser einen blondgedreadeten Perle als Sängerin und das erste, was sie machen, ist zu BRAVO TV zu rennen, um da aufzutreten, Playback versteht sich. Daß die Fünf Punk machen, war klar, daß sie dumme Sprüche ablassen auch. Aber was für Sprüche! Wie kann man nur so unendlich scheiße sein und seine Meinung (ha, diese kleinen, ekligen Bastarde kennen das Wort doch gar nicht), seine dumme, beschissene Meinung, die man lieber für sich behalten sollte, um damit zur Hölle zu fahren, aller Welt via Fernsehen kundtun? Die lassen da solche Sprüche wie "Ich zieh' mich so an, weil ich anders sein will" (großartig!) oder "Punk so wie damals die Sex Pistols, das gibt's nicht mehr" (Hiilfeee!) ab und werden dafür noch nichtmal ihr Leben lang verachtet werden! (Doch, von der Oase-Redaktion, oder nicht?; Jens) (Ja, auf jeden Fall, doch wir sind zu wenig!; Tobi) Und dann kam diese Musik von ihnen (d.h. eigentlich ja vom Band, aber sie haben sich dazu bewegt): Übelster Pop, der wirklich gar nichts mehr (auch nur im geringsten) an Punkmusik erinnerte. Nicht mal mehr die Musik! Ich hoffe, es ist klar, daß diese ganzen selbsternannten "Könige des Punks" nichts mehr mit dem Geist des Punkrock zu tun haben, daß die Punk nur als ganz doll harte und

was sich mir heute für ein jämmerlicher Anblick bot, war echt der Knüller. Das ließ meine Haare zu Berge stehen und meine Zehnägel richteten sich gen Himmel.

Aber fangen wir lieber von vorne an. Ich nehme an, ihr kennt alle das Lieblings-Fanzine der "Oase"-Redaktion, die BRAVO. In den neuesten Ausgaben, die ich bei Jens bestaunen durfte, gibt es eine PUNK-Photo-Love-Story, mit den beschissensten möchtegern -Punk-Affen,

"rebellische", niedliche, neuerwachte Musikrichtung ansehen, die zur Zeit ja ach so hip ist und mit der sich gut Kohle einfahren läßt, zur Zeit jedenfalls noch. ABER: Wenn schon sowas sein muß, dann macht wenigstens noch hörbare Musik, so wie zum Beispiel Green day, bei denen man ja auch gut mitsingen kann! (Stimmt; Jens) Wenn jetzt schon gefärbte Haare und Docs ausreichen, um als Punkrock durchzugehen, dann ist die Zeit gekommen, um abzudanken und sich aus diesem Punkrocklager zu verkrümeln oder aber, wenn das Herz zu sehr an dieser ehrlichen Musik (höhö) hängt, zu kämpfen, diesen Modeauswucherungen und -pestbeulen den Kampf anzusagen und sie wegzusprengen!

Back to the music, und zwar zu der Musik der "Frisöre", so heißen diese Armleuchter nämlich. Wie gesagt Pop, gegen den sich Green Day und Offspring die Plakette des Crust-punk anheften können! Die Stimme der Sängerin war natürlich piepsig wie Blümchens Stimme bei "Herz an Herz" (übrigens volles Rohr Punkrock, die Dame) und der Text Schleimo-Heile Welt-Gefasel. Kotz! Moment, den Refrain hab' ich sofort nach der Ausstrahlung im Fernsehen aufgeschrieben: "Ich hab' dich lieber als Ketchup und Teddybären und ich weiß, ich liebe dich." Dafür sollte man ihnen doch den Kopf wegsprengen, oder etwa nicht? Das ist ja toller PUNK. Schade, daß man solchen Leuten nie die Meinung sagen kann, die sind unerreichbar. Vielleicht druckt die BRAVO ja mal die Autogrammadresse von denen ab, dann gehen wir alle zusammen hin und wir werden sie finden!

Hiermit distanziere ich mich übrigens öffentlich vom Medienbegriff PUNK! Punk, wie ihn die Medien (vor allem Bravo) verstehen, möchte ich niemals sein. Ich möchte nicht mit solchen Wasserköpfen wie den "Frisören" in einem Atemzug genannt werden, hört ihr? Ich möchte sie hassen können, mit jeder Faser meines Herzens. Da wir uns nicht gegen die Vergewaltigung dieses Begriffes wehren können, müssen wir ihn verwerfen oder...hm, ich weiß nicht, aber der Begriff Punk hat für mich eine andere Bedeutung. Schade. Am Schluß laß' ich nochmal Wiesmann vom "Wasted Paper"-Fanzine für mich sprechen: "Ich schlage wild um mich und alles, was getroffen wird, hat es auch verdient!" (Tobias "the J.Hiller")

Niki ist nicht gerade begeistert, nachdem ihr Jungs alle wichtigen Details erzählt haben . . .

kontakt

Tobi Richter
Th.-Nahrmann-Str. 40
59302 Oelde
Tel. 02522/61770

Jens Uthoff
Holtkamp 44
59302 Oelde
Tel. 02522/52388

Christian Kremer
Hierendorffstr. 58
59302 Oelde
Tel. 02522/1888

Flo Tewes
Haus-Geist-Weg 10
59302 Oelde
Tel. 02522/43824

danke

ein ★ geht an alle weiteren Wegbereiter dieses Meisterwerkes

anzeigen

an Tobijens

Treise ab OASE #3:
Viertelseite 20,-
Halbe Seite 35,-
Seite 50,-

auflage

400 er

verantwortlich

Tobi, Jens, Flo, Chris

bankverbindung

Jens Uthoff, Giro Kto.
Volksbank Oelde, BLZ 412
614 19, Kto-Nr. 502.5161.100

impressum

DINE ALONE It's a cinch to pass the time with you but hard to pass the time alone can you take it and it's true the couple next to you think you look strange alone what are your aims or do you have any avoid confusion you always know how much you're paying I concentrate on what the people say the couple next to me pass the salt and pour it in my wounds it looks like you have no friends can't keep up with the new trends sorry for myself I don't agree I always go out eating with my best friends it's less than normal avoid confusion you always know how much you're paying I concentrate on what the people say the couple next to me

QUICKSAND

Dine Alone

Oase haben sie sich wenigstens verdient. Verdient. Um so schlimmer ist der plötzliche und tragische Tod des Quicksandes (was auch immer das war) für mich, da ich sie erst seit geraumer Zeit liebe. Und das ist wahre

died. Sie sind tot. Schade, jetzt gibt es sie nicht mehr. Einen kleinen Nachruf in der RIESENgitarrenRIFFSges chredderMetal? Nein, nicht so. Anders. Metallischer Herz- Hardcore, also doch mit emotionalen

Augenblicken (deswegen ja auch "Liebe"). Ich will (bzw. ich wollte) Euch (eigentlich noch) live hochnehmen! (Jens) Anlage: "Dine alone"

SKULD

GRAUE ZELLEN / NAYTIA

SPLIT LP

DREAD MESSIAH

S/T 7"

EXTINCTION OF MANKIND

WEAKNESS

DIRT

SCENT OF THE KILL 7"

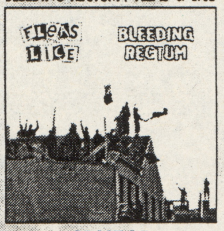
MISERY

WHO'S THE FOOL LP / CD

BAD INFLUENCE

AFTERBIRTH 10"

BLEEDING RECTUM / FLEAS & LICE



SPLIT LP

COUNTERBLAST

PROSPECTS 7"

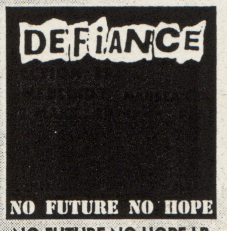
ACCION MUTANTE

FEAR EP

EXTINCTION OF MANKIND

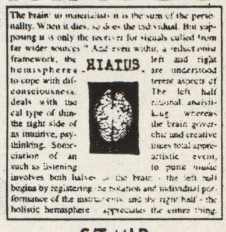
BAPTISED IN SHIT LP

DEFIANCE



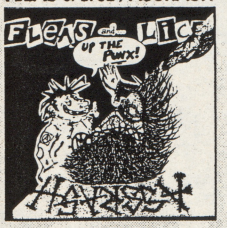
NO FUTURE NO HOPE LP

HIATUS



S/T MLP

FLEAS & LICE / ASSRASH



SPLIT EP

PROFANE EXISTENCE

OUR PARTNERS IN CRIME:

NEW RECORDS AVAILABLE:

DISKONTO - SHATTERED SOCIETY EP
STATE OF THE UNION - REZ-ERECTION EP
CHRISTDRIVER - YOUR VISION LEAVES ME BLIND 7"
DEAD SILENCE - HELL HOW CAN WE MAKE.. EP
ASSRASH - SAVED FOR OUR DOOMED FUTURE EP
STATE OF FEAR - WALLOW IN SQUALOR EP
DOOM - FUCK PEACEVILLE DOLP / CD

COMING:

MISERY/CHAOS UK - SPLIT EP • SUCIDAL SUPERMARKET TROLLEYS - 12" • ASSRASH - LP • CHRISTDRIVER - LP • MISERY / E.O.M. - CD • CIVIL DISOBEDIENCE LP • STATE OF FEAR LP

STILL AVAILABLE:

NAUSEA - EXTINCTION LP • HIATUS - WAY OF DOOM EP • RESIST - IGNORANCE IS BLISS LP

SOON (I HOPE): MASSKONTROLL - LP **COMING:** COUNTERBLAST - LP • WHISPERS - COMPLICATION DOLP + 7" • FLEAS & LICE - 12" • MISERY / E.O.M. - LP • SEDITION - 7"

STILL AVAILABLE: CONTROPOTERE - IL SEME DELLA DEVIANZA - LP • CONTROPOTERE - SOLO SELVAGGI - 7" • BAD INFLUENCE - NEW AGE WITCH HUNT - CD • BAD INFLUENCE - 7" • ACID RAIN DANCE - MELTING RESISTANCE - 12" • ZYGOTE - 89 - 91 - LP • AMEBIX - THE POWER REMAINS - LP • FLEAS & LICE - PARASITES - 7" • HELLKRUSHER - FIELDS OF BLOOD - 7" • NAUSEA- LIE CYCLE - 7" • LUZIFERS MOB - 7"

GROSSHANDELSLISTE DES OBEN AUFGELISTETEN SCHUNDS & NOCH GANZ VIELE ANDERE KRUSTEN, ANARCHO & D.I.Y. SACHEN GIBTS BEI: DIS-TRIBUTE, C/O SKULD RELEASES, MALMSHEIMERSTR. 14, 71272 RENNINGEN, PHON / FAX: 07159 / 18734

ORDIE

Leserbriefe #2,3

Hallo Oase!

Düsseldorf, den 02.06.95 (!!!)

Beim durchblättern ("Durchblättern" schreibt man in diesem Fall groß, Jungs und Mädels! ; d.Red.) eurer neuen "OASE" sind uns mehrere sehr negative Dinge aufgefallen ("Always look on the bright side of life, babapbababababbabap..."; d.Red.):

1.Das Cover: Katholisches Jugendmagazin, das ist ja wohl ein Witz! Da wir ziemlich christlich sind, daß ein So (wird klein geschrieben ; d.Red.) "unqualifiziertes Blatt", (ich würde hier kein Komma setzen; Jens) wie das eure die "Ehre" des Christentums verletzt. Nun zu dem ach so sinnlichen Bild auf dem Cover. Wart Ihr beim layouten (wird GROß geschrieben; d.Red.) besoffen, oder was? Was wollt Ihr eigentlich mit diesem gewaltverherrlichenden Bild ausdrücken? Wir dachten immer (ein Doppelpunkt wäre hier mehr als angebracht; Tobi) "Hardcore against violence" (Bullshit!!!; d.Red., Hardcore is violence!!!)

2.Inhalt: Euer Interview mit "Just us": Ihr glaubt doch wohl nicht im Ernst (und die wohl auch nicht), daß das Interview gelungen ist. (Das Interview hat siebeneinhalb Stunden gedauert, Ihr Griesgräme, und Ihr habt gottverdammt-noch-mal nicht das Recht, wegen des auf vier Seiten gekürzten (...ähm...) Interviews unsere (bzw. Kremers) Interviewkünste in Frage zu stellen!; d.Red.) Money makes the world go round (auch ein toller Song; Tobi), und auch die Jungs von "Just us" hätten bestimmt nichts gegen ein bißchen Geld (sprich Major Label) einzuwenden.

Ein weiterer Punkt, der uns nicht gefallen hat, ist der, daß Ihr behauptet: "Türsteher sind Scheiße und Stark". Das ist ja wohl eine Frechheit, wir kennen z.B. einen Türsteher, der sehr in Ordnung ist, außerdem muß ja irgendwer für Ruhe und Ordnung sorgen. Es könnte daraus gefolgt werden (aus eurer Schreibweise), daß alle Türsteher (politisch) rechts sind. (Nein, dagegen möchte ich mich wehren, da ist ein Logikfehler drin. Sind etwa alle politisch Rechten scheiße und stark? War Hitler stark? Ein gewisser tätowierter Hafenarbeiter aus NY hätte den doch locker vom Tisch gefegt. Leider hat er damals noch nicht gelebt. Tobi)

Außerdem hat uns nicht gefallen, daß ihr als Hardcore-Magazin über Punk-Sampler urteilt. Ihr als sogenannte Hardcores habt ja wohl wenig Ahnung von Punk!!! (Seid ihr scheiße?? Ich laß' zu allem meinen Senf ab; und wenn ich beschissene, billige Punksampler verreißen will, dann mach ich das. Klar? Tobi) (Übrigens haben Punk und Hardcore noch nie etwas miteinander zu tun gehabt; Jens) (Ja, und überhaupt. Saugt uns nicht so an. Tobi)

Natürlich sind uns auch einige positive Dinge aufgefallen. Eure journalistischen Künste sind nicht zu verachten. Die Berichte sind zum größten Teil ganz gut. (Danke, d.Red.)

Ihr fangt ja gerade erst an. Also, laßt einige dumme Sachen weg (Cover etc.), dann könnte aus eurem Magazin durchaus noch etwas werden. (Dankedanke; d.Red.)

Unsere Namen möchten wir aus Angst vor der militanten Hardcore-Scene lieber nicht nennen. S.D. und B.A.

Die Antwort: Danke für den Brief. (Jens und Tobi)

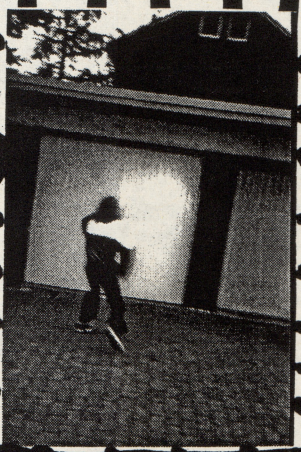
Hi OASE!

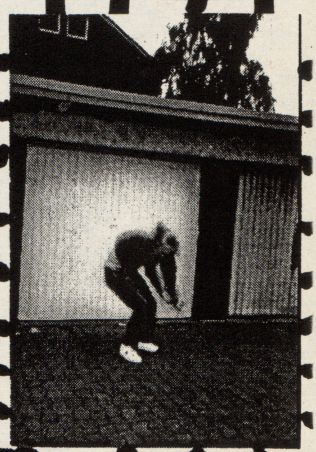
Hab' im Outcast (Dortmunder Laden, d.

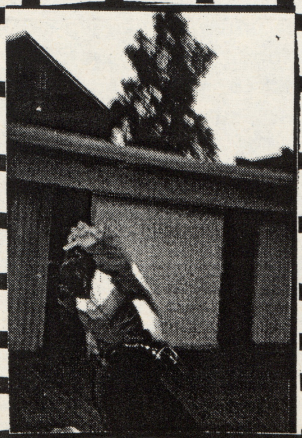
Tipper) Euer Heft (#2) gelesen. Gibt es doch noch HC's, die nicht nur Bodybuilding machen und grimmig aus dem Biohasi-Shirt (nur 49,90 DM) gucken? Und auch solche, die nicht ihr ganzes Leben darauf zu verschwenden, nicht zu erkennenden Sexismus zu unterbinden und Faschisten (=Fleischesser, jeder Skin, Nicht-Linksextreme, etc...) zu jagen, eventuell mit Jute-Tee? Klasse! Und Spaß habt ihr auch im/am Leben? OKerei!! Wegen diesem "linksfaschistischen" Vegan-/Hardline-Dreck hab' ich seit ca. 5, 6 Jahren so gut wie nichts mehr mit HC zu tun, nur noch Punk & OI (und halt Ska/Reggae, und Schlager, und alles andere auch). Macht bloß so weiter, ihr seid nicht alleine (auch wenn einige sowas wünschen...) OK, haut rein! In Eile, Vasco (nur 10% PC) Nogueira

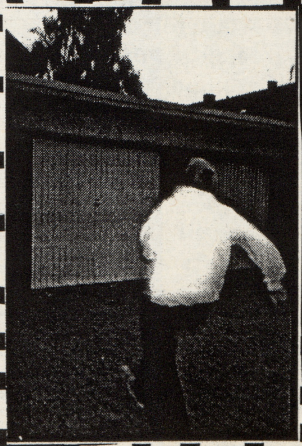
Yo, besten Dank, Vasco. Zum Brief gibts wohl nicht viel zu sagen (das sind so die Sachen, wieso wir weitermachen, hehe...). Zum Thema "nicht zu erkennender Sexismus" muß ich aber noch eine kleine Geschichte loswerden. So ist in einem AZ (welche Stadt ist nicht interessant) mal ein Mann wegen Sexismus rausgeprügelt worden. Was hatte er getan?? Er hatte eine Frau (!!!) gefragt, wo die Toilette ist!!! Gibts denn sowas? Wenn ich den Kerl erwische, dem schneide ich den Schwanz ab, hoho... Hups, das war jetzt aber auch schon wieder sexistisch von mir. Ähm, ja. Im übrigen noch ein "Danke" dafür, daß ICH mal Post bekommen habe. (Tobi)

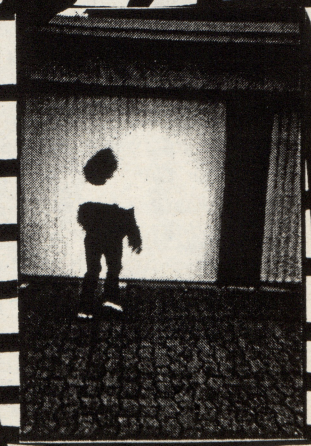
Nebenan → die äußerst lustigen Proben für unser Titelphoto. Titelheld wurde letztendlich Leone, nachdem er von der Jury zum besten NO FOR AN ANSWER-Flieger gewählt wurde. Wer ihn sich als Model mieten will, bekommt Infos unter 02522/61218 (er hat übrigens neulich Geburtstag gehabt)











low audience

KONTAKT
Marc Dalecki
Elisabethstr.16
59302 Oelde
Tel.02522/60535

LINKS:
ANDRE
LARS
(OBEN)
MARC
TIM
(UNTEN-
DRUNTER)

Oase-Lexikon "L"

Low Audience (lo odiänz): Seit etwa 2einhalb Jahren existierende Oelder Vereinigung, die Hardcoremusik bevorzugt. Die Vereinigung wurde allerdings verboten und somit wird es L. nur noch bis zum Sommer '96 geben, wenn Lars, für die Bässe zuständig, aus L. austritt, um sich in Ulm vom 2einhalbjährigen L.-Stress zu kurieren.

"...and don't try to turn the idea of unity into hate!"

Ob Low Audience jetzt einfach die Hardcore-Sensation überhaupt sind oder ob Low Audience das höchste Stadium im Hardcore-Heldentum erreicht haben, ist eigentlich völlig egal. Es ist aber nunmal einfach so, daß aus einem Oelder Insidertip Deutschlands beste Hardcore-Band wurde und aus eben jenem Grunde war es einfach unsere verdammte Pflicht, Tim Holtkötter (Throat), Lars Bauer (Bass), Marc Dalecki (Gitarre) und Drum-Held Andre Schemmerling, allesamt Mitglieder der mehrfach preisgekrönten "Oelde Crew", mit einem kleinen Artikelchen in der feinen Oase zu beehren, hehe.

Aber fragt ihr mal Freunde nach etwas, das ihr sowieso schon seit Jahren wißt. Prekäre Situation, was? Trotzdem wurde auch diese Hürde gut von uns umschifft. Am Anfang dieses Intis gaben wir uns noch kurz die Aufnahmen des Quartetts, die - bald im Handel - auf der ersten und besten "Low Audience"-CD zu hören sein werden, die in diesen Tagen veröffentlicht wird und den baldigen Abschied von Low Audience aus der Hardcore-Landschaft etwas leichter machen soll. Brecher!

LESBARKEIT, WIR SCHEISSEN AUF DICH! NEIN!

LEST, IHR POSER

Jens: Erste Frage:Wie habt Ihr Euch auf dieses Interview vorbereitet?
Lars: Ich gar nicht.
Jens: Wir haben da anderes gehört...
Lars: Hö?
Tim: Bauer hat Angst, daß er in irgend `ne Falle tappt.
Tobi: Schemmerling, weiter gehts mit dir. Wie hast Du dich auf dieses Interview vorbereitet?
Andre: Kein Stück.
Tobi: Du hast nicht noch mal gebadet oder so???
Andre: Nein, ich hab...
(Gelächter)
Nach dieser gelungenen Einleitung erzählten uns Low Audience hauptsächlich von ihrer bald auf dem weltweit hoch geschätzten Oelder Label "Deathbox Records" erscheinenden CD. Die CD wird also fünf ultimative Hammer-Tracks umfassen + ein Lied ("Truth") des Low Audience-Demos von '95 als Bonus-Track, hehe. Wie das mit dem Herrn Deathbox so in die Wege geleitet wurde und was für eine Rolle ein gewisser Kaffeeautomat dabei spielte, ist eigentlich nicht weiter von Bedeutung, deshalb hier lieber einige Anekdoten zu der Aufnahme der CD.
Jens: Und produziert wurde alles von Don Fury.

(Ironie-) Andre: Jaja, by Gott Don Fury.
Tim: Carlos Albertos Pablos Silva.
(keiner hört ihm zu)
Tim: Hallo... Der volle Name lautet Carlos Albertos Pablos Silva. Wie er sich selber genannt hat "Master Producer".
Jentz: Ja, jetzt erzähl doch mal...!
Tim: Z.B. hat Carlos behauptet... Kennt ihr die legendäre Reklame (singt) "Hätt ich euch heut erwartet, hätt ich Kuchen gemacht"...
Bauer: (sauernst) Halt deine Fresse damit.
(Gelächter)
Tim: Carlos hat behauptet, das hieße "Kuchen da"!
Alle:!????????
Tim: (zur Erklärung) ...der hat gesagt, es hieße (singt) "hätt ich Kuchen da"...
Marc:...und ihr habt die ganzen zwei Tage gestritten...
Tobi: Und das soll alles sein?
Andre: Ja, so war das seinerzeit...
Und so setzte sich die ganze Geschichte mit dem Producer Carlos noch einige weitere Minütchen fort...
Tobi: OK, kommen wir mal zur Musik; wie wollt ihr Euch eigentlich aus der HC-Band-Masse ausgrenzen? Im "Ox" kriegt ihr sowieso nur 3 Punkte...
Tim: Wieviel gibt's maximal?
Tobi: Sechs.
Andre: Dann ist ja mit drei (Punkten) alles klar. Die CDs verkaufen sich auch ohne das "Ox"...
Jens: Wieso habt ihr die CD überhaupt aufgenommen, kurz vor dem Karriereende?
(Low Audience lösen sich nämlich Anfang Juli auf...Schade. Bass-Man Lars zieht nämlich leider fort in südlichere Gefilde

dieser Nation.)
Andre: Die Sache ist die, daß wir DAMALS noch diese Studioaufnahme gewonnen haben und das mußte noch ausgenutzt werden.
Tim: Und um die regionale Musikszene mit ultimativem Sound zu beeindrucken...
Aaach... Das streichst du!
Andre: Ja, ein Demo-Tape hatten wir halt schon gemacht und... da ham wir uns gedacht... machen wir 'ne CD... (Andre in seinem typisch vernünftigen Style macht jetzt schon einen genervten Eindruck und versucht, alles sofort auf den Punkt zu bringen, um dem Interview schnell zu entfliehen...)
Danach scheiterte der nennenswerte Versuch der Oase-Redaktion, einen Pakt mit Low Audience zu schließen und die "Oase" irgendwie in einem Super-Oelde-Package mit der Low Audience-CD zusammen zu verkaufen. Aber weiter geht's...

Tobi: Das heißt also jetzt, ihr redet Euch daraus und wollt Euch überhaupt nicht aus der Masse der HC-Bands hervorheben.
Marc: Wir machen die Musik für uns und nicht für die Masse - Ruhe is.
(Gelächter)
(Genau. Music's for you and me, not the fucking industry; Tobi)
Jens: Und die Musik ist stumpfster Hardcore...
Ironie - Andre: Superstumpfer HC, geht wahrscheinlich auch total unter in der Masse, völlig billig...
Tim: Schemmerling, du laberst Blech!
(Dreckiges Gelächter)
Jens: Kremer (seines Zeichens "Small Tradesman") meinte, die Übergänge könnten länger sein von einem Teil in den Nächsten.
Tim: Kremer hat auch nichts zu melden.
Andre: ...Für uns war's so OK ...Übergänge sind Übergänge ...und Übergänge sollte nie länger als zwei Takte sein...
Tobi: Ja, so sieht's doch aus!!
Andre: Elmar meinte, die Gitarre hätte ruhig noch ein bißchen druckvoller kommen können.
Tim: Die Gitarre ist das FETTESTE überhaupt an dem ganzen Teil.
Jens: ...wir haben grad noch REFUSED gehört...
Tobi: Ja... GO HOME!
Tim: Refused is auch 'n bißchen was anderes als 'ne Zwei-Tage-Rheine-Produktion.

Beim Sex erwischt

Irgendwie kamen wir dann darauf, daß Low Audience sich eben Anfang Juli auflösen, was völlig schade ist. Ohne Low Audience-Konzerte weiterleben müssen - diesem Konflikt wird sich auch die Oase-Redaktion bald stellen müssen. Über die guten, alten Punkrock-Tage von L.A. mußte natürlich auch noch gesprochen werden, bevor Andre dann ein bißchen versucht, den Wandel Low Audiences zu härterer, schnellerer, besserer Musik zu erklären...
Andre: Genau, das ganze fing nämlich mit Rage against the machine... (ellenlange Pause) ...an.
Irgendwie folgte hier ein Lach-Gewitter, da Andre zuerst loslegte, als wolle er einen Vortrag zum Thema "Wie kam es nun dazu, daß Low Audience Brachial - Hardcore spielen?" halten und dann den Satz doch mit einem schlichten "an" beendete.

Vielleicht war das Ganze auch nur situativ komisch, aber es war komisch. Komisch und verwirrend war dann auch die Geschichte mit der Bandgründung und sowas, noch komischer aber wohl die Thesen, die über den Bandnamen "Low Audience" so in aller Welt aufgestellt werden. Im Weiteren vorgestellt wird eine - zugegebenermaßen recht eigenwillige - Version.

Lars: Jetzt kann Marc seine These zu dem Namen auch mal wiedergeben...

Tim: Was Marc sich dazu schon aus den Fingern gesaugt hat...da war beispielsweise ein Photo von Menschen aus dem Krieg...und dann so: Wenn die Menschen nicht begreifen, daß sie mit Kriegen aufhören und so, dann gibts bald wirklich nur noch LOW AUDIENCE, weil dann keiner mehr da ist...

(allgemeines Bombast-Gelächter)

Lars: Wenn kein Mensch mehr da ist, hat man auch kein Publikum...

Tobi: Das ist jetzt echt mehr als wir erwartet haben.

Es folgten weitere diverse Geschichtchen aus den Anfangstagen der Band, denen der Großteil von Low Audience scheinbar noch sehr hinterhertrauert. Ob Lars nun wirklich der Heavy überhaupt war und durch welche kosmischen Eingebungen Marc nun wirklich zu der Band dazukam, wurde jedenfalls nach Jahrtausende andauernder Ungeklärtheit endlich preisgegeben; den Leser interessiert das aber nun wirklich nicht.

Michael Jackson
Mark Owen
Jon Bon Jovi
D.J. Bobo
Robbie William
Paddy Kelly
Scatman John
Bryan Adams
Mark 'Oh
Lee Baxter

Interessieren sollte ihn aber die Konzertvergangenheit der Band, die ihren Höhepunkt wohl im "Alte Post"-Gig im Juni '95 hatte, als sie zusammen mit Inner Fury ein wahres Hardcore - Feuerwerk abbrannten. Nicht zu vergessen sei auch der verregnete "Loop-Festival"-Auftritt, bei dem allerdings verschlammt-über-die-Bühne-gezogen-werdende Personen mehr Aufsehen erregten als Low Audience selbst...

Die folgende Kapuzenpulli-Diskussion war eigentlich nicht sehr fruchtbar, mal abgesehen davon, daß einige spezielle Vorlieben einzelner Bandmitglieder aufgedeckt wurden.

Daß die "Oase" eine "schöne Zeitung" ist, wußten wir auch schon vorher, also hätten wir nach dem Gefallen unseres bunten Blattes überhaupt nicht erst fragen müssen. Und daß "unsere dritte Ausgabe bereits letzten Sommer erscheinen sollte" war uns auch bereits bekannt, kurz: Es war Zeit, auf die Musik besagter Band zurückzukommen...

Jens: Musik ist allgemein schwer in Worte zu fassen. Bei Eurer Musik wird das nicht anders sein. Hardcore ja, aber was mehr?

Marc: Die Frage hab' ich auch vermißt, wie wir unsere Musik bezeichnen würden.

Tobi: O.k. Fangt an. Lars?

Lars: (schmunzelnd) Hardcore.

Tim: Ihr fragtet ja vorhin schon, wie wir uns "differenzieren" wollen. Eigentlich hängen mir aber diese ganzen Bands zum Halse raus, die krampfhaft alle möglichen Stilmittel einbauen, um irgendwie "anders" zu sein.

MARC AUF ANDRE

Jens: Das meinten wir nicht unbedingt; es gibt aber nunmal tausend Bands und da ist die Frage, wie man es schafft, etwas zu erreichen.

Marc: Wir haben die CD für uns gemacht als schönen Abschluß. Wir machen die Musik für uns und wenn es irgendwelchen anderen Leuten gefällt, dann ist das schön.

Jens: ...oder daß ihr irgendwie meint, daß ihr anders seid...
Tim: Nee.
(Pause)
Tobi: Also ich finde schon.

Daraufhin beginnt eine kleine bandinterne Diskussion, wie eigenständig ihre Musik denn nun sei...

ENTSPANN DICH...

Jens: Aber zumindest unterscheiden sich die fünf Tracks der CD jeweils voneinander.
Lars: Es lag auch eine lange Zeitspanne zwischen dem Entstehen der einzelnen Lieder. "Again and again" und "More than it seems" hatten wir super-früh stehen und dann dauerte es erstmal, bis wir die anderen Lieder stehen hatten.

HMMMMMMMKNUTSCH...

Jens: Jedes Lied hat etwas unterschiedliche Einflüsse.

Andre: Das kommt natürlich darauf an, wer das Lied zum größten Teil gemacht hat. Jeder richtet sich da halt nach seinen persönlichen Vorlieben.
Und diese Vorlieben seien dann auch von Zeit zu Zeit verschieden und so könne ein L.A.-Song Januar '96 ganz anders klingen als ein L.A.-Song April '96; so hab' ich das zumindest verstanden...
Tim: Ich denke auch nach jedem Lied, wir könnten kein neues Lied mehr schreiben. Zur Zeit denke ich auch, wir könnten keine weiteren Hits produzieren.

Desweiteren mußte natürlich noch über die Lyrics gesprochen werden, wobei man betont, daß keine Texte über die typischen Themen wie Krieg und Misery (?) vorhanden seien.
Im allgemeinen beinhalten die Texte halt bei L.A. genau das, was dem Verfasser persönlich wichtig erscheint.
"Ja, genau...Unity, Liebe...".

Ob es Low Audiece nach der amtlichen Auflösung jemals doch wieder geben wird? Ganz schlossen das die vier (größtenteils) sympathischen jungen Männer nicht aus. Wenn nämlich auf einmal ein einigermaßen etabliertes Label daherschneien würde und Low Audience einigermaßen Geld mit der Musik machen könnten, dann müsse man Bassist Lars halt irgendwie schnell einsammeln und so schnell wie möglich die Welttournee starten.

Das leidige Thema, was im Erfolgsfalle alles möglich und un-möglich wäre, kauten wir dann auch noch durch, auch wenn es Low Audience mit erheblich anmaßender Wahrscheinlichkeit schon jetzt, also bald nicht mehr geben wird. Andre ließ noch zwischendurch ein paar zynische Sprüche ab ("Ja, wir gucken von den richtigen Leuten ab. Green Day und Offspring und so."), aber Andre läßt ja bekanntlich alles "auf dem Faktor Ironie basieren". Ob nun Ironie oder nicht, der interessante Teil des Oase - Low Audience - Dialoges war damit definitiv beendet. Low Audience und besonders deren neue CD rocken heftigst und man kann nur hoffen, daß die letzten "Audience"-Auftritte einem Tollhaus gleichen werden.

Mein erstes Mal

STÖHN

Denn so bekäme die Band endlich das, was sie verdient: Menschenmassen, die allein beim Anblick der vier Hardcore-Boys ausrasten und kreischende Teenies, von denen alle jederzeit bereit wären, jeden einzelnen von Low Audience auf der Stelle auf den Mund zu küssen. (Jens)

HMMMH...

following some definitions
that were made before
dreams are learned by rules
individual thoughts are lost

43

our love and our fate
is often already written and made
and all the things you do
come not from you

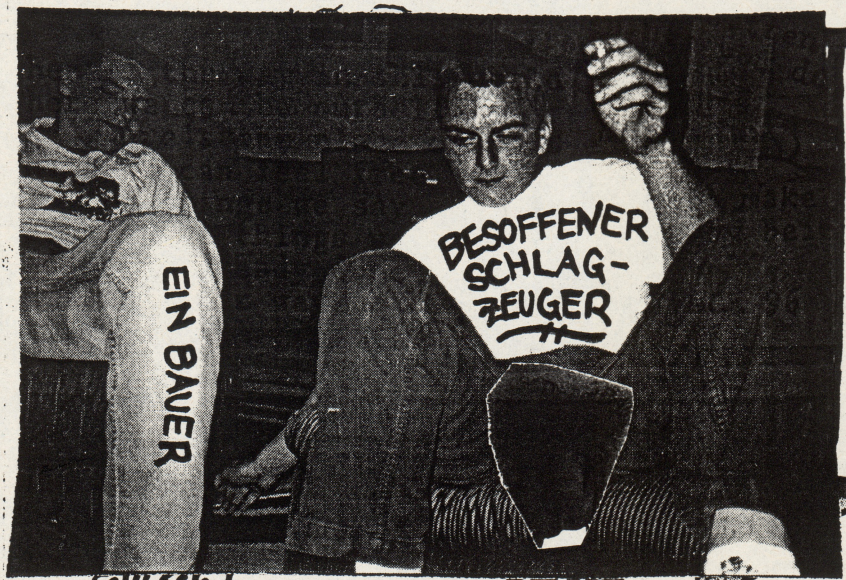
NOT FROM YOU

where's the way in this world
where we can be ourself
and where's the place on this earth
where we can feel free
all the things we say
and all the things we do
had been already done
in some other way

it's time to make a change
be one new by being yourself

LOW AUDIENCE 96

CLICK!



SYSTEM

SCHLEECK!
SCHLEECK!
SCHLEECK!

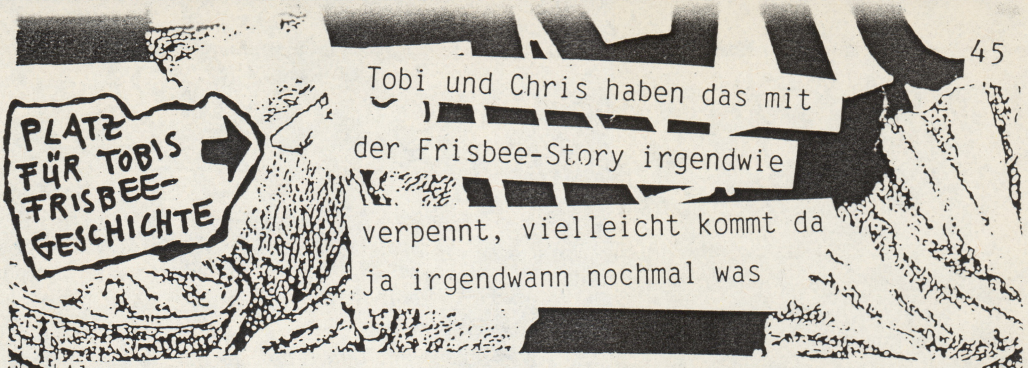
SCHLEECK
SCHLEECK
SCHMATZ

KEUCH

Konzert

CONFUSE THE CAT/IMPACT/INNER FURY/LOW AUDIENCE
im HausderOffenenTür(?), WARENDORF 25-05-96

Was wäre das Leben eigentlich ohne Konzerte? Nicht viel, glaube ich. Konzerte retten doch oft alles. Allerdings hatte dieses so schön lange Pfingst-Wochenende auch schon einen phantastischen Start erlebt, als nämlich Tags zuvor, also am 24-05-96, sich all unsere Leute mal wieder aufrafften und zusammen fetteste Party erleben durften. Herrlichste Gartenparty mit viel Spaß (+Ouzo-trinkendem Ingo "Applaus Applaus!") und wir amüsierten uns mit Heike Makatschs Schmuseliedle "Stand by you, Mann" und Offsprings absolut partytauglichem BW-Rucksack-Lied, ihr wißt schon...Also, damit konnte das Konzert schonmal ganz sicher nicht mithalten, obwohl Oase-Favour-Bands mit von der Partie waren. Erste Band war nach schweißtreibender Hinfahrt aber **Confuse The Cat**, die mir aber wirklich überhaupt nicht gefielen. Oi!-mäßiger Punk, der von Chris und Tobi bis ins letzte abgefeiert wurde, und ich hätte den Schweinskram sicher auch noch ertragen können, schließlich ging es ja darum, Sauf-Parolen zu gröhlen (oder etwa nicht?), wäre da nicht dieser abstoßende Sänger gewesen. Völlig unbeteiligt stand er da mit seiner Flasche Bier und seiner Zigarette, und normalerweise ist das ja auch recht lustig, denn MANN hat ja schließlich Humor, hier kam das aber für mich so rüber, als ob ihm (dem Herrn Sänger) das alles hier ziemlich wenig bedeute und er sowieso nichts zu sagen habe und sowas kotzt mich immer an. Ich hasse es einfach, wenn Bandleute sich da auf der Bühne wie die Helden der Neuzeit schlechthin vorkommen und es so scheint, als würden sie sowieso über allem drüberstehen, sogar über dem Stück Musik, was sie da selbst fabrizieren, ist schließlich alles scheiße und somit auch scheiß egal. Ach, fast hätt' ich es vergessen: Ein Lied eben jener CTC war gut! Der Sänger schaltete sich da nämlich einmal aus und der Schlagzeuger, ein Riesen-Gesangstalent mit wunderbarer Stimme (WIESO LAßT IHR DEN EIGENTLICH NICHT IMMER SINGEN???), übernahm das Mikro und es kam ein wunderbar-melancholisches (Liebes-)Lied dabei heraus; würden sie nur sowas Phantastisches produzieren, würden nicht **Tocotronic**, sondern **Confuse The Cat** die nächsten Green Day-Konzerte supporten. So siehts aus. Dann aber **IMPACT** aus Bonn, die allen doch sehr gut gefielen. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Punk und Hardcore waren sie allenfalls gut dabei. In ihrem Äußerem schafften die Fünf es übrigens als erste Band des Universums, völlig unterschiedlich zu erscheinen. Der eine kurze Haare mit Gel, der andre fettige lange Haare und so weiter...schöne bunte Mischung. Die Single, die ich am selben Abend noch vom Impact-Sänger erwarb, scheint auch der absolute Knaller zu sein, wobei die Liebe zur deutschen Fußballmannschaft (also Nationalelf würde man wohl sagen) natürlich auch reizend süß ist, ob nun das Nationaltrikot des Sängers oder der Kommentar von '54, von damals, als Helmut Rahn "schießen müßte, und Rahn schießt...", der Rest ist bekannt...mit denen möchte ich die Europameisterschaft vor dem Fernseher verbringen. **Inner Fury**, immer noch in den Oase-Charts, waren danach vielmehr damit beschäftigt, ihre innere Wut ans Äußere zu bringen, aber halt, hier muß ich jetzt erst Platz lassen für Tobi, der eine Frisbee-Geschicht erzählen will.



Also gut weiter. Inner Fury waren wie immer einigermaßen in Form und während vorher nur ein paar KäseHochs Punkrock tanzten, wurde bei IF eher bedächtig mitgewippt, und bei den melodischeren Liedern wurde auch mal das Tanzbein geschwungen. Metal-Emo-Core Sorte: Warendorf at its best!! Danach dann bester Oelde City Hardcore namens **Low Audience**, der auch echt gut rüberkam, inklusive aller Hits und Klassiker. Zum Glück sind sie jetzt ein bißchen flotter geworden, so daß man nicht nach jedem Konzert Meniskusschäden davontragen muß vom schleppenden Mitwippen. Genervt haben bei Inner Fury und Low Audience allerdings ein paar scheinbar doch sehr arrogante Leute, denen der Sound beider Bands wohl irgendwie nicht gefiel, wahrscheinlich weil viel zu "klischeehaft" und "unalternativ" war, oder waren Euch die Leute von Low Audience zu jung? Was auch immer, jedenfalls konnte man ihnen das Gespotte wahrhaft von den Lippen ablesen; jedenfalls hätten diese Leute sich lieber andren Dingen widmen sollen statt durch ihre Anwesenheit zu glänzen, denn es macht doch irgendwie ein Konzert kaputt, wenn du ständig das Gefühl haben mußt, jemanden im Nacken sitzen zu haben "Hey, ich bin viel besser als du, du bist Abschaum" und das gefühl hatte ich nun mal. Unsere Hardcore-Elite. Wunderbar. Vielleicht hab' ich natürlich auch einfach alles wieder nur falsch gedeutet, jaja. Mit diesem negativem Beigeschmack legte ich mich an diesem Abend nach einem dieser Geht-so-Konzerte in mein Kinderbettchen und dachte mir nur, wieso eigentlich nicht jeden Abend so eine schöne Gartenparty ist wie am Vorabend. (Jens)

Was ich Mal erlebt habe als ich in der Hauptstadt der SILO-NATION war.

War ich doch letztens mal wieder in Dortmund gewesen, genaugenommen in der ach so festlichen Adventszeit, um ein wenig dem Kommerz zu fröhnen und unserem idyllischen Heimatstädtchen ein wenig den Rücken zu kehren. Wie dem auch sei, natürlich gingen wir früher oder später durch diesen ganz bestimmten Teil der Innenstadt, wo die Chance, auf irgendwelche 15jährigen, superalternativen, vollbusigen, geilen, BW-Rucksack mit "Offspring"-Logo tragenden Hippen mit hennarotenm Haaren zu treffen besonders hoch ist. Da fällt mir ein, unser Tobipunk und Simon (hey Sim, jetzt bist Du doch im Heft) waren auch noch dabei. Simon stolpert bei dem Anblick eingangs beschriebener weiblicher Wesen entweder sofort über seine eigene (vor Geiffer schäumende) Zunge oder kriegt einen echt tierischen Lachflash, komplett mit Hühnergegacker und allem drum und dran.

und nichts anderem (ich schwöre!): in etwa zehn Meter Entfernung kamen mir zwei genau gleiche Gestalten entgegen. Nein, keine Bullen und auch keine Zwillinge oder so, was ich sah, waren zwei Jugendliche, die sich genau gleich gekleidet hatten: Chucks, grüne BW-Hose, rote Baseballkappe und jetzt kommt die Krönung: dunkelblauer RYKER`S Kapuzenpulli, unter dem ein zweiter Kapu getragen wurde, dessen Kapuze lächerlicher Brooklynnweise über der BB-Kappe getragen wurde. Zwei Clowns, genau gleich! Ich so zu Simon: "Ey Alter! Kuck mal da!" => Lachflash. Naja, denkt ihr jetzt bestimmt, was is daran so schlimm? Tatsache ist: UNS KAMEN NOCH FÜNF SOLCHER LEUTE ENTGEGEN. DABEI HANDELTE ES SICH NICHT UM DIE GLEICHEN LEUTE; ES WAREN ANDERE, WIE MAN ALLEIN SCHON AN DER KÖRPERGRÖßE SEHEN KONNTE. ALSO SIEBEN KIDS MIT RYKER`S-UNIFORM!!!!!! Nun muß man -ganz klar- Ist ja auch egal, eigendlich wollte ich nur schreiben, das wir das Gebiet der Brückstraße betraten. Doch diesmal war irgendwie etwas anders. Erst konnte ich nicht genau erfassen, was es war (vielleicht der enorme Andrang kaufwütiger Kids?; oder war es einfach nur diese vorweihnachtliche Stimmung allgemein allerortens?), doch dann fiel mir der Grund in all seiner Schrecklichkeit schlagartig auf: Hier waren alle gleich! Ich meine jetzt nicht von wegen vor dem Gesetz oder so, auch nicht daß keiner benachteiligt war gegenüber einem Anderen und ähnlich ethisch-moralischem Haunhorstkram, nein, UNIFORMITÄT ist das Wort! Denn was jetzt kommt, entspricht der vollen Wahrheit

Herausforderung Bundeswehr.

Unteroffizier sein. Militärisches Wissen weitergeben. Durch Können überzeugen. Das heißt schon was.

Das heißt vor allem: gründlich ausgebildet werden. Sich selbst ein gutes Stück weiterbringen.

In der Persönlichkeitsentwicklung müssen ein tem Gerät zu bieten. M

Herausforderung Streitkräfteamt, Postfach 140189, 5300 Bonn 1. Einstellungen zu jedem Quartalsbeginn.

» Zweimal bin ich dem Tod nur ganz knapp entronnen

Fachhochschule Hochschulreife

Die Bundeswehr. Hundert Chancen und ein Ziel

inner grind

WISDOM IN CHAINS -demo MC ..... 5,- DM
7 Songs. Kommt erheblich heftiger als 7"; kaufen! (Proj. Oase)
WISDOM IN CHAINS-entertainment EP ..... 5,- DM
WISDOM IN CHAINS-entertainment M-CD... 12,- DM
Das ist Hardcore!...eine neue, tolle dt. Band.. (howie/TRUST)
WISDOM IN CHAINS-t-shirt ..... 18,- DM
front: Logo, back: Schrift, w. auf schw., XL & XXL
V/A - BAND TOGETHER comp. LP..... 19,- DM
(Reach Out Rec.); geil: W.I.C., RYKERS, BANDOG, MOVE ON, TINY GIANTS...
V/A - LOSING STILL VOL. II..... 13,- DM
comp. CD; (Red Rosetten Rec.); mit: W.I.C., SLOWBURN, MEMENTO MORI, u.v.a. zum Sozialtarif!
DECEIT-ready to hurt EP ..... 5,- DM
...eine der besten dt. HC-Singles der letzten Jahre. (Helge/OX)
DECEIT-look & listen MC..... 4,- DM
Simply put, this is great hardcore. A damn nifty tape. (CS/MMR)
GOSHAWKS-sorry MC..... 5,-
5 Songs melodischer Old-School- HC. (Rainer Sprehe/FLAKE)
Alle Preise plus Porto

inner grind, Milanweg 12, 48231 Warendorf

Schöner Wohnen! Dank **inner grind**

DAS LEBEN MACHT ALS ARMER SCHLUCKER KEINEN SPASS

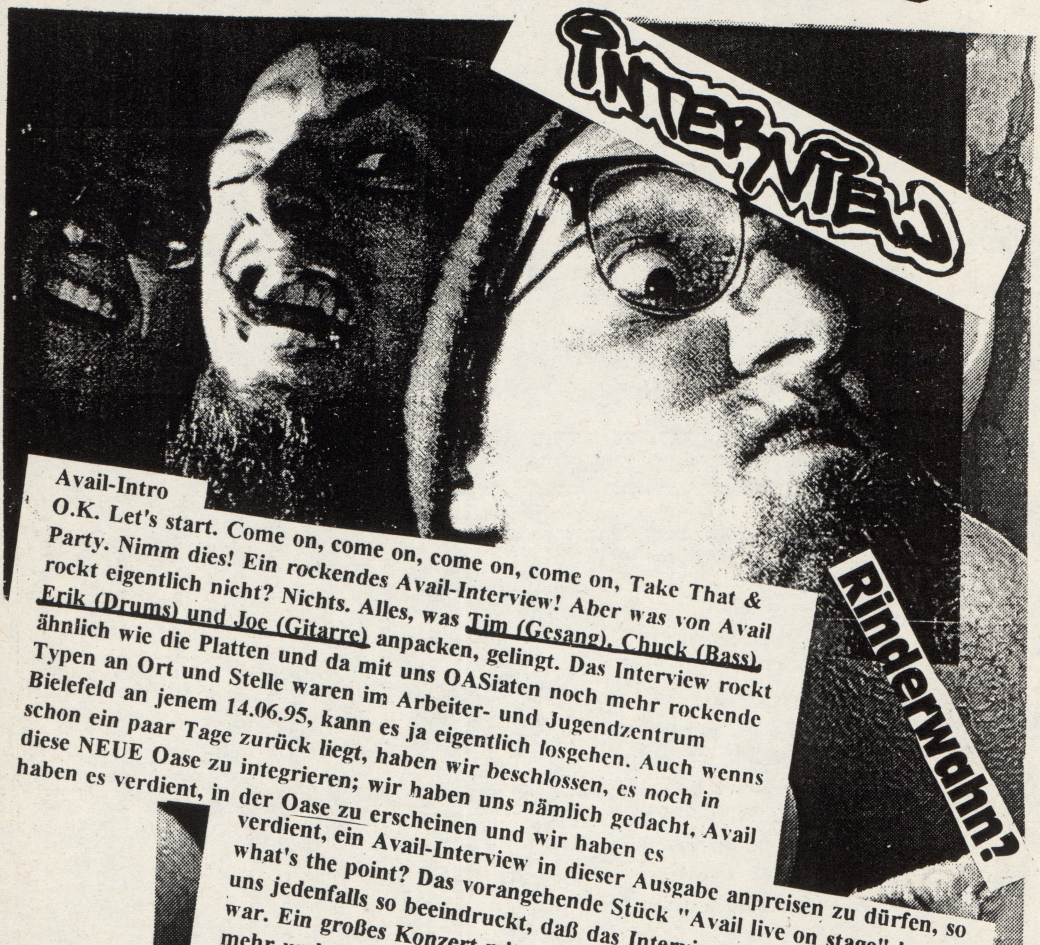
Ohne Geld kein Fun!!! Ich bekomme 80 DM Taschengeld. Weil ich aber ständig den neuesten Modetrend mitmache und Markenklamotten und -schuhe trage, reicht das Geld vorne und hinten nicht. Ich habe aber das Glück, verständnisvolle und relativ reiche Eltern zu besitzen, von denen ich noch zusätzlich Geld bekomme. Ich gebe circa 400 DM

Sc
Sc
Ty
bc
Tc
be
be
de
jol
Pf
un
ni
m
le
im
fin
Sc
Kc

man dann viele Geschmäcker und Neigungen bedienen muß. Zunächst versuchte man dieses Manko noch durch eine breite Produktpalette zu kaschieren, hatte jedoch nicht den gewünschten Erfolg, *die angestrebte 200.000.000 DM*-Umsatzhürde wurde nicht überschritten. Dann jedoch ein letzter Versuch: man nehme ein paar geistig minderbemittelte Jugendliche, spiele denen ein paar Ryker's-Stücke vor und erzähle diesen das die was von Gewalt singen. Unsere kleinen Prollos werden kurz doof gucken, ihre Ersparnisse herauskramen und erstmal den gesamten Bestand an Mechandising-klamotten leerkaufen. Das war Phase Eins. Nun nehme

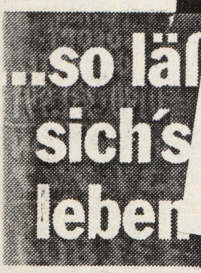
man die armen, unglückseeligen Kreaturen *und fahre mit ihnen ins Genlabor*, wo ein perverser Wissenschaftler einem nach dem anderen Gewebeproben entnehmen wird, um eine beliebige Anzahl neuer Konsumenten aus der Retorte aufzuziehen, genauso wie mit der Maus mit dem Menschenohr auf dem Rücken etwa. Trara!!! Die Verkaufszahlen steigen rapide. Natürlich geht das auch mit Dead Beat und anderen Gruppen. Bleibt nur die Befürchtung, daß diverse andere Plattenfirmen auch zu diesem Mittel greifen werden. Gewissermaßen als Vorstufe dazu *sehe ich das Entstehen mancher* Melodypunkcombos, die, wenn alles mit rechten Dingen zugehen würde, keine Daseinsberechtigung hätten, wären sie doch sofort als Kopie erkannt woren. Naja, die Welt ist schlecht und rast in ihr eigenes *Verderben. Christian*

AVAIL.

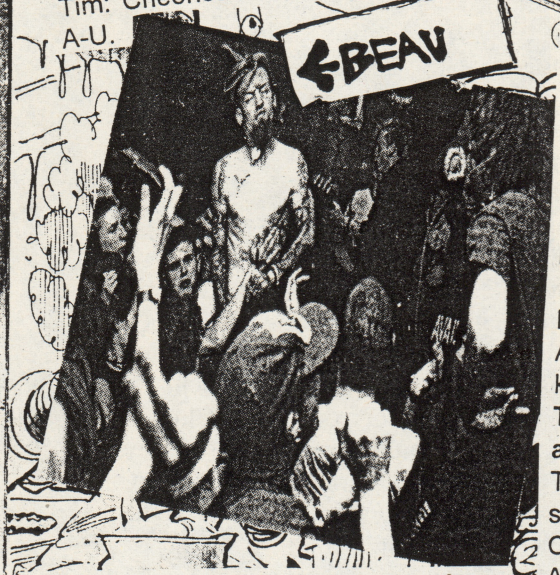


Avail-Intro

O.K. Let's start. Come on, come on, come on, come on, Take That & Party. Nimm dies! Ein rockendes Avail-Interview! Aber was von Avail rockt eigentlich nicht? Nichts. Alles, was Tim (Gesang), Chuck (Bass), Erik (Drums) und Joe (Gitarre) anpacken, gelingt. Das Interview rockt ähnlich wie die Platten und da mit uns OASiaten noch mehr rockende Typen an Ort und Stelle waren im Arbeiter- und Jugendzentrum Bielefeld an jenem 14.06.95, kann es ja eigentlich losgehen. Auch wenns schon ein paar Tage zurück liegt, haben wir beschlossen, es noch in diese NEUE Oase zu integrieren; wir haben uns nämlich gedacht, Avail haben es verdient, in der Oase zu erscheinen und wir haben es verdient, ein Avail-Interview in dieser Ausgabe anpreisen zu dürfen, so what's the point? Das vorangehende Stück "Avail live on stage" hat uns jedenfalls so beeindruckt, daß das Interview einfach unumgänglich war. Ein großes Konzert mit Avail zuerst und ...But Alive zuletzt. Nicht mehr und nicht weniger. Aber "mehr" ist halt schwer möglich. (Obwohl die gesamte dritte(?) Juniwoche konzertmäßig dermaßen fett war..; Jens) Auch die phantastische Dreadlock-Nackenmatte des TIMs alias Avail-Sängers, die hier und da doch an den Haarwuchs eines Marders (Iltis?) erinnerte, durfte nicht ohne eine Sofort-Nahbesichtigung in die Vereinigten Staaten zurückgelassen werden. Und nachdem BeauBeau (dazu später mehr...) auch zum letzten Avail-Lied heftigst mitgeschunkelt hatte, konnte die trialoghaft gestaltete Kommunikation mit jenem TIM endlich starten...



Tim: Check, check, check, uaahrgh!
Tobi: Die ersten Töne vom Avail-Sänger, ganz wichtig. Zunächst: Wer war dieser tolle Cheerleader?
Tim: Cheerleader? That's Beau. B-E-A-U.



Jens: Wir hörten, er hatte 'ne zeitlang kein Geld und kam deswegen auch nicht aus Amerika raus. Hat er jetzt wieder Geld?
Tim: Nein, nein, das hatte mit Geld nichts zu tun. Er hatte Ärger mit der Regierung, also konnte er den Staat nicht verlassen. Und... ja, es hatte doch was mit Geld zu tun. Er sollte 3000 $ bezahlen, daß ist viel verficktes Geld. Aber wir haben hart gearbeitet und es abbezahlt, so daß wir alle kommen konnten.
Jens: Er ist ein cooler, verrückter Mann!! *(Anm. d. Tippers: Im Englischen sagt Jens übrigens nur "He's a great guy" aufgrund sprachlicher Unkenntnis, meinte aber wohl obiges und übersetzte es dementsprechend...)*
Tim: Beau? Yeah!

Tobi: Einer eurer Freunde?
Tim: Wir sind schon lange befreundet. Ich muß wohl so sechs Jahre alt gewesen sein, als wir Freunde wurden. Er ist in der Band seit dem Beginn! *(lacht)*
Tobi: Ja, dann erzähl uns jetzt erstmal etwas über Avail. Du weißt schon...
Tim: Die Band Avail besteht seit 1987 *(hört, hört, d. Tip.)*; das ist eine lange Zeit. Wir haben zwei Alben rausgebracht, mehrere 7"es, sind zehn Mal durch Amerika getourt *(s.o., d. Tip.)*, jetzt sind wir das erste Mal in Europa, und nach dem nächsten Album versuchen wir, nach Japan zu kommen, um dort zu touren.
Tobi: Das erste Album ist irgendwie auf Vinyl gar nicht erhältlich, oder?
Tim: Das ist verwirrend. Ich machte selbst ein Label mit dem Namen Catheter Rec., und da kam das erste Avail-Album zunächst als Vinylversion raus, doch dann hab' ich irgendwann die Labelarbeit aufgegeben, aus verschiedenen Gründen. Und nun wollen Old Glory Rec. das ganze Zeug auf Vinyl herausbringen, weil es ausverkauft ist. Man konnte das erste Album auf Vinyl bei Ebullition bekommen, bevor es ausverkauft war. Wir haben es jetzt auch nicht hier. Wir haben sowieso kein Vinyl mehr... (auf der Tour) **Tobi: Was weißt du jetzt schon über Deutschland? BRAVO...**
Tim: Gut, es gibt die BRAVO; wenn ich das nach Amerika mitnehmen würde, würden sie mich wegen Kinderpornographie anzeigen und mich für bis zu zehn Jahren ins Gefängnis stecken, nur wegen des Besitzes eines Nackfotos eines 13jährigen Mädchen. So that blows our fucking minds!

Jens: Wo wir schon bei der BRAVO sind: Die schreiben ja jetzt auch über Green Day.
Tim: I saw that!!
Jens: Aber in Zukunft werden sie nicht über euch schreiben, oder?
Tim: Ich hoffe nicht! Ich hab's ihnen nicht erlaubt.
Jens: Aber ihr seid. wie G.D. es waren, auf Lookout Rec. Glaubst du, ihr könntet so erfolgreich werden - Ihr wollt das doch nicht?
Tim: Ich glaube, wir werden niemals einen so hohen Bekanntheitsgrad erreichen. Und - das einzige, was Lookout für uns machen, ist das Herausbringen unserer Platten. Sonst machen wir alles selbst, das ist harte Arbeit - wir touren fast durchgehend. Falls wir so bekannt werden sollten, dann nicht durch MTV.
Jens: Aber die Musik enthält doch viele Pop-, oder besser Rock'N'Roll-Elemente.
Tim: Yeah, Rock!!!
Jens: Es besteht deshalb doch die Möglichkeit zur Popularität, oder?
Tim: Ich weiß nicht!!
Jens: Es interessiert dich nicht.
Tim: Nein, wir wollen alles für uns selbst machen. We're control freaks. Wir haben Angebote von großen Labels gehabt, Atlantic, Columbia, Epitaph...eaah... *(will uns durch seine Mimik klarmachen, daß solche großen Labels nichts für Avail sind)*...we love Lookout.
Tobi: Einige meinen, Epitaph sei das beste amerikanische Label.
Tim: Ich will hier über keine Labels herziehen, aber ich mag einfach die Bands nicht, die auf Epitaph sind.
Jens: Oft dasselbe.
Tim: Yeah, yeah, wenn andere Leute das mögen, toll, but...eah...*(versucht uns jetzt durch seine Mimik die Abneigung gegenüber einigen Epitaph-Bands zu verdeutlichen)*
Tobi: Wer schreibt die Texte bei euch?
Tim: Ich schreib' die meisten Texte, und unser Gitarrist Joe einige *(typisch, der Sänger schreibt die Texte, die Tippse)*
Jens: Und Beau?
Tim: Beau? He's just a fuckin' freak. Nein, er hilft uns ja, vor allem während der Touren. Er macht den ganzen Rest auf der Tour, den ganzen Scheiß, arbeitet wie ein Idiot... er ist wichtig für uns. Er singt bei den neuen Liedern schon mehr und wenn wir nach der Tour das neue Album aufnehmen, soll er noch mehr singen. He can help me, cause I get tired...Shit!!

Stell Dir vor - Amerika!

Wär das was für Dich?

Tobi: Kennt ihr auch einige deutsche Bands?
Tim: Yeah, we played with some good german bands...*(überlegt)*... I can't remember the fuckin' names... Hier auf Tour läuft so viel durcheinander, deswegen erinner' ich mich nicht an die Namen. Einige Namen kann ich sogar aussprechen. I'm an idiot when it comes to german... I'm a stupid American... und ich bin der erste, der es zugibt. Ich hab es ja wirklich versucht, Sprachen zu lernen, um die Leute in anderen Ländern zu verstehen. Ich kann ein bißchen Französisch, ein bißchen Italienisch, aber Deutsch... laß es sein! ...I know "schnell"...
Tobi: "Super!"
Tim: "Danke!"

Tobi: Vor 2 Wochen haben wir hier am selben Ort Earth Crisis interviewed. Was denkst du über diese Band?

Tim: Ich denke nicht. *(Gelächter)* Ich weiß nicht sehr viel über sie, nur daß es eine S.E. Band ist, die pro-life und hardline ist..? (guckt fragend)

Tobi: Das wissen wir ja eben nicht wirklich.

Tim: Wollten sie kein Interview machen?

Tobi: Doch, aber es gibt eine Menge Gerüchte und wir lasen, sie seien eine militante S.E. Band, aber...

Tim: ...sie waren besoffen... *(Gelächter)*

Jens: Wir wissen nicht, ob wir denen glauben sollen.

Tim: Ich kenne keinen dieser Band, ich weiß zu wenig über sie, um sie einzuschätzen.

(Telefonanruf für den Fahrer von AVAIL)

Tim: Wir haben unserem Promoter die Telefonnummer gegeben für Fälle wie wenn mein Hund stirbt oder meine Eltern, ...deswegen werde ich immer nervös, wenn ein Anruf für uns kommt... Ich mag meinen Hund. Er ist mein bester Freund.

Aber zurück zu Earth Crisis. Ich weiß nichts über sie. Vielleicht erzählt ihr mir, wie ihr über sie denkt.

Jens: Sie erzählten uns, daß sie mißverstanden wurden etc... die Texte sprechen eine andere Sprache, soweit ich weiß. Wir wissen nicht, was wir ihnen abnehmen können und was nicht.

Tim: Wir spielten mal mit Earth Crisis. Und sie trugen... wißt ihr, Rock-Bands tragen solche Badges, die zeigen, daß man zu der Band gehört... wißt ihr, wovon ich spreche? ...Die trugen diese Badges... Earth Crisis... solche Dinge sind wirklich dumm. In Amerika nennen wir diese Badges "Fuck-me-badges". Soll heißen: "Seht her, Mädchen, ich gehör zur Band - love me!!"... Ich erinnere mich, daß wir auf einem Festival mit Earth Crisis gespielt haben; sie sahen aus wie kleine Kinder und liefen mit diesen Dingern rum, also hab ich mir mein persönlichen Badge gemacht: Ein Riesenbadge, auf das ich richtig fett mein Gesicht draufgemacht hab und draufgeschrieben hab: Avail - All Excess - Sponsored by Budweiser. *(Gelächter) (Anm.: Könnte auch Access statt Excess heißen, wer weiß...)* Und ich hab O's auf meine Hände gemalt statt Xe... Das heißt jetzt aber nicht, daß ich etwas gegen SE-Bands habe.

Jens: Erzähl uns doch etwas über die laufende Tour.

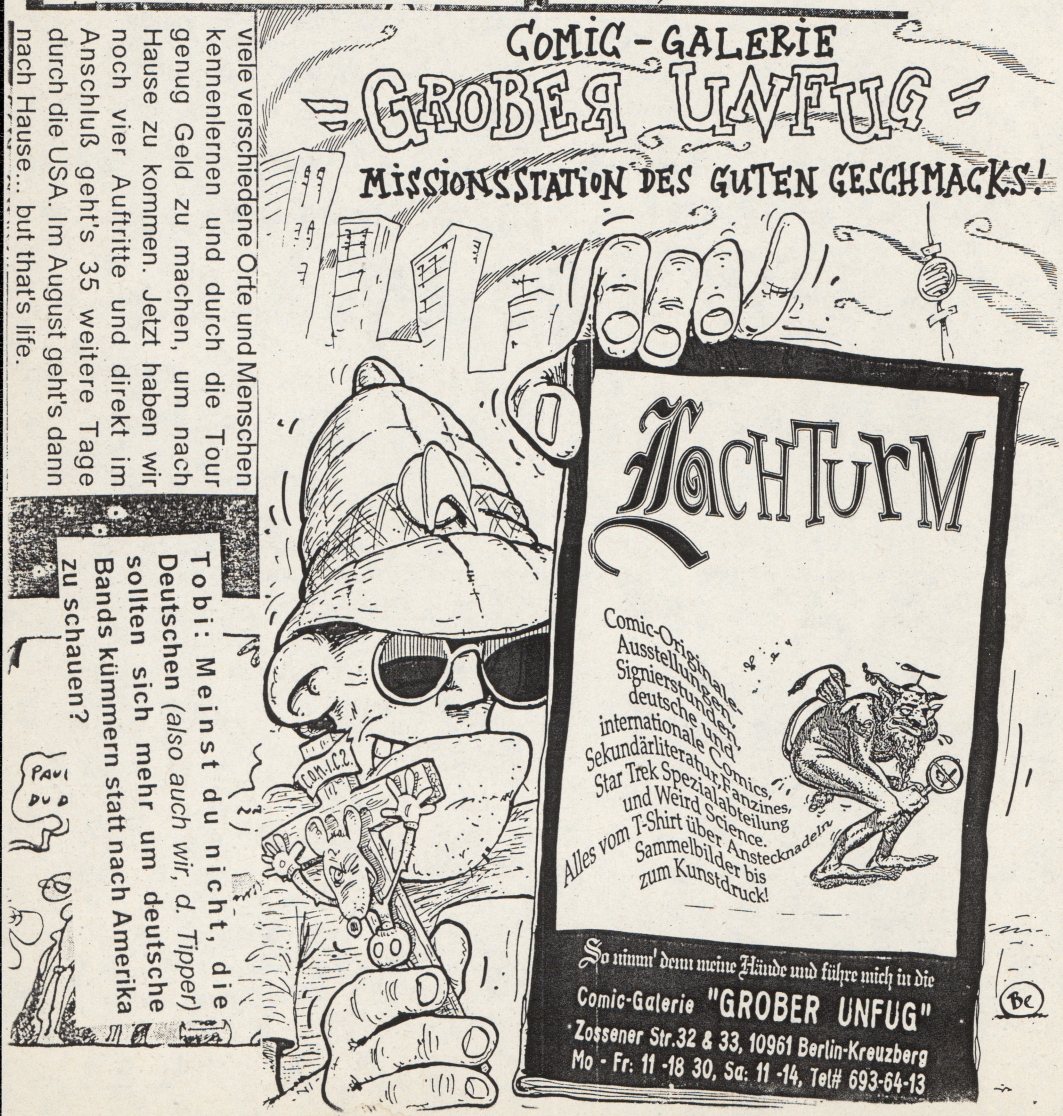
Tim: Die Shows waren recht gut, Besuch lag zwischen 100 und 400 Leuten. Wir wollen aber nicht unsere ganze Zeit in Deutschland verbringen, wir haben nur neun Shows hier gehabt, weil viele amerikanische

Bands, wie wir das sehen, nach Deutschland kommen, um Geld zu machen und wir wollen es ihnen nicht gleichtun, so kommen wir, um Shows zu spielen und tolle Abende zu verbringen. Wir versuchen, in so viele Länder wie möglich zu kommen. Die Tour ist 4 Wochen lang, außer in Deutschland spielten wir in England, Frankreich, Italien, Schweiz, Tschechien und jetzt fahren wir nach Holland. Wir gehen das also so an: So viele verschiedene Orte und Menschen kennenlernen und durch die Tour genug Geld zu machen, um nach Hause zu kommen. Jetzt haben wir noch vier Auftritte und direkt im Anschluß geht's 35 weitere Tage durch die USA. Im August geht's dann nach Hause... but that's life.

Tim: Yes... yes... In Europa kann man sich mit den ganzen Leuten auf englisch unterhalten, weil sie es fast alle können... Ich würde es gerne sehen, wenn deutschsprachige Bands in Amerika popuär würden und die verfickten Amerikaner deutsch lernen müßten.

(Langer Erklärungsbesuch für "Mr. English" Jens, der es allerdings auch nach dem zweiten Versuch nicht ganz versteht)

Tobi: Meinst du nicht, die Deutschen *(also auch wir, d. Tipper)* **sollten sich mehr um deutsche Bands kümmern statt nach Amerika zu schauen?**



Tim: Fuck that question! *(Anm. d. Tippers: Fuck that explanation, BOOOM!)*

Jens: Wie findest du ...But Alive?

Tim: Wir haben noch nie mit denen gespielt und ich will sie sehen... *(Die Sache mit dem Telefonanruf klärt sich auf, es war nur eine Lappalie und der Hund lebt! Puh... Danach Gebrabbel um Foto etc.)*

Tobi: Hobbys?

Tim: Me? *(Anm. d. Tippers: War doch sonst weit und breit kein Mensch, mit dem ich hätte Englisch sprechen können, grrr...)* Lots!!! Zu viele, um sie hier aufzuzählen. Beau pierct Leute. Joe hat ein Kind. Eric betet Satan an und... Rob likes socialising.

Jens: Willst du abschließend noch irgend etwas loswerden?

Tim: Richard riecht komisch und ißt viel Brot mit Käse. Adam hat gerade mit dem Trinken aufgehört, weil jemand gesagt hat, er würde einen Bierbauch kriegen... *(überlegt)* That' it.

Avail, P.O. Box 4785, Richmond/Virginia 23220, USA

GELD REGIERT DIE WELT

VAVA liebt dich.

KEINE SORGE! WIR LIEBEN DICH AUCH !!!

Egal, ob Bier, Wein, Whisky
Juhnke mit Pilstulpe: Es ist ihm längst egal, was er trinkt – Bier, Champagner, Wein, Wodka oder „am

XNUR MAL SO X

Wer ist die deutsche Pamela?

Junk

Fackel PRINCE

Samstag, 12. August 1995, 60 Pf

187/32

(Falster)

Falterficker

Neue Haare!

Eigenhaarintegration
Haarweaving
Micropoint (Keine Service-Verträge)
Haartechn. Implantation

Höfkes

Die Lust am reviewen

Warum geht jeder 3. Mann reviewen?

Freedom From Want - same 7" (The company with the golden arm)
Einen "Goldenen Arm" (oder doch eher ein glückliches Händchen?!) bewies diese Passauer Band mit der äußerst schönen Ausgestaltung ihrer ersten Single. Vom Cover prostet mir irgendein ekliger Typ im Smoking (sagt man das so im Neudeutschen?) mit dem Sektglas zu. Mit dem möchte ich aber jetzt keinen Sekt trinken. Ich will jetzt sowieso keinen Sekt trinken. Stattdessen höre ich lieber "Das ist das Ende, das ist das Ende, das ist das Ende...der Harmonie!!", welches gleichzitig das erste der fünf Lieder jener Single ist. Die anderen Lieder sind vielleicht auch recht hörbar, "Das Ende der Harmonie" ist für mich aber der Brecher, wahrscheinlich, weil man die Background-Shouts so bestens mitshouten kann. "Music is for you and me, not the fucking industry" meinen Freedom From Want, diesmal aber wirklich und sie wollen "Keine Show", obwohl sie sich die Show mit ihrer guten Crossover-Musik weißgott verdient hätten. (Jens)

Into Another - "Poison Fingers"- 7" (Revelation Records)
Manche Menschen meinen, Into Another wären in den Bravo-Heavy Metal-Charts besser aufgehoben als beispielsweise in diesem Amüsement, aber ich sage ihnen: Sie sind sowohl in der Bravo als auch in der - vergleichsweise preiswerten - "Oase", die sich mit ihrer neuen Ausgabe wieder selbst übertrifft, verdammt gut aufgehoben. Und in meinem Single-Karton erst recht. Denn sobald ich diesen Tonträger (mit drei ganzen Stücken drauf) ein bißchen lauter höre, vergesse ich mit einem Schlag den schwulen Gesang, ja finde ihn sogar in Kombination mit den dröhnenden, schleppenden Bassläufen und den Heavy-Solos äußerst reizend. Und wenn das Ganze dann noch mit so geistreichen Worten wie "I don't eat animals, I love them" unterlegt wird, dann

Ein vorurteilsfreier Bericht über Preise, Praktiken, echte und falsche Gefühle

denke ich mir einfach nur noch: "Anti-Fleisch-Hymnen sind mit das Größte auf der großen weiten Welt." (Jens)

M:Nein,das Gefühl ist nicht da.

Horace Pinker - "Selling out the scene since 1991" - 7" (Evade Records)

Das ist eine dieser Scheiben "Ich kann dich vielleicht mögen, aber lieben kann ich dich nicht " (...was ein zerschmetterndes Zitat...). Klar hat dieser schmutzige Skatepunk oder Melodiecore oder was auch immer Power und bestimmt viel mehr ROCK als man will...ähm...ich meine natürlich als man sich nur wünschen kann, aber, nein, irgendwie ist das nichts für mich... zu wenig Pop, um völlig zu zerschmelzen und zu wenig Mosh, um sich mal richtig auszutoben...ja, ich glaube, so seh' ich das. Eher was für alle PunkRocker dieser Welt. (Jens)

M:...will mir weh tun.

Ultimate Warning - "Satt?" 10" (IMP Records)

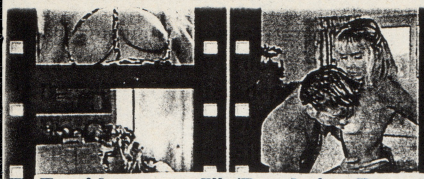
Sehr ansprechend, diese acht Lieder des ersten Ultimate Warning- Longplayers und damit die erste gute Berliner Band? Ne, Jingo de Lunch kommen auch aus Berlin, aber sonst? Ist ja auch egal. Jedenfalls rockt diese Platte vor sich hin, aber diesmal wirklich, die Musik geht klar in Ordnung. Rockiger Metalcore im Leeway/Cro-Mags-Style und das ist auch echt nicht übel (allerdings könnte sich der Nörgeler eine noch glattere und unnervigere Produktion herbeiwünschen). Die Bandmembers können nämlich trotzdem noch lachen, wie auf einem Photo der Band eindeutig zu sehen ist. Ansonsten gilt allerdings: "...Ultimate warning - time will judge" und wo wir schon bei "time" sind, fällt mir auf, daß es Zeit wird, dieses Review zu beenden. (Jens)

T:Mh.

FREEDOM FROM WANT

5 SONG EP / MCD

tHe CoMpANY wIth tHE gOLdEn ARm ✹ gRinDELaLLee 139 ✹ 20148 haMBurG



Farside - same 7" (Revelation Records)
Farside sind eine dieser Bands, die einem wirklich die Gelegenheit geben, sich gemütlich eine zu rauchen und sämtliche nicht zustandegekommenen Beziehungen für einen Moment zu vergessen...sollte ich mir eigentlich viel öfter antun diese Single. Ist nämlich langsamer, emotionaler Popcore mit schöner Stimme! Die Männer auf dem Cover würde man eher als Bankiers vermuten denn als Musiker, aber sie scheinens tatsächlich zu sein! Einen einzelnen der vier Single-Tracks will ich nicht hervorheben, sind nämlich alle sehr solide...find' ich ähnlich gut wie Jawbox; von denen hab' ich mir nämlich neulich auch ihre "Grippe" gezogen. (Jens)

Snapcase - "Steps" 7" (Victory Records)
Brachial, brachialer, Snapcase. Immer noch mit das beste Gewitter, was auf dem Markt zu finden ist. Die drei Tracks dieser Single sind auch schon wieder ein dreiviertel Jahr alt...as time goes by...Jetzt ein bißchen plus Bass und minus Gitarre

im Vergleich zum Alten hab' ich den Eindruck - Bass natürlich möglichst noch

fetter, Gitarre noch klirrender und fiepsender und sowieso...die schlagen glaub' ich fast alles; jeder, der sich jemals "Mosher" genannt hat, ist hier locker mit von der Partie..."but we just look away to ignore the pain..." (Jens)

Wisdom In Chains - "Love your mother"-Demo (Inner Grind, Milanweg 12, 48231 Warendorf)
Sehr nette Band aus Warendorfer Kreisen, also hier ganz aus der Nähe, die einst auf die glanzvolle Idee kamen, das MTV-Zeichen für sich zu gewinnen und aus MTV kurzerhand WIC machten. Das Demo derselben enthält sieben Powercore-Tracks (davon ein gelungenes Slapshot-Cover..."done by those Slapshot dudes..."), eben Hardcore der neueren Machart, allerdings - und jetzt kommt es - Wisdom In Chains nehmen verstärkt Rücksicht auf ihre Anhängerschaft und schrauben den Mitgröhlfaktor meistmöglich in die Höhe...will mal hoffen, daß ich die Lieder bis zum nächsten Wisdom In Chains-Konzert einigermaßen drin habe und halbwegs konkurrenzfähig bin - "...You keep WISDOM IN CHAINS...fooooour yoooour...PROFITS AND GAINS..!" (Jens)

...But Alive / I Spy - Split 7"
Die falsche Zeit für die richtige Musik oder so. Gedeihender Sommer draußen

Christiankremereans

Die Nase – wichtigstes Sexualorgan

T:Mh.

und ...But Alive hören? Ich jedenfalls mag ...But Alive nur im geheizten Winterzimmer oder in depressiver Herbststimmung hören, auch wenn ihr langsamer Intellekto-Punk hier und da doch entzückend ist. Hier wollen sie (mit Reggae-Roots) "Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen". Aber Leute, das würde nichts bringen, denn im gleichen Moment hätte Ilona schon eine neue Brille in der Hand (...oder war da doch was anderes gemeint?).

So. Tobi (extra für I Spy) on the keys. Nachdem wir nun in unserem Redaktionsraum einen Plattenspieler haben (was völlig rockt), darf ich diese Seite der Sihbenintsch reviewen. Hab' sie schon lange nicht mehr gehört. Warum eigentlich? Also, ich find's gut, auch wenn ich sagen würde, es ist auf dieser Scheibe definitiv kein Melodycore, sondern irgendwas mit haßerfülltem Gesang und... hm, hört's euch doch an, Rockheads, bevor sich mein Gehirn vor mir ergießt und nichts mehr übrigbleibt. (Jens&Tobi)

Acerbity - "Absurd decline"-Demo (gibts bei Ralf Westarp, Bremer Str.32, 48155 Münster)

Für klare Aussagen sind Acerbity schonmal zu haben,"...This society makes me fucking sick!" heißt es im Titelsong "Absurd decline", eines der vier Lieder dieser Kassette. Und solche Aussagen dann mit heftigstem Metal-Gewitter unterlegt (einmal abgesehen vom Instrumental-Song), das kommt schon gut. Metal also, anders als Pantera (viel härter!!!), aber ich will jetzt da wirklich keine Mutmaßnahmen anstellen, da ich es einfach nicht kann. Es ist einfach nur allemal erträglicher (Dresch-) Metal und dazu eine Stimme, die so kaputt ist, daß man sie gehört haben muß. (Jens)

Muff Potter - same LP

Es ist schwer, ein Review über eine Band zu schreiben, die man liebt, mit denen man schon ein Interview gemacht hat etc. Kurzum: Die Scheibe ist super geworden, genauso wie alles von der Band. Viele behaupten, sie wären mit den anderen "intelligenten" deutschen Punkbands zu vergleichen. MP haben aber einen eigenen Stil entwickelt und gehen ihren Weg. Aber nun keine Scheiße mehr über Vergleiche oder so. Die Musik gefällt und die Texte sind auch geil. Alles weitere bitte im Interview. Einen Tusch auf Muff Potter! (Tobi)

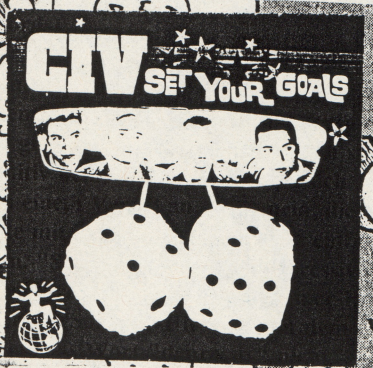
TooStrong - "Inter City Funk" DLP (Community)

Yo Folks, TooStrong are back in tha houze. Toller Anfang, was? Ja, und sie alle wissen, worum es hier geht. Dance to the groove, hier geht's um HIP HOP. Ja, du pickliges Hardcoreschwein, du hast richtig gehört. Und TooStrong sind geil. Zwar ist Doom Hip Hop noch nicht erfunden worden, aber TooStrong werden die Vorreiter sein. Ultratiefe Bässe, bedrohliche Samples und alles, was das Herz begehrt. Kleiner Störfaktor bei der Sache: Wie fast alle deutschen Hipper oder Hopper sind TooStrong "proud", d.h. sie lieben sich. Ist ja auch nichts Falsches, nur will ich's ehrlich gesagt nicht hören. Na ja, so schlimm ist's ja nicht, sind ja nur immer ein paar Textzeilen. Die DLP ist übrigens nobelsterweis' mit einem Bonus-Song ausgestattet, der mit "Braindead"-Samples glänzt. Groooovy, ja. (Tobi)

Sifter - "Troubled Youth Solution" CD (New Life)

Mein Gott, hab' ich die lange nicht mehr gehört! Jens hat die mir mal geschenkt, weil er zu der Zeit diese Musik nicht mochte. Ich fand' sie damals gut, ja, hab' sie aber fast nie gehört, wieso weiß ich nicht. Ist aber immer noch gut. Hm. Ich hör sie grad wieder und kann mich doch glatt noch an einige Lieder erinnern. Rockt. Gute Arbeit. Aber ob Angela von New Life mit diesem Review noch was anfangen kann. Danke auf jeden Fall. (Tobi)

Civ - "Set your goals" CD (Lava/Warner)
Great! Phantastisch! Großartig! Geil! Gorilla Kekse mit noch mehr Melodie und poppigen Elementen ergibt Civ. Die Band, die sich sinniger-weise nach ihrem Frontmann und Ex-Biscuit benennt, ist endlich wieder eine nennenswerte Neuerung im Positiv-Hardcore-Bereich. Auch wenn solche Reaktivierungen alter Hardcore-Heroen natürlich wieder auf massig kritische Stimmen treffen, die Musik macht alle platt. They have the Pop and play the Hardcore! "And you're sick of playing off everything is fine..."; bei Civ ist alles fein, sicherlich zu fein für viele Leute, die ein bißchen zu engstirnig sind. Mußte einfach noch reviewt werden. (Jens)



Queerfish - "The b-punk-era" (Per koro Records)
Ich suche die ganze Zeit krampfhaft nach einem Aspiranten für den Sommerhit in diesem Jahr, denn ohne Sommerhit auch kein großer Sommer und Queerfish sind definitiv keine Lösung. Das hört sich schon nach einem Verriß an, aber, nein, die Platte mit ihren zehn Liedern ist einfach schön. "Super-Melodien für depressive Augenblicke", ja. Aber ein Sommer-Hit, bei einem Sommer-Hit dürfte in dem Review das Wort "depressiv" nicht auftauchen. Das ist so. Mit ihren persönlichen Texten und dem astreinen emotionalen Melodiecore, aber mit Ecken und Kanten und, ja sogar mit Spannungsaugenblicken, sind Queerfish geeignet für einsame Sonntagabende. Und das schafft weißgott nicht jede Band, wirklich. "...so I try to step into the light, each time I try, things are getting out of sight..." (Jens)

Sri Hari - "Rising Sign" CD (Bhaktivedanta Book Trust)
Spätestens seit Shelters "Mantra" weiß jeder, was selbige ist. Und daß es Krishnas gibt, ist auch klar. Good ol' Ray ist schließlich einer. Nach Angaben diverser einschlägiger Gazetten ist Capp(in)o aber nicht so aufdringlich damit. Toll. Daß es aber auch aufdringliche Krishnas gibt (und das in rauhen Mengen), weiß nicht jedermensch. Einige sind sogar so aufdringlich, daß mensch letztendlich sogar eine CD bei ihnen kauft. Ich gehöre (zusammen mit Chris) zu der aussterbenden Spezies, denen soetwas am eigenen Körper widerfahren ist. Nun habe ich diese CD. Gott -oder besser Krishna- seidank komme ich seit kurzem ganz gut klar auf Trance. Jeder Hardcore würde sich jaulend in die Ecke verkriechen, aber ich mag's. Ja. Nix für EUCH, aber ganz nett. (Tobi)

Brightside - "Punchline" CD (L&Fuck You)
Wer Rykers-Platten fälscht oder sich gefälschte verschafft und in den Umlauf bringt, wird mit Lost & Found Katalogen nicht unter 10 Stück bestraft! (Tobi)

Anfall - "Menschen sind scheiße" CD (Hass Prod.)
"Ich hab' kein Bock und ich will nicht mehr!" singen Anfall und das ist leider zu wahr. Mein Gott, wer hört sich sowas an? Also ich nicht. Wenn das der wahre Punk ist, dann will ich NIE, hört ihr, nie wieder was mit Punk zu tun haben. (Tobi)

Refused - neuer CompactDisc-Vorschlaghammer (We Bite Records)
Die neue Refused ist bestimmt ein Brett, wie gern ich die doch hätt'

Sex Der britische Ex-Schachmeister Jonathan Aitken hat zugegeben, seine Frau vor 15 Jahren während ihrer Schwangerschaft mit einer Prostituierten zu haben.

Queerfish

Ich habe sie noch nie gehört,
was hoffentlich keinen Leser stört,
der sowieso nichts zu melden hat,
denn Refused machen alles platt!
Schon die letzten Platten rockten heftigst,
ich freu mich auf die neue kräftigst,
bitte lieber Weihnachtsmann,
komm' mit der neuen Refused an,
sonst lassen wir Dich durch,
vor Dir haben wir keine Furcht!
Höchstens vor den Fetten aus Schweden,
härter als die neue Iron Maiden!!!
(Chrrrrrrrrrrooooh!; Jens/Tobi)

Sonne wieder scheint, scheißegal was auch passiert..."
("Quadrat im Kreis für Winterabende" von Axel) (Jens)

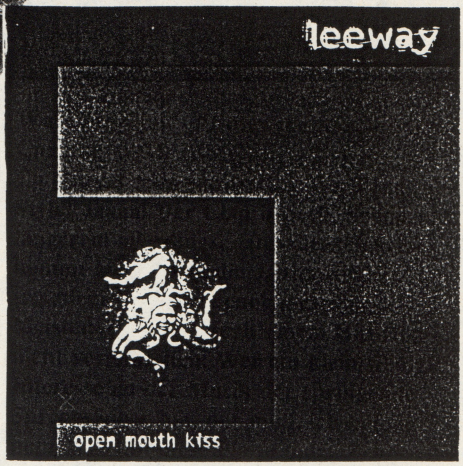
das bißchen Mut und die paradoxe Wut darüber wird im Traum ertränkt, von der beschissenen Leichtigkeit des Scheins... wie ein Quadrat in einem Kreis eck' ich immer wieder an, obwohl ich doch schon lange weiß, daß sich niemals ändern kann, was sich niemals ändern wird, weil das Schlechte immer bleibt und doch die

Wizo - "Herrenhandtasche" CD (Hulk Räckords)
"Hin und wieder stell' ich fest, daß ich nicht mehr lachen kann über Sachen, die ich früher lustig fand. Hin und wieder merk' ich auch, daß ich keine Menschen brauch' und lieber ganz alleine bin (...)...so fehlt zur letzten Konsequenz einmal mehr

Jetzt ist Meinung der Bürger gefragt

Daniel Baum - "Meine Toten Hosen-Mappe" Vol. 2 (Hosen Productions)
Hier finden wir wirklich alles über unsere "Hohschen", was das Herz begehrt. Fein ordentlich in einer Soennecken - Mappe mit Klarsichthüllen eingeheftet - das passt eigentlich gar nicht zu den krassen Düsseldorfer Punks. Tausende von Zeitungsausschnitten sprechen dem letzten wahren Hohschen-Fan aus der Seele. Aber hier wird auch so einiges aufgedeckt: So zum Beispiel, daß Campino schon seit zwei, also jetzt wahrscheinlich seit fünf Jahren tatsächlich solo ist, was den Kerl noch ein bißchen sympathischer macht. Aber muß er deswegen gleich spitz auf Heike Makatsch sein? "Stern", "Bunte", "Bild", "Popcorn" "Headbangers Ball Magazine", hier ist einfach alles vertreten, was Rang und Namen hat und - viel wichtiger, alles, was einen Toten Hosen-Bericht und ein Campino-Bild aufzuweisen hat. Ob der gute Daniel sich in Campino verliebt hat? Einzig negativ ist zu erwähnen, daß teilweise vergessen wurde, die Bravo-Logos irgendwie zu beseitigen. Bei Interesse an diesem raren Sammlerstück connected am besten Daniel Baum, Gustav Freytag-Straße 19, 59302 Oelde. "Meine Toten Hosen Mappe Vol.1 - Review folgt übrigens in Oase #4. (Jens)

Leeway - "Open Mouth Kiss" CD (Bullet Proof Records)
"Life is my right and I refuse to give up the fight, life is my right and I refuse..." (Leeway 1995) RockRockRock! Ich liebe Rockstars! Leeway hätten es eigentlich viel mehr als alle anderen verdient, den New York-Thron erhobenen Hauptes zu besteigen, aber für mich haben sie mit dieser Platte den Thron längst inne! Die Krone kriegt dann aber auch...the winner is...Mr. Eddie Sutton!! Mit seiner genial in hoher Tonlage röhrenden Stimme läßt er mich ein weiteres Mal zerschmelzen und der Oase-Redaktionsraum erfreut sich einer weiteren lauten Gesangseinlage meinerseitz. Die Musik ist Mitgeh-Metalcore und - fast hätt' ich es vergessen - Rock. Verdient euch eure Leeway! (Jens)



Wu-Tang-Clan - "Enter the Shaolin" (36 Chambers) CD (BMG)
En Garde! I let you try my Wu Tang-Style! Jaaaa! Der Clan is back. Schon seit längerem allerdings, denn diese Scheibe kommt langsam in die Jahre. Egal, trotzdem möcht ich euch dieses Meisterwerk New York'schem Hip Hop nicht vorenthalten. Wer ein klein wenig Interesse an der Musik der springende Sprechsänger hat, der muß, ich betone nomals MUß, diese Platte (oder Zehdee, von mir aus auch Minidisc oder was es alles noch an Abarten gibt) besitzen. Obergeiler NYC-Street-Style mit megaPHATTEM Slang (is he fuckin' dead or fuckin' alive MMMAAAAAN?). Auch Englisch-Fanatiker kommen auf ihre Kosten, denn die netten Sprüche des Clans zwischen den Liedern rocken völligst, ebenso die Karate-Samples. Kicken! (Tobi, ja erschlagt mich, aber ich weiß, daß IHR scheiße seid. Fuck you!)

Die Toten Hosen - "Paradies" (Hosen Productions)
Hier sind wir uns einig. Das Lied will ich endlich auf Tape haben, sonst platze ich vor nicht-vorhandener Geilheit, versteht ihr mich? Nein, tun wir nicht, ist aber ein echtes Stück Düsseldorfer Emo-Punk, was

die Hoooosen uns hier abliefern. (J & T Network Oelde)

WIE KOMMT DA EIN DICKER PENIS REIN?

-T:Mh.

Shelter - "Mantra" LP (Roadrunner Rec.)
Gott, wer schenkt uns diese LP? Ich meine natürlich, Bhagavat, wer schenkt uns diese phantastische LP? Und ich habe meine "Mantra" doch tatsächlich in den letzten Wochen vernachlässigt. Schämen sollte ich mich! Shelter hardcoren teilweise echt bestens vor sich hin, "Chance" und "Appreciation" sind eine Youth Of Today-Neuauflage und der Rest der zehn Krishna-Hymnen ist doch größtenteils was fürs Herz, jawohl fürs Herz. Kann einen gesamten Tag retten. Schafft was. Also, Leute mit Herz hören sich "Mantra"(Titel-Krisna-Hymne), "Civilized Man" oder auch "Letter to a friend"(Unity-Hymne für alte Hardcore-Freundschaften) an und der wundervolle Emo-Hardcore/Punk mit Groove wird sie für die nächsten Stunden glücklich sein lassen. (Jens)

Grout - "What is given back" 7" (Goar; Danke)
Weiß' einer näheres über den Namen? Seltsam. Ich höre grad, daß ACME Höhepunkt heißt, was aber den Namen Grout nicht erklärt. Grout gibt's nicht, stellt Jens gerade fest, mit dem starren Blick ins Lexikon. "Gibt's nicht", kommt nochmal von seinen Lippen. Es gibt wohl "grouse", "Waldhuhn" und "nörgeln, brutteln". Ey, und "grouch" heißt auch "Nörgelpeter". Hm. Weiß einer, was "brutteln" heißt? Post an uns. An Grout gibt's nichts rumzubrutteln. (Review: Tobi; Englischspezialist: Jens)

Suckerfish - "Loss"- Tape (Timo Nentwig, Eichendorffstr.5, 59510 Lippetal-Herzfeld)
Lippetal-Herzfeld? Abfeiern! (Jens)
Also, ich höre das gerade zum erstenmal, und der erste Song tritt ganz gut, für Metal-Verhältnisse. "Das ist doch kein Metal", heult Jens. Mir doch egal. Dann ist's halt... leck' mich, review doch selber, du Arsch. Mir gefällt's, auch wenn der erste Song noch nichtmal zu Ende ist. (Tobi)
Also, Leute: das erste Lied ist ein äußerst sehr gelungenes Stück Musik. Hört es euch selber an, niemand wird es bereuen. Rest kann man (nicht Tobi) sich auch antun. (Jens)

Inner Fury - "Reformation"-Tape (Markus Koalick, Auf dem Düsen 3, 48336 Sassenberg(hausen?))
Jedem aufmerksamen Oase-Leser ist klar, daß hier kein Verriß folgt. Ach ja, fast hätt' ichs vergessen: Wer die Oase kennt, kennt Inner Fury. Wer die Oase nicht kennt, hat es auch nicht verdient, Inner Fury zu kennen. Nur mal so. Fetteste Metal-Helmet-Gitarren übrigens. Manchmal. (Jens) P.S.: "Face Value" fegen. Melodie hoch 70.
Herrgott, was soll ich noch schreiben. Ich wollte mir das Tape auch kaufen, aber da waren schon alle weg, was mal wieder Inner Furys Beliebtheit beweist. Vielleicht kriegt ihr ja noch ein Tape, oder sie haben neue, oder was weiß ich. Kaufen. (Tobi)

Those who survived the plague / Trümmer sind Steine der Hoffnung Split 7" (Sacro oder so)
Hab' ich noch nie so intensiv gehört, deshalb will ich mich gar nicht so

festlegen. Those who... waren auf jeden Fall besser als auf der "Get rid off", Trümmer waren auch gar nicht schlecht. Warum nur hör ich sie so selten. Vielleicht weil 1000 andere Scheiben auch ganz gut sind. Hört mal rein. (Tobi)

EA80 - "Grüner Apfel" Do10" (Eigenproduktion)
Tobi meint übrigens, Uschi hat Unrecht. Begründen könne er dies allerdings. Er habe Mordgedanken an Uschi gehegt, da die neue EA80 echt spitze sei. Sie stecke wieder voller melodischer und melancholischer Titel, aber auch voller schneller, göttlicher Kracher. Das man und frau EA80 Platten nicht vergleichen solle, weil es nichts bringe, fügte er hinzu, ebenso wie, daß ihm die neue EA80 ein Stück weit durchs Leben geholfen habe. Unvergleichlich gut, flüsterte er leise. (verfaßt seltsamerweise von Tobi)

Tortoise - "Millions now living will never die" CD (City Slang)
Tortoise mag ich spätestens nach ihrer ersten, grandiosen CD, die völlig relaxt daher kam, und sich ausgezeichnet für den Sommer eignete. Nun das zweite längere Machwerk (von der ca. 30 minütigen 2 Monster-Songs LP Gamera/Cliff Dweller Society mal abgesehen). Gespannt war ich ja. Wie immer sind Tortoise nicht sofort zugänglich und bevor ich mich hier festrede, nur folgende Worte: Glass Museum und Along the banks of the river sind Meisterwerke. Rennt in die Läden, Freunde, und kauft euch diese "Independent" CD. (Tobi)
Achtung: Kein Hardcore! Ich wiederhole: Kein Hardcore!

T:Nh,das wäre so an sich ein neuer Gedanke für Sie.

the MARSHES

auf Klassenfahrt

Fr	24.5	Bietigheim Farbstr.
Sa	25.5	Passau Open Air
Di	28.5	Fürstenau
Fr	31.5	Oslo Rakkern NW
Sa	1.6	Horten Kanalrocken NW
Mo	3.6	Hamburg Marquee
Di	4.6	Hannover Korn
Mi	5.6	Greifswald Klex
Do	6.6	Dresden Scheune
Fr	7.6	Berlin Träsh
Sa	8.6	Gera Open Air
So	9.6	Potsdam Lindenpark
Di	11.6	Gelnhausen Stellwerk
Mi	12.6	Göttingen Juzi
DO	13.6	Marl Schacht Acht
Fr	14.6	Kontich Lintfabriek B
Sa	15.6	Bielefeld ZAK
So	16.6	Tongern Sjofaasj B
Mo	17.6	Düsseldorf Selbsthilfe
Mi	19.6	Saarbrücken Falkenhaus
Fr	21.6	Wiesbaden Open Air
Sa	22.6	Lörrach Burghof
Do	27.6	Kraz A
Fr	28.6	Salzburg A
Sa	29.6	Feldkirch A
Do	4.7	Bochum Zwischenfall

Metroschifter - "Number one for a second" 7" (Doghouse)
"Hey, super, die Nadel setzt richtig auf!" "KKKKKKRRRRRRRRZZZZ!!" Scheiße, falsch gedacht, der Plattenspieler hier im Redaktionsgebäude der mächtigen O.A.S.E. ist leider nicht das einzige, was kaputt ist. Egal, zur Sache, Jungs und Mädels. Also, Metroschifter kicken. Völlig. Ich höre sie gerade zum ersten Mal. Und ich bin begeistert. Ich weiß zwar nicht, wie ich das hier beschreiben soll, aber es klingt saucool. Moment, zweite Seite! Ja, ein Reißer! Fängt wie ein Akkustik-Stück wird... ja, zum Reißer eben. Sofort kaufen. Lohnt. Drunter steht: "Songs from the American Commercial short film Number One For A Second" (Tobi)

Fugazi - "Red medicine" LP (Dischord)
Wie soll ich anfangen? Sie läßt mich einfach immer wieder zerschmelzen, die rote Medizin. Genau wie letzten Sommer. Ja, phantastisch. Dieses ganze Gitarrengefummel mit den ganzen tollen Melodien. Groß! "Do you like me?" , so beginnen Fugazi ihr neues Meisterwerk. Ja. Der schöne Gesang von Guy Picciotto, einem der vier Helden aus Washington (DC, versteht sich) und natürlich auch alles andere von Ian, Brendan und Joe will ich hier nicht groß beschreiben, es ist einfach schön. Schöne Musik für schlechte Stunden, oder so. Vor allem "Forensic scene" (liebstens). Zum Glück gibt es solche Bands auf unserem Kontinent. (Jens)

Square the circle - "Everyone's a winner" CD (Wolverine Records)
Konnte ich mir beim besten Willen nicht anhören. Punkrock mit Piepsstimme kommt einfach nicht. (Tobi)

M:Das glaube ich sicher.

The Topsy Turvies - "Now or Never" ("Jetzt oder Nie" mit Ingo Dubinski) - Tape (gibts bei "Orte" Richter, Joan Hermann Schwarze-Str.2, 59302 Oelde)
Jaaaa! Glamour-Rock der feinsten Sorte aus Oelde, der Stadt der tausend (Hardcore-)Herzen!! Sie haben den Rock und spielen den Punk!! Definately. Die gesamten Songs dieses Turvies-Tapes kann man sich mit größter Wonne genehmigen. Vor allem "Business as usual", "Vietnam" und "Free" sind Parteikracher der besseren Sorte. Wenn diese absolut ROCKenden Teile noch häufiger zu finden wären und den konventionellen Rhythmus noch ein paar Mal mehr abwechseln würden, dann hätte ich sicherlich noch mehr Freude. Aber egal. Mit röhrender Stimme! (Jens)

Low Audience - same CD (Deathbox Records)
So. Das ist ja toll, daß ich das Review schreiben darf. Darf, jawohl, denn es ist mir eine Ehre, die "beste CD der Welt" (O-Ton der Band) zu reviewen. Vielleicht hatten diese Hochstapler ja auch Recht damit. Die Songs gehen runter wie Öl, wenn Dalecki nicht immer mitsummen würde. Doch, ich kann nichts aussetzen, was mich total hibbelig werden läßt. Ich muß jetzt einfach was verreißen. Lest das Interview, dann habt ihr vielleicht was zu lästern. Hier jedoch nicht, Freunde der Nacht. (Tobi) Ordern. (Jens)
P.S.: Das Cover ist übrigens super. (Tobi)

Niederlage; (wieder)beleben

Für was Festes haben wir keine Zeit"

Sifter - "Seasoned to taste" 7" (New Life Records)
Ich höre hier gerade die neue Sifter, wie ihr euch sicher denken könnt. Eine Single, die ich noch nie vorher gehört habe. Sind punkiger geworden und auf jeden Fall noch besser. Straighter. Mag ich. Ohne Scheiß. Aber das war ja erst der erste Song der zweiten Seite. Seite 1 kommt gleich, Jens hat falschrum aufgelegt. No.2 auf der B-Seite ist langsamer, aber gefällt auch. Drittes wieder schneller. Bitte umdrehen, Jens.
Danke. Oh, Brecher! Wir hätten mit Seite einz anfangen sollen. Ist geiler Punkrock mit krachiger Gitarre, liegt aber vielleicht auch am Plattenspieler, der kratzt nämlich gut. Zweiter Song geht auch. Stop. (Tobi)

International House Of Pussy - "One more time for the hearing impaired" 7" (New Life)
Heftig! Sowas hört man selten. Ich versuch's mal zu beschreiben: Pussy-Punk, hohe Babystimme mit Frauen-Piepsstimmen-Chor, die allesamt gut kreischen können. Die ersten beiden Songs sind Brüller, die Texte auch. Der dritte Song fällt dann musikalisch etwas ab. Seite zwei geht dann weiter mit rockendem Girlie-Punk. "Die Fuckin' die Steve Albini" Die sagen (bzw. kreischen in unendlich hohen Tönen) ihre Meinung. Jaaaa. (Tobi)

Man Will Surrender - "Castrato" MCD (Conversion)
3 Songs sind hier drauf. Aber alle recht lang. Beim ersten Song nervt die Länge, da es nunmal leider schlecht ist. Nix zu machen. Die restlichen beiden konnte ich mir dann wider Erwarten gut antun, da die Stimme doch auf den Gröhlfaktor verzichtet und etwas mehr singt. Das alles wird auch noch etwas ruhiger und ist deshalb gut. Nicht mehr. Was das nun für

Intime Beichte der Super-Band

Drohung war schr
erster Gig (Auftri

'ne Musik ist, kann ich echt nicht sagen. Fragt mal J. Hiller, der hat bestimmt ein paar vergleichbare Bands "irgendwo aus DC glaub' ich damals auf dem Label von XXX-Gitarrist Joe Greester, 500er Pressung in blauem Vinyl, erste Nachpressung in grau" auf Lager. (Tobi)

Ignite - "Call on my brothers" LP (Conversion Records)
Zu Ignite weiß ich echt nicht mehr besonders viel zu schreiben. Mann liebt Ignite einfach. Alle müssen einfach Ignite lieben. Alles könnte doch so einfach sein. Ansprechender emotionaler und trotzdem einigermaßen schneller Hardcore, der Uniform Choice und Dag Nasty gleichzeitig wieder aus dem Grabe stiefeln läßt, nur diesmal sind's ein paar mehr Zuhörer, die den wunderschönen - wundervollen Melodien lauschen, aber wen stört das schon? Heut' Abend live! Toll nicht? (Jens)

Mouthpiece - Face Tomorrow MCD (New Age Records)
Das ist also nun das neueste und letzte (?) von Mouthpiece. Und Mouthpiece sind auch eigentlich keine schlechte Band. Dieser moderne Hardcore-Sound, also etwas mit angezogener Handbremse, und dazu die leicht weinerlich angehauchten Vocals. Aber da fehlt irgendwie der ganz große Renner, ihr wißt schon, daß man durch die Küche rennt und die ganze Zeit das Lied mitsummt. Das wird hier nicht passieren, da einfach zu wenige dafür geeignete Passagen vorhanden sind. (Jens)

M:Ja.

The Suppression Swing - "Just a word" MCD (New Age Records)
Das Intro läßt echt Besseres erwarten als

Warum Sharon Stor
Schrotflinte unter dem Bett hat

Wenn das Gehirn plötzlich abschaltet

in Deutschland

Der Deutschland-Tag

das, was da nun wirklich zutrifft. Die vier Liedchen sind zwar einigermaßen annehmbar und wieder treffen wir auf diesen leicht-metallisch-sensiblen Weltschmerz-Neu-Straight Edge-Core, der sicherlich manchmal gut sein kann, aber...Halt! Das dritte Lied nämlich lockert diese komische Atmosphäre, die beim Hören dieser CD herrscht, ja, das dritte Lied ist teilweise schön. Schön ist die sonstige Atmosphäre aber nicht; irgendwie ist das keine sehr schöne Depressivität, die "The Suppression Swing" in ihrer Musik äußern. Bei dem Namen hatte ich eigentlich mehr erwartet. (Jens)

Malfunction - "Fuse" MCD (Conversion Records)

Musikalisch ist das eher etwas aus dem Helmet/Only Living Witness-Bereich, also eine harte Angelegenheit; metallischer Core, Variante: ganz gut gelöst. Diese sechs Lieder sind zwar nicht übermäßig eigenständig, aber wenigstens ist der Sound ziemlich brettig, so daß mich das schon wieder einigermaßen versöhnt. Andererseits höre ich wahrscheinlich doch weiterhin lieber Leeway und Helmet, weil die einfach direkter und abwechslungsreicher (und natürlich fetter) sind. (Jens)

Aswang - same 7" (New Life Records)

Hier erwartet uns eine Single aus der Gemetzel-Ecke. Heftiger Gesang und dazu dann schneller Hardcore, wie man es teilweise von Bands wie ABC Diabolo kennt. Allerdings zwischendurch verträumte, emotionale Parts, die dann den gelungenen Tonträger komplettieren. Musikalische Depression, diesmal auch mit hoffnungsvollen Passagen. Und der Lied-Titel "Fegefeuer der Eitelkeit" ist doch gut. (Jens)

Fleas & Lice/Assrash - Split 7" (Skuld Releases)

Die erste Seite, der Band Fleas & Lice überlassen, besteht aus drei völlig verschiedenen Songs; der erste ziemlich einfach, für meinen Geschmack übler Gröhl-Punk, dann ein ca. zweisekündiger Grindcore-Song, bevor das beste Lied der ersten Seite ("The Amerrikkkkan Dream") mit rockigerem, melodischerem, einigermaßen abwechslungsreichem Punk daherkommt und auch gefällt. Assrash - auf "45" gestellt - hören sich an wie SSD zehn mal so schnell, also ultra-heftiger, -schneller Grindcore, richtiges Gebolze inklusive Stimmband - kaputtmachendem - Geschreie und dazu kleine interessante Erholungsphasen. Auf "33" gestellt ähnlich, nur halt 'n bischel langsamer. (Jens)

Ich weiß nicht, warum das bei ihm so schlimm ist.

State Of Feär - "Wallow in squalor" 7" (Profane Existence)

Mit dieser Musik kann man sicher keine Menschen glücklich machen; wahrscheinlich wollen State Of Fear nur verzweifelten Menschen zeigen, daß es noch verzweifeltere gibt. Es handelt sich

Ganz Deutschland eine Sauna

um recht temporeiches Weltschmerz - Geschrei nämlich , welches ich mir jetzt zum Sommer hin erst recht nicht antun kann. Einzig die Texte kann ich mir durchlesen und wenigstens sie ringen mir das ein oder andere Schmunzeln ab. "Bloodthirsty system - buy or die" genau so fabelhaft wie "Do you really want to piss your life away?". Natürlich nicht. (Jens)

Accion Mutante - "Fear" 7" (Skuld Releases)
Bitte nicht schreien! Hey, so hört sich Tobi immer an, wenn er irgendwelche New York-Bands nachahmt, daher kenne ich den Gesang also. Gut werde ich diese Platte leider nicht bewerten, denn mit dieser "Mischung aus SFA und Luzifers Mob", wie ich mir das gerade so überlegt habe, landen Accion Mutante eigentlich nur irgendwo in meinem persönlichen Mittelfeld, allerdings glänzt das erste Lied der zweiten Seite durch eine Nachrichtensprecherin, die etwas zum Thema "Gewalt" formuliert: "Christian Pfeiffer, Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen, findet keine Anzeichen zunehmender Jugendgewalt in Deutschland." (Jens)

M: Ich bin überhaupt empfindlich, wenn ich das Gefühl hab', jemand, ja, will mir was tun oder...

Diskonto - "A shattered society" 7" (Profane Existence)
Heja, wir hören diese Siebeninch gerade auf 45 und so ist sie DER Brecher. Kickt, wenn man das so sagen darf. Nun auf 33.

Also, ich find's auch gar nicht schlecht. Doch, geht wohl. Schwedische Hardcore-Musik mit Schreigesang, ordentlich schnell, teilweise sogar einigermaßen OldSchool, aber doch hier und da ein bißchen zu GRINDig. (JT)

Assrash - "Save For Your Doomed Future" 7" (Profane Existence)
Schon wieder diese Assrash. Und ich glaube, ich mag sie doch nicht so sehr. Auf "45" gestellt mag das Ganze noch recht spaßig sein, aber irgendwie geht mir das heftig an die Nieren, die ganze Zeit Gebolze und dazu dann irre Schreie; nicht gerade aufbauend. (Jens)

Greenscab-Left the End behind CD (Elder Berry)
Alter Schwede. Wie kann man so eine Musik machen? Krasssss! Ich weiß ja nicht, ob das wem wirklich zusagt. Ich find's cool. Ein Lied lang. Dann ist Schluß. Gut gemachter Bolz-Core (RockHard läßt grüssen), die Stimme ist im Gegensatz zu anderen Bands der DIS-Sparte mehr als erträglich. Warum haben die sich nicht DisGreenscab genannt. Das vierte Lied (Fifty Pieces, Fifty Lakes) ist Balsam für die verknüppelten Ohren: Ein ruhiges, schönes Folklorestück, das den guten Musikgeschmack der Schweden zeigt. Bonuspunkt. Alles in allem für Fans dieser Sparte durchaus anschaffenswert. (Tobi)

Extinction Of Mankind - "Baptised in shit" (Skuld releases)
Danke für dieses wunderherrliche Inlet-Poster, das eigentlich wahrscheinlich furchterregend sein sollte, aber da habt ihr euch geschnitten, wir haben gelacht und uns tierisch gefreut; jetzt wird das schöne Stück den Oase-Redaktionsraum schmücken. Tja, mal was über die Musik, wobei das immer sehr schwer fällt. Ist halt ein Skuld-Release, möchte man fast sagen, aber eines der

höheren Spielklasse. Pausen gönnen sich die Musiker gottseidank auch mal, was das Ganze abwechselungsreicher erscheinen läßt. Jens gefällt die Stimme zwar nicht, aber ich sage mal, die ist Gewöhnungssache. Ist gut, die Platte. Ach, und danke für das grandiose Layout-Material. *(Tobi)*

verarscht und dementsprechend *hochgesteckt waren unsere* Erwartungen. Die Musik ist Punk und gefällt. So, wer mehr wissen will, soll sich die 7" gefälligst kaufen. (Tobi)

Defiance-No Future No Hope LP (Skuld/Profance)

PUUUUUNK! Schon wieder! Und wir reden hier immer noch von Skuld Releases bzw. Profane Existence. Die Redaktion wippt! Schon beim ersten Mal hören! Es ist nicht zu fassen. Punk wie...

hmja, irgendwas von Crimpshrine und solchen Bands haben sie schon. Schöne Chöre, endlich wieder. *Noch ein paar Worte zum* Outfit der Band: Richtige Punks wie man sie im Bilderbuche sieht, Nieten ohne Ende (ca. 1 Millionen) und Iros. Geil. Ähm, so jetzt muß ich es ja sagen: Auch wenn hier Rancid ans Bein gepißt wird, irgendwie erinnern

T: Wer blickt durch
diese Seite durch?

unbekannt bleiben. (Tobi)

Dead Silence-Hell how could we make any more money like this? 7" (Profane Existence)

PUNK!!! ROCK!!! Nicht zu fassen! Das Booklet brachte Jens und mich ein ums andere Mal zum lachen, da werden Offspring, Green Day, Bad Religion etc. in lustigen Rätselspielchen gnadenlos

schlecht drauf ist, sollte er die neue Hiatus auflegen, sein

Zimmer in Schutt und Asche legen und HASSEN. Ja, großes Lob an die Labelbosse von Skuld und Profane Existence für's SIGNEN dieser Band. Wäre die Welt besser, wäre der Mensch besser, wären Skuld und Profane jetzt reich. So wird diese Band weiterhin verhältnismäßig

Hiatus-s/t MLP (Skuldie/Pro-Flag)

Hiatus eben. Bevor diese Scheibe aufgelegt wurde (von Redaktionspartner Jens), ahnte ich schon, was uns und den armen Redaktionsraum erwarten würde: Musik zum Mithassen. Ja, das braucht der Mensch. Gut produziert, und wenn der Mensch

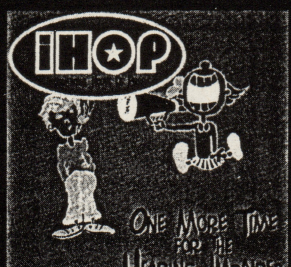
Get Alive with NEW LIFE!

SIFTER
"Seasoned to taste"-7"
Fünf neue Songs der New Yorker, zwischen melodischem Punk und emotionalem Core.

ASWANG 7"
Neue deutsche Band im Spannungsfeld zwischen ABC DIABOLO, SHIELD und STRIFE.

IHOP - "One more time for the hearing impaired"-7"
Noisy Aggro-Punkrock mit "female vocals" aus NYC. Rich von SIFTER spielt hier Gitarre.

Distributed by Fire Engine (Germany), Semaphore (Holland), Cargo (U.K.)



NEW LIFESHARK RECORDS
Postfach 700 320, D-44883 Bochum
Besucht unseren Plattenladen in Essen, Bismarckstr. 5
Für 2 DM Rückporto gibt´s den fetten New Life-Mailorderkatalog

sie mich an solche Bands, also Rancid, Operation Ivy und so. Tja, kicken wohl und wer sich die nicht zulegt, der darf einfach auch keine Rancid-Platten kaufen. Irgendwie habe ich auch das Gefühl, daß Defiance etwas powervoller daherkommen. 100 PUNKte. (Tobi)

PARTY DIKTATOR - Dive Bomb CD (RoadRunner) Immer das gleiche: Fangen die Stücke erst geil und fettmoshig an, singt auf einmal Nick und alles wird blöd. Tut mir leid Jungs, den Gesang find ich echt scheiße. Musikalisch doch ganz ok, also KICKT NICK RAUS! christian

BATTERY- "Let the past go" MCD Vier Stücke, 8:54, aber total geil. Battery zeigen mal wieder, was sie so drauf haben, nämlich genialen, schnellen, heißen DC -S.E.-Sound fabrizieren sie. Oh Mann, thumbs up! Chris

SUDDEN FALL- "11-h-lingo" CD (Sudden Fall, PF 71 92428 Neunburg) Fand Tobi in der letzten Ausgabe das Demo eben dieser Combo schon ziemlich Scheiße, können mich SF mit ihrer CD auch nicht begeistern, denn ich finde Folk-Grunge-Noise-Pop-Indie-Avandgardisten langweilig und ihr sicher auch. Chris

STILLSUIT- "green spock ears" Do7" (Wreck-Age) JAJAJAJAJA!!! Also allein das Cover ist schon ziemlich stylish, zeigt es doch ein TELEPHON!!! Und zwar ein beiges! Aber egal, Stillsuit sind wohl Don Fury´s neueste Entdeckung, und zwar mit Recht: aggresiv, treibend, schnell und verzweifelt gefallen die sechs Stücke ausgezeichnet. Ich find´s so toll, das ich mir in einem Anfall von Kreativität ein T-Shirt mit dem Bandschriftzug gemalt habe, Jawoll! Chris

Seit meiner Qual ist jeder Tag für mich eine Scheidung

NONE LEFT STANDING- "Laura" 7" (Rethoric Records) Moah, ich ertappe mich in letzter Zeit immer wieder wie ich mit ´ner Emoplatte beim Dealer meines Vertrauens an der Kasse stehe und wie in Trance mit einem seltsam entrückten Grinsen ein Vermögen verliere. Nana, nur weil´s Emo is, isses noch lang nicht teurer. Aber ich liebe diese Gefühlsausbrüche, diesen Weltschmerz, den manche Band mit ihrer Musik so genial zum Ausdruck bringen. So auch NLS. Laura war fünf Monate alt, als ihre Mami mit ihr zum Einkaufen fuhr. Tragisch, das ein Betrunkener in die Karre rasen mußte. Querschnittsgelähmt starb Laura mit sieben Jahren. Das ist so die Story, die NLS auf der 7" verarbeiten, komplett mit Laura-Originalaufnahme-Intro. Und damit das Review nicht noch länger wird, schreib ich nur noch, das die Emomusik auf der Platte schnell und gleichzeitig langsam, melodisch und total super ist. Chris

Sascha WOLVERINE mag mich. Denn in letzter Zeit schickt er mir immer schöne CD´s . Here we go: V/A "Fuck your Illusions 4" Guter Crossoversampler für alle die, die sonst bei diesem Wort grün anlaufen und ihrem Nachbarn vor die Füße kotzen. Denn hier wird kein Sony- oder EMI-Crossover ekligster Art geboten, sondern unabhängige, teilweise sauunbekannte Bands sind vertreten, zu meinem größten Erstaunen kann man sich dann auch noch fast alles sehr gut anhören (habt ihr schon mal ´nen 100% geilen Sampler gesehen?)! Mir gefallen sage und schreibe ZWEI Stücke nicht! Ein paar Bands: MOVE ON, FISCHMOB, ANARCHIST ACADEMY, SUPER GOUGE und und und. 20 Bands insgesamt.

Weiter gehts mit PSYCHOTIC YOUTH aus Schweden. Ihre CD "Bamboozle!" hat 16 Stücke, die ausschließlich dieses Sonnenschein-die-Welt-ist-schön-surfpunkzeux beinhalten. Da ich mir sowas nur bedingt anhören kann, finde ich die CD ganz nett. Anspieltip: "Can´t do that" -> Garagensound!! Saugeil! Mehr davon hätte der CD ganz gut getan.

Die YETI GIRLS CD mit dem Titel "SQUEEEZE" fand ich nicht so toll, zu flach und fröhlich, gleiches gilt auch für die SQUARE THE CIRCLE Cd "Everyone´s a winner", die ich sogar noch schlechter finde. Geil dagegen dir "A Tribute to Blondie" MCD von GERM ATTACK. Die covern nämlich die Blondieoldies, das macht Spaß auf den Ohren und die Sängerin, die teilweise singt, heißt BABSI und hat ne tolle Stimme. Christian

T: Mh, also, daß Sie das Gefühl haben, er hat was gegen Sie?

M: Nein.

INTEGRITY - Humanity is the Devil 10" AAAAAAAAAAAH!! JAAAAA! So muß das sein! Geil! Weniger Soli, mehr Hass und die nackte Aggression machen diese Platte für JEDEN zur Pflicht. Der Moshfaktor liegt superhoch. Der ideale Soundtrack um an Muttertag mit der Kettensäge durch die Innenstadt zu metzeln. Wahrscheinlich würde ich dabei sogar noch Freude empfinden. Christian

M: Wer ist T, wer ist M?

Konkurren-Zo

=>andere Scheisser machen auch Hefte!

HORIZONS 3 Zine
Rosa Heft, schweinchen-rosa, genau genommen. Ich hatte nicht viel Zeit und habs nur überflogen. Die ham Queerfish, Marker-X-Syndrome und Zeux drin. Kommt aus Bremen, und der Lokalpatriotismus kommt überall durch. Naja.
Sven Chojnicki
Brigittenstr. 10
Appartment 407
20359 Hamburg
2DM kostet das. Und vergesst nie, Porto reinzutun, bei niemandem!!!!!!!! christian

KEINE AHNUNG No.1
Ein klassisches Copy-Zine für 2DM. Gefällt mir gut, hat ja auch Schems von INNER FURY gemacht, aber das soll ja nichts heißen, oder doch? Jedenfalls bringt er auf 40 Seiten u.a. ein L-PASO- Inti und jede Menge Statements und Artikel zu Themen wie P.C. -Suckerei, Konzertpogoposerei und ähnlichen Sachen. Außerdem gibts noch Infos aus seiner Heimat WAF. Allerdings hat er keinerlei Reviews oder so.
Zu bestellen bei:
Stefan Schemskötter,
Seewiese 4 / 48231
Warendorf christian

PLASTIC BOMB No.14
Schreib ich nicht viel drüber. Wer das PB kennt, der liebt es eh. Also: Misfits, N.O.E.,. Ruhrpottkanaken, Puhdys und Tonnen anderer Kram auf 116 Seiten für 4DM mit CD. Geil auch die wortschöpferischen Begabungen der Schreiber: "Da sind wohl ganz offensichtlich dem Lustigen seine Töchter das Zepter am schwingen(tun) Wenn das kein Zitat ist Also ersma lecker unten beipacken und kaufen! christian

WATT SOLLS fanzine
Oha! Das Teil is aber superhomemade! Nichmal geheeftedd, chaoticshes Layauth unt dausent Tibbfehler. Aber das macht nichts! Ist nämlich noch punk, das Teil, und mit viel Idealismus gemacht, was man schon am beigehefteten Teebeutel im Teetest merkt. Ansonsten haben die Jungs Toxic Walls, die Killrays, Die Strafe, Swoons und Muffpotter zum Inti

gebeten, haben ein paar Reviews (nicht allzu viele) und noch ne Reihe anderer interessanter Artikel mit ins Heft genommen. Prospekt, Prospekt! Ist geil, das Teil. Leider hat Chrischi mir nicht geschrieben, was das Teil kosten soll, also schickt fairerweise 2DM + Porto an: Christian Schmelzer, Zum Schee 45, 57413 Finnentrop. Lohnt sich, weil das Heft so richtig back to the roots ist! Und grüßt Chrischi lieb von mir. christian

rein alles aufm Compi entworfen und sieht in den Augen der bepissten Hippen echt toll aus. Zum kotzen das ganze. 3 Demobesprechungen, ich drücke mich um das diabolische Wort, ihr merkt schon. Auch so lautet das Fazit: FICKPISSE chris

OUT OF STEP #8 übrigens gewohnt gut & alt & kaufen & sowieso & ok jj

VARIOUS ARTISTS 9
Mit Single und Anfall-Flexi, die Tobi hasst. Gelesen hab ichs nicht. christian

Heute reviewe ich mal das OX. Jaja, Jojo H. hat wieder weder Kosten noch Mühe gescheut und diesmal 116 Seiten vollgeproppt mit Intis, Kolumnen, Reviews (langsam hasse ich das Wort) und so. Wieder mit CD, wie sollte es auch anders sein. Das Layout ist auch besser geworden. Also kauft euch OX No.23 für 6,90DM, wenn ihr wollt.chritter

BREED No.1
Umsonst das Heft, sowohl im Preis als auch so. Total überflüssig, Die Macher haben sich auf die Fahnen geschrieben, nur Melodypunk zu besprechen, die Doofen. Außerdem ist

FICKPISSE

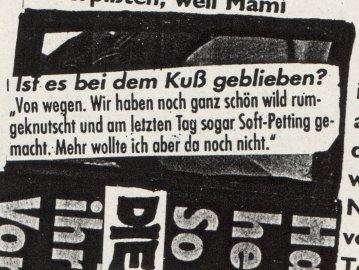
Now here this
This is the Outhere
Back in the room gh
Alright here we go
Chorus
Boom
Let
Me
No
Be

KONZERT

Topsy Turvies und Catnapping Kulturabend in der Alten Post zu Oelde am 23.04.96

Scheiße. Eigentlich habe ich gar keinen Bock auf Abfeiern, weil ich irgendwie nicht in der Stimmung bin. Aber ich muß es tun, ja, es führt kein Weg daran vorbei, ich muß die Turvies, so scheiße sie auch immer sein mögen, abfeiern. Ja, Daniel, Thorsten, Gerrit und Schachti-Hippie (Jungs mit langen Haaren sind alle Hippie, ich weiß das), ihr ward großartig! Warum nur? Gerne hätte ich einen Verriß geschrieben, ja eigentlich bin ich nur mit den hämischen Gedanken an einen netten Verriß zu eurem Konzert gekommen und dann: Sowas!!! Nee, echt nicht! Das war geil. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt (Acme, laut Jens Englisch). Lag' aber alles nur an den Gästen, genau, jetzt hab' ich's. Die Gäste waren echt erster Klasse, zumindest bei den Turvies. In vielen verschiedenen Farben schillerten ihre bunten Kostüme, Haarfrisuren in jegweder Farbe, Länge und Dicke. Ein netter Anblick.

Natürlich waren wie immer auch ein paar geistige Krüppel anwesend, was den Gesamteindruck des Publikums aber nicht schmälerte. Ja, nach einer netten Pause, in der sich fast alle des eben noch ungeschmälert hochgelobten Publikums verpißten, weil Mami lecker Abendbrot gemacht hatte, ging es weiter mit Catnapping. Das Intro verscheuchte dann auch noch die letzten Hartgesottenen, was auf Obercrusties wie Jens und mich natürlich nicht so nett wirkte.(Da gab es schon den ein oder andern, der mürrisch feststellte, daß das ja gar kein richtiger Hardcore ist. Nachdem eben jene genannten einige Minuten überlegten und keine passende Schublade für Catnapping gefunden hatten, war für sie die Sache dann auch schon gelaufen; Jens) (Obwohl Mr. Musikus natürlich wieder eine feine Schublade für Catnapping hat: Emocore, jawohl, gut inspiriert durch Zorn und andere Helden. Wobei das dem Publikum wahrscheinlich auch alles Neuland gewesen wäre, von daher hat Jens Recht; Tobi) Juut, in der Klammer steht alles über die Musik, Texte waren auf deutsch und leider unverständlich. So 'ne Band fehlte bis dato hier im Umkreis. Catnapping schließen die Lücke. Das war's dann auch schon. War doch 'n tolles Konzert, über Eintrittspreise kann man bekanntlich streiten. (Tobi)



Ist es bei dem Kuß geblieben?
„Von wegen. Wir haben noch ganz schön wild rumgeknutscht und am letzten Tag sogar Soft-Petting gemacht. Mehr wollte ich aber da noch nicht."

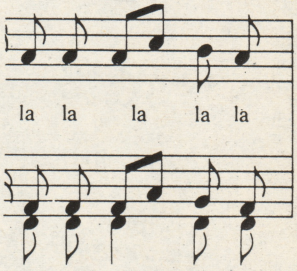
Harter Groove, heiße Küsse: So bringen DIE TURNIES live ihre Fans auf Vordermann!

BRAVO

Spatzen pfeifen lassen

Gutes tun, fröhlich sein und die

Ein solch bombastisches Schlagwort verlangt mindestens einen ebenso bombastischen Artikel inklusive aller Unity-Klischees. Und ich hoffe, es wird wenigstens auch ein richtig schöner Unity-Artikel. So ein Artikel ist doch einfach von dringender Notwendigkeit und den kann ich auch nicht einfach unterschlagen. Dabei will ich eigentlich erst einmal darauf hinaus, wie gepflegt eine gepflegte Brotherhood ist und wie fein eine feine Unity ist. Was gibt es schöneres, als bei einem Konzert in der Meute zu stehen und ... gemeinsam ... (hehe) ... befickte Freude zu haben? (Unity-Punkt Nr.1: "I'll tell you stage dives makes me feel more alive than coded messages in slowed-down-songs") Eine gut funktionierende Unity ist also eine feine Sache. (Unity-Punkt Nr.2: "...if we stand Side By Side!!") Aber was macht die Jugend Von Heute? (Unity-Punkt Nr.3: "...We're the Youth Of Today-iiääy-iiääy!") Die Jugend Von Heute häutet sich selbst. Ja, genau das sollten sie auch tun! Statt völlig beDrogt beim Konzert in der letzten Reihe zu stehen (Unity-Punkt Nr.4: "...'cause we'll always gonna be straight like an...arrow!") und die Band, die da irgendwie auf der Bühne musizieren tut, höchstens netterweise mit einem kritisch aufgesetzten Blick zu beäugeln, sollte die Jugend Von Heute sich häuten! Bloß keine Schwäche zeigen, Jungs! Eine Band abfeiern? Schwachsinn! Dies ist nunmal nur ein Hardcore-Konzert. Und ich werde auf jenem Hardcore-Konzert genausowenig Begeisterung zeigen wie in meinem gesamten restlichen beschissenen Leben. (Unity-Minuspunkt Nr.1: "Hardcore is not just a fun game - live it or let it") Häutet sie! Hardcore (und natürlich Punkipunk) sollte immer bis ans Äußerste gehen; so würde es für mich im Notfall auch eine Verzweiflungstat tun wie etwa nach dem Konzert das verschwitzte T-Shirt aus-ziehen und es über dem Kopf des Sängers (kräftigst) auswringen, nur um ihm zu zeigen, was für ein phantastischer Abend es mit ihm war, wie gut es mir mit ihm gefallen hat und das wir es jederzeit nochmal tun können...Hardcore als



Lebenssaft. The whole "FruchtOase"-thing is not only just a fucking joke!!! Denn unser lieber kleiner Hardcore ist ja schließlich dazu da, um es uns einmal richtig zu besorgen und uns somit die schwere Last des schweren Lebens um einen Acme (Höhepunkt) zu erleichtern. (Unity-Punkt Nr.5:"Gluuuuueeeeeee!")

(Jens)

Pommes knapp in Holland

Den Haag – In Holland droht Pomm
Knappheit. Durch das anhaltende h
und trockene Wetter wird die Kartof
ernte in diesem Jahr wahrscheinlich s
mager ausfallen. „Die nächsten zehn
ge sind entscheid-

-THE LAST:-

KLUGE SEITE

REVIEW-NACHTRAG:

Boxhamsters - Tupperparty LP (Community)

Nun sind auch Marcus und ich im Besitz dieser tollen kleinen Vinylscheibe, die uns noch so manche schöne Stunde bereiten wird. Und um die Antwort gleich vorwegzunehmen, dessen Frage eigentlich völlig unangebracht ist: Ja, sie ist gut geworden. Was auch sonst? Warum soll ich etwas schlecht reviewen, das ich liebe, das mich ein langes Stück meines Lebens begleitet hat und immer noch begleitet und das mich geprägt hat wie sonst nichts? Für mich sind die Boxhamsters einfach etwas Besonderes und wer will es mir verübeln. Keiner, hoffentlich. Doch zur Sache: Die neue LP ist NICHT ihre härteste (obwohl ich auch nie der Meinung war, Prinz Albert wär ihre härteste gewesen, auch wenn jedes beschissene Fanzine irgend so einen Spruch aus der Wundertüte gezogen hat) und das ist gut. Rein melodienmäßig gesehen haben sie es immer noch drauf, die Samples sind gut wie eh und je und überhaupt. Schön auch: Es sind viele Liebeslieder enthalten, die allesamt liebenswert sind. Schenkt der neuen Boxhamsters ein Ohr oder besser: Schenkt ihnen beide. (Tobias)

CHRISTIAN KREMER IST IMMER NOCH FOLGENDER MEINUNG:

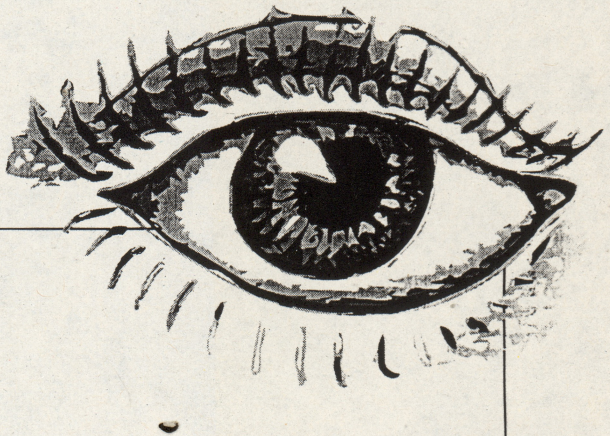
"Alle metaphysische Bemühung in fast allen Bereichen der traditionellen Philosophie wurde von diesem Verlangen gespeist, in menschlicher Sprache die nicht-relative Wirklichkeit auszudrücken, den Ort menschlicher Existenz innerhalb der absoluten Wirklichkeit ausfindig zu machen und ihre Bedeutung - oder das Fehlen solcher Bedeutung - im Angesicht des Seins zu enthüllen."

J. Klinsmann (recht

DIE NÄCHSTE OASE KOMMT ÜBRIGENS früher, ALS MAN ZU DENKEN VERMÖGEN IMSTANDE IST

THEATER • MUSIK • CAFE

ALTE POST



Kultur Live

Bahnhofstraße 27 · 59302 Oelde · ☎ 02522/960570

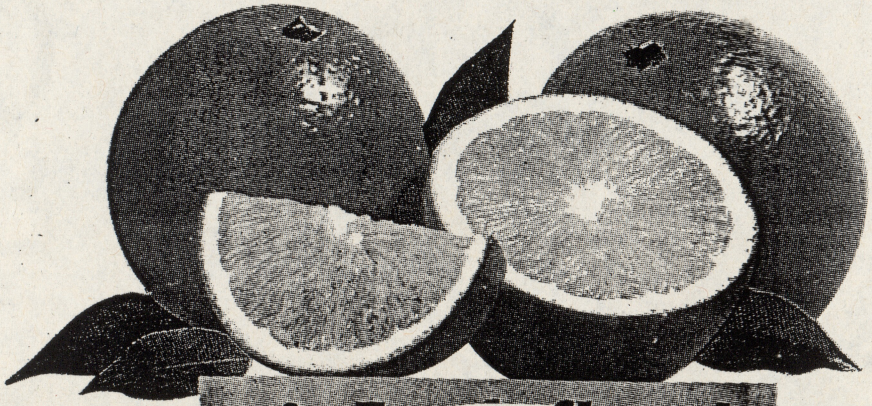
FRUCHT

Oase

MHD 30 04 97

HARDCORE-saft

aus HARDCORE-konzentrat



mit Punkerfleisch

12 Flaschen à 0,75 l